Amtliche Mitteilung

Zugestellt durch Österreichische Post

Informationsblatt

Juli 2017

Marktgemeinde Kammern

im Liesingtal

MARTERLWEG KAMMERN

Einen schönen und erholsamen Urlaub wünschen Ihnen
Bürgermeister Karl Dobnigg und die Mitglieder des Gemeinderates
sowie die Bediensteten der Marktgemeinde Kammern!

Sprechtag mit Bürgermeister Karl Dobnigg

Mo.: 13:00 – 16:00 Uhr
im Marktgemeindeamt
In dringenden Fällen erreichen Sie ihn auf seinem Mobiltelefon.
E-Mail: buergermeister@kammern.net
Tel.: 0664/230 82 31

Ordinationszeiten Ärzte

Dr. Beate Steinkellner
Tel.: 03844/82 10

Di. und Do.:	08:00 Uhr – 12:30 Uhr
Mi.:	10:00 Uhr – 12:00 Uhr
und:	16:30 Uhr – 19:00 Uhr
Fr.:	07:30 Uhr – 12:00 Uhr
Sa.:	08:00 Uhr – 10:00 Uhr

Dr. Martin Pauer
Tel.: 03846/81 17

Mo.:	07:30 Uhr – 11:00 Uhr
und:	16:00 Uhr – 19:00 Uhr
Di.:	07:30 Uhr – 11:00 Uhr
Mi.:	15:00 Uhr – 19:00 Uhr
Do.:	07:30 Uhr – 08:30 Uhr
Fr.:	07:30 Uhr – 11:00 Uhr
und:	15:00 Uhr – 16:00 Uhr

Dr. Bernd Udermann
Tel.: 03845/22 290

Mo.:	16:00 Uhr – 19:00 Uhr
Di.:	07:00 Uhr – 12:00 Uhr
Mi.:	08:00 Uhr – 10:00 Uhr
Do.:	08:00 Uhr – 12:00 Uhr
und:	14:00 Uhr – 16:00 Uhr
Fr.:	08:00 Uhr – 12:00 Uhr

Dr. Karin Ekhart (Zahnärztin)
Tel.: 03845/22 12

Di.:	09:00 Uhr – 12:00 Uhr
und:	13:00 Uhr – 16:00 Uhr
Mi.:	08:00 Uhr – 14:00 Uhr
Do.:	09:00 Uhr – 15:00 Uhr
Fr.:	08:00 Uhr – 14:00 Uhr

Unentgeltliche Rechtsauskunft - Notar-Termine

Mag. Theodor Größing
Jeden dritten Donnerstag im Monat findet am Gemeindeamt Kammern im Liesingtal von 16 – 17 Uhr eine unentgeltliche Rechtsauskunft von Herrn Mag. Theodor Größing, öff. Notar, statt.
Termine 2017: 17.08. I 21.09. I 19.10. I 16.11. I 21.12.
Telefonische Terminvereinbarung unter +43 3842 42 182.

Mag. Alice Perscha
Tel.: 03842/43293
oder 03842/45246
Peter Tunner-Straße 4
A-8700 Leoben
E-mail: perscha@notar.at

Sprechtage im Gemeindeamt:
Mi, 02.08. I Mi, 06.09. I Mi, 04.10.
Mi, 08.11. I Mi, 06.12.
jeweils von 16:00 bis 17:00 Uhr
Voranmeldung im
Marktgemeindeamt Kammern.

Wichtige Telefonnummern

Feuerwehr	Notruf: 122
Polizei	Notruf: 133
Rettung	Notruf: 144
RK Krankentransport	14844
RK Mautern	050/144 523300
Polizeiinspektion Mautern	059/133 63 23
Bergrettung	Notruf: 140
Ärzte-Funktionsdienst	Notruf: 141
Gasgebrechen	Notruf: 128
Landeswarnzentrale	Notruf: 130
Giftinformationszentrale	01/406 43 43-0
UKH Kalwang	03846/86 66-0
NMS Mautern	03845/31 12
Franz Jonas Hauptschule Trofaiach	03847/211110
Musikschule Mautern	03845/31 20
Pfarramt	03844/82 75
Störmeldung Strom	0800/73 53 28
Museumshof Kammern	0664/505 19 31
Bestattung Fiausch	03846/8203
Bestattung Leoben	03842/82380
Bestattung Wolf	03842/82444
Bestattungsanstalt PAX	050/199 6788
Kindergarten	03844/82 28
Volksschule	03844/83 68
Raiffeisenbank	03844/80 88
Marktgemeinde Kammern	03844/80 20
Seniorenhaus VIOLA	03844/803 75
Kanal- und Wassernotdienst	**0664/350 30 81**

Ordinationszeiten Tierärzte

Mag. Friedrich und Mag. Ulrike Rainer
Tel.: 03844/85 46
Mo. u. Fr.: 09:00 Uhr – 10:00 Uhr
und: 14:00 Uhr – 16:00 Uhr
Di. – Do.: 17:00 Uhr – 19:00 Uhr
in Notfällen nach Vereinbarung.

Mag. Ruth-Maria Rahm
Tel.: 0664/396 15 69

Ärzte - Bereitschaftsdienst

Zur Abfrage betreffend Wochenend- und Feiertagsbereitschaftsdienst Kammern im Liesingtal, wählen Sie bitte folgende Telefonnummer:

jeweilige Ortsvorwahl + 141
z. B. Kammern 03844/141

Der Bereitschaftsdienst kann am Wochenende von Samstag 07:00 Uhr bis Montag 07:00 Uhr in Anspruch genommen werden. Der Feiertagsbereitschaftsdienst beginnt um 19:00 Uhr des dem Feiertag vorangehenden Tages und endet um 07:00 Uhr des dem Feiertag folgenden Tages. Er ist ausschließlich für medizinische Notsituationen vorgesehen, die keinen Aufschub der ärztlichen Betreuung bis zum Ordinationsbeginn Ihres Hausarztes möglich machen und die keiner Intervention durch den Notarzt bedürfen.

Kostenlose Rechtsberatung!

Die kostenlose Rechtsberatung durch das Rechtsanwaltsbüro Dr. Helmut Fetz, Dr. Birgit Fetz, Mag. Gerhard Wlattnig ist nur mehr in der Kanzlei in Leoben, Hauptplatz 11, möglich.

Die Erstberatung erfolgt weiterhin kostenlos!
Telefonische Terminvereinbarung unter 03842/42751.

IMPRESSUM:
Herausgeber und Medieninhaber: Marktgemeindeamt Kammern, **Schriftleiter:** Stefan Lendl, 8773 Kammern i.L.
Anschrift des Herausgebers, Medieninhabers und der Redaktion des Medienunternehmens: 8773 Kammern i.L., Hauptstraße 56
Satz und Layout: Kastner & Partner! Ges.m.b.H., 8700 Leoben, **Linie des Blattes:** Offizielle Information der Bevölkerung der Marktgemeinde Kammern
Erscheinungsort Kammern, Aufgabepostamt Leoben

Werte Bevölkerung von Kammern!

Es sind für viele von uns die „schönsten Wochen des Jahres“, die uns jetzt bevorstehen. Sommerzeit, Urlaubszeit, Ferienzeit! Diese drei Wörter haben nicht umsonst einen magischen Klang. Es kommen jetzt aber auch jene Tage, die wir dringend brauchen, um uns zu erholen, um Kraft zu tanken für neue berufliche und private Herausforderungen.

Auf den nächsten Seiten möchte ich Ihnen einen kurzen Rückblick auf das erste Halbjahr 2017 geben!

Bürgermeister Karl Dobnigg

Ein großartiges Fest für Kammern

Am 7. und 8. Juli haben wir gemeinsam mit zahlreichen begeisterten Besuchern aus nah und fern unser 7. Marktfest gefeiert. Der außergewöhnliche Erfolg dieser bereits traditionellen Veranstaltung ist zu einem hohen Maße dem großen Engagement der Mitglieder unserer örtlichen Vereine und der Feuerwehren zu verdanken. Ohne deren Mitwirkung wäre ein so tolles Marktfest in dieser Größenordnung nicht vorstellbar. Dafür möchte ich mich an dieser Stelle bei allen, die mitgeholfen und mitgewirkt haben, ganz besonders herzlich bedanken.
Es macht mich sehr stolz, dass wir heuer an der Spitze der zahlreichen Ehrengäste meinen langjährigen Freund und politischen Weggefährten Altbundespräsident Dr. Heinz Fischer und seine Gattin Margit sowie LHStv. Mag. Michael Schickhofer und die Bürgermeisterin unserer Partnergemeinde Hadersdorf – Kammern, Liselotte Golda, mit einer großen Abordnung, in Kammern begrüßen durften.
Einen ausführliche Bericht über unser gelungenes Marktfest mit vielen Fotos finden Sie ab Seite 73.

Ein großes Dankeschön...

...an unsere beiden Feuerwehren und die örtlichen Vereine. Bei den vielen Jahreshauptversammlungen, an denen ich teilnehmen durfte, ist mir wieder einmal so richtig bewusst geworden, welche großartigen Leistungen auf den verschiedensten Gebieten ehrenamtlich erbracht werden. Ob dies die Mitglieder der beiden Feuerwehren sind, die bei ihren Einsätzen oft unter Einsatz ihres Lebens Menschen und deren Hab und Gut retten oder jene Vereine, die sich die Weitergabe unseres traditionellen Kulturgutes zum Ziel gesetzt haben. Nicht vergessen dürfen wir die Sportvereine, wo unter anderem wertvolle Nachwuchsarbeit geleistet wird.
Das große Engagement all dieser Menschen ist nicht selbstverständlich, das sollte uns stets bewusst sein. Dafür möchte ich mich an dieser Stelle bei allen sehr herzlich bedanken und unterstreichen, wie wichtig dieses Wirken für das Miteinander in Kammern ist.
Nach Möglichkeit versuche ich die von den Feuerwehren bzw. den verschiedenen Vereinen an mich als Bürgermeister herangetragenen Anliegen zu unterstützen. Wie dies zum Beispiel im Fall der Feuerwehr Seiz beim Ankauf einer Wärmebildkamera erfolgt ist. In Mochl wurde nicht nur der Löschteich saniert, sondern es wird auch ein neuer Sirenenmast errichtet. In dem Zusammenhang möchte ich mich bei den Landwirten Ernst Hoch, Anton Marchler, Martin Moder, Johann Hermann, Florian Butter und Claus Jürgen Butter sehr herzlich für die Mithilfe bei der Sanierung und beim Abtransport des Aushubmaterials beim Löschteich Mochl bedanken.

Kdt. Christian Kroemer (li.) und Verantwortlicher Gerhard Hafner (re.)

Bgm. Karl Dobnigg mit GF Mag.ª Heidemarie Kuttin

Projekt „Wohnpark“

Die Kaufverträge für den Ankauf des Grundstückes der ehemaligen Tischlerei Habenbacher/Loidl wurden unterschrieben. Die Marktgemeinde Kammern kauft 17.636 m², die Siedlungsgenossenschaft ENNSTAL 9.969 m². Die Firma Löschnig Handels GmbH muss bis 31.10.2017 die auf dem Grundstück stehenden Gebäude entfernen und bis zu diesem Zeitpunkt auch die neue Zufahrtsstraße errichten. Die hohe Wohn- und Lebensqualität, die Kammern bietet, führt dazu, dass sich speziell viele Jungfamilien dafür entscheiden, ihren Lebensmittelpunkt nach Kammern zu verlegen und hier bei uns heimisch zu werden.

Absicherung der Wasserversorgung

Als Zuzugsgemeinde, aber auch in Verantwortung der hier wohnenden Bevölkerung gegenüber sind wir als Gemeinde verpflichtet, mit Blick in die Zukunft, rechtzeitig Maßnahmen für eine gesicherte Trinkwasserversorgung zu setzen. Als erster Schritt wurde nun eine neue Wasserleitung vom neuen Hochbehälter in Dirnsdorf bis zum Anwesen der Familie Puchwein in Kammern errichtet. Die Kosten belaufen sich auf rund € 350.000.-. Die nächsten Bauabschnitte sind von hier in Richtung Karl im Hofweg und zu den neuen zukünftigen Baugründen in Richtung Kammerner Höhe.

Revision des Flächenwidmungsplanes

Bei diesem laufenden Verfahren werden weitere Baugründe, die wir aufgrund der großen Nachfrage dringend brauchen, eingearbeitet. Kammern wird neben dem Wohnpark in Richtung Kammerner Höhe und im Zentrum (ehem. Firma Schröck) wachsen. Der damit verbundene Bevölkerungszuwachs bedeutet für unseren Ort letztlich auch eine Absicherung der Bildungseinrichtungen wie Kindergarten und Volksschule, er kommt unserer Gastronomie, den Betrieben und dem Nahversorger zugute.

Bgm. Karl Dobnigg mit Vera Lerch, Kathrin und Ing. Siegfried Steinegger

Tag der offenen Stalltür

In Kombination mit der Rinderschau und einem „Bambiniwettbewerb“ fand diese großartige Veranstaltung beim Anwesen des Obmanns des Braunviehzuchtvereins, Ing. Siegfried Steinegger, in Glarsdorf statt. Die zahlreichen Besucher aus nah und fern konnten sich einen umfassenden Einblick von der bäuerlichen Arbeit verschaffen. Die Veranstaltung war aber nicht nur eine ausgezeichnete Werbung für die Landwirte, sondern auch für unsere Marktgemeinde. Meine herzliche Gratulation und mein Dank gelten Ing. Siegfried Steinegger und seinem gesamten überaus engagiertem Team!

50 Jahre Firma Heiss

Ein 50-jähriges Bestandsjubiläum im hart umkämpften Transportgewerbe feiern zu können gleicht einer „Meisterleistung“. Für das Unternehmen spricht auch, dass einige treue Mitarbeiter beinahe schon 20 Jahre beschäftigt sind. Hubert Heiss, der seit 22 Jahren die Geschicke des Familienbetriebs leitet, bürgt für Qualität, Vertrauen und Verlässlichkeit. Im Namen der Marktgemeinde Kammern habe ich die besten Grüße zum Jubiläum überbracht und Hubert Heiss stellvertretend für das gesamte Team weiterhin viel Erfolg und den Fahrern unfallfreie Fahrten und ein „komm gut heim“ gewünscht.

Hubert Heiss mit Gattin Manuela

Blühendes Kammern

Im März hat die Prämierung unseres Blumenschmuckwettbewerbes vom Vorjahr stattgefunden. Ich gratuliere allen Preisträgern recht herzlich und bedanke mich bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern dafür, dass sie mit großem Engagement und viel Liebe zu den Blumen dazu beigetragen haben, dass sich Kammern wieder in ein „Blütenmeer" verwandelt hat. Ein Danke auch den vielen ehrenamtlichen Blumenbetreuern, die sich in vorbildlicher Weise um den Blumenschmuck an den Brückengeländern und auf den Blumeninseln gekümmert haben.
Ich habe für die Blumenpracht in Kammern viel Lob von den Besuchern unseres Ortes erhalten. Dieses Lob gebe ich gerne an jene weiter, denen es gebührt! Gleichzeitig darf ich aber die Bitte aussprechen, dass möglichst viele aus unserer Gemeinde auch heuer wieder am Blumenschmuckwettbewerb teilnehmen.

Blumenwiese mit wunderbarem Ausblick

Unter der „Gamswand", beim Einstieg in den Panoramaweg, wurde im Frühjahr eine Blumenwiese mit 10 Obstbäumen angelegt. Da dieser Platz ideal zum Rasten ist und sich von dort eine wunderbare Aussicht in das untere Liesingtal bietet, wurden von der Gemeinde auch zwei Tische und vier Bänke aufgestellt. Ich möchte mich bei den Volksschulkindern und dem Lehrerteam sowie bei Wolfgang Slamnig für die Unterstützung bei der künstlerischen Bemalung der Betonringe herzlichst bedanken. In diesen Ringen wurden Erdbeeren, Heidelbeeren und Ribisel gepflanzt.

Frühjahrsputz

Von einer sauberen Umwelt zu reden, ist eine Sache, selbst Hand anlegen und mithelfen ist eine andere. Quer durch alle Generationen waren beim bereits traditionellen steirischen Frühjahrsputz wieder viele Kammernerinnen und Kammerner unterwegs, um unsere wunderschöne Natur von jenem Unrat zu befreien, den die Menschen entweder achtlos oder – was noch viel schlimmer ist – ganz gezielt irgendwo in der Natur deponieren. Auch die Volksschüler waren wieder dabei und haben, ebenso wie die Erwachsenen, beim Müllsammeln „fette Beute" gemacht. Ein großes Dankeschön von meiner Seite an die engagierten Menschen, die sich auf diese Weise in den Dienst der Allgemeinheit gestellt haben.

Verhinderung der Errichtung von zwei weiteren Schottergruben

Gemeinsam mit der Gemeinde Traboch unternehmen wir alle rechtlichen Schritte, um die zwei geplanten Schottergruben zu verhindern. Das sind wir den Anrainern schuldig, denn diese wären bei einer Umsetzung des Projektes einer weiteren erhöhten Belastung durch Staub, Lärm und LKW-Verkehr ausgesetzt. Außerdem hätte eine unmittelbar benachbarte Schottergrube eine beträchtliche Wertminderung der einzelnen Objekte der Anrainer zur Folge. Das zu verhindern, ist unser Bemühen!
Bisher mussten schon mehr als € 30.000,- an Rechtsanwaltskosten bezahlt werden.

Bgm. Karl Dobnigg mit Christian Gobli

Investitionen im Kindergarten

Dass Kinder unsere Zukunft sind, ist in Kammern mehr als ein bloßes Schlagwort. Das beweisen zum Beispiel die auch heuer wieder im Kindergarten getätigten Investitionen:

- Brandschutzsicherer Ausbau des Dachgeschosses und Aufstellung von Regalen
- Erneuerung des Küchenblocks und des Bodens im 1. Stock
- Errichtung einer Gerätehütte zur Unterbringung von Fahrrädern und Spielzeug

Ladestationen für Elektroautos

Mit der Errichtung von zwei Ladestationen für Elektroautos, in der Steinrissergasse und beim Sportplatz, leisten wir wiederum einen wichtigen Beitrag zu einer intakten Umwelt. Der Trend zum Elektroauto nimmt mit dem steigenden Umweltbewusstsein auch in unserer Region kontinuierlich zu. Die Ladestationen stehen den Autobesitzern kostenlos zur Verfügung, während des Ladevorgangs kann zum Beispiel unsere ausgezeichnete Gastronomie in Anspruch genommen werden.

Volksschulkinder besuchten mich im Gemeindeamt

Es ist längst zu einer lieben Tradition geworden, dass die Schülerinnen und Schüler der dritten Klasse der Volksschule Kammern dem Gemeindeamt einen Besuch abstatten. Sie erfahren an diesem informativen Vormittag Interessantes über das Aufgabengebiet einer Gemeinde und können den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Gemeindeamt bei ihrer Tätigkeit „über die Schulter“ schauen. Im Gemeinderatssitzungssaal konnten die Mädchen und Buben dann ihre Fragen an mich richten. Es ist für mich immer ein besonderes Ereignis, mit den Kindern zu diskutieren und ich bin oft ganz erstaunt, was sie über den Gemeindealltag bereits alles wissen bzw. wofür sie sich interessieren.

Kreuzwegandacht mit Bischof Wilhelm Krautwaschl

Am 26. März konnte Dechant Clemens Grill zahlreiche Gläubige unseres Pfarrverbandes zu einer Kreuzwegandacht mit Bischof Wilhelm Krautwaschl vor der Pfarrkirche Kammern begrüßen. Der mitten durch den Ort Kammern führende Kreuzweg sowie die von Pastoralassistentin Michaela Gruber wohldurchdacht ausgewählten Texte ließen den Kreuzweg für alle Teilnehmer zu einem besonderen Erlebnis werden. Ich habe mich bei unserem überaus bürgernahen Bischof mit Produkten aus der Gemeinde Kammern für den Besuch bedankt. Nach dem Segen durch ihn gab es bei der abschließenden Agape einen regen Gedankenaustausch unter den Besuchern aus den fünf Pfarren.

Nachfolger Abt Gerhard Hafner (Mitte) mit Dechant Clemens Grill (li.)

Abt Bruno Hubl (Mitte)mit Bgm. St. Michael Karl Fadinger (li.)

Neuer Abt für Admont

Im Namen unserer Marktgemeinde habe ich Abt Bruno Hubl die herzlichen Glückwünsche zu seinem 70. Geburtstag überbracht und mich für die jahrelange, ausgezeichnete Zusammenarbeit bedankt. Gerhard Hafner, dem neuen Abt des Stiftes Admont, von wo aus unsere Pfarre betreut wird, habe ich für die neue und verantwortungsvolle Aufgabe alles Gute und Gottes Segen gewünscht. Als kleine Gabe habe ich beiden Geistlichen einen Korb mit Produkten aus unserer Marktgemeinde überreicht.

Nahversorger auf Erfolgskurs

Wer hätte gedacht, dass unsere „Lösung" zur Absicherung der Nahversorgung einmal eine derartige Erfolgsgeschichte wird! Der Verein „Wir für unser Geschäft in Kammern" kann auf die letzten fünf Jahre wirklich stolz sein. Bei der Jahreshauptversammlung Anfang April freuten wir uns mit über € 8.527,- auf eine beträchtliche Gewinnsteigerung im Vergleich zum Vorjahr. Viele andere Gemeinden beneiden uns übrigens um unser Erfolgskonzept! Dieses beruht auf den vielen treuen Kunden und den Mitgliedern des Geschäftes sowie dem großen Engagement des Teams um Sonja, Tamara, Josefine, Bettina und Martina samt Vorstand. Dafür gilt es herzlich zu danken.
Auch das heurige Grillfest fand wieder großartigen Anklang, die Bevölkerung nutzte die Gelegenheit zum Zusammensitzen bei musikalischer Unterhaltung. Als kleines Dankeschön für die Treue und Unterstützung zum Erhalt der örtlichen Nahversorgung gab es für alle Vereinsmitglieder ein Essen und Getränk gratis.
Natürlich sind wir für jedes weitere Mitglied und über jeden weiteren Kunden dankbar.

Es tut sich was in unserem Wald

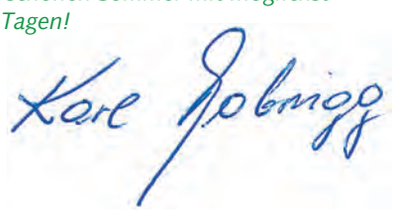
Die Firma lignum Austria hat mit Ende 2015 die Bewirtschaftung der gemeindeeigenen Waldflächen in Kammern übernommen. Das sind rund 50ha und etwa 50.000 Bäume, die zu betreuen sind. Gearbeitet wird nach dem Prinzip der naturnahen Forstwirtschaft, das heißt auf Basis der Einzelstammentnahme unter Vermeidung der Anlage von Kahlflächen.
Die bisher geernteten Hölzer wurden von heimischen Schlägerungsunternehmen umgeschnitten und an regionale Abnehmer verkauft.

Information an unsere Bevölkerung ist mir wichtig

In dieser wieder sehr umfangreichen Gemeindezeitung gibt es auf den nächsten Seiten für die interessierten Leserinnen und Leser viele Informationen aus der Gemeinde und den verschiedensten Vereinen und Einsatzorganisationen. Damit wollen wir erreichen, dass unsere Bevölkerung über unser Gemeindegeschehen bestens informiert ist.

Abschließend wünsche ich Ihnen und Ihren Angehörigen einen schönen Sommer mit möglichst vielen erholsamen Tagen!

Ihr Bürgermeister



BERICHTE AUS DEN GEMEINDERATSSITZUNGEN

SITZUNG VOM 13. DEZEMBER 2016

Voranschlag 2017

Der Gemeinderat hat den Voranschlag 2017 wie folgt beschlossen:

Ordentlicher Haushalt	
Summe der Einnahmen	€ 3.136.000,00
Summe der Ausgaben	€ 3.384.000,00
Abgang	€ -248.000,00

Außerordentlicher Haushalt	
Summe der Einnahmen	€ 967.400,00
Summe der Ausgaben	€ 1.204.800,00
Abgang	€ -237.400,00

Die **Lustbarkeitsabgabe**, die **Hundeabgabe** und die **Grundsteuer** werden festgesetzten Höhe im Haushaltsjahr 2017 weitererhoben:

Der Höchstbetrag der Kontoüberziehung, der im Haushaltsjahr 2017 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben erforderlichen Überziehung der Gemeindekonten in Anspruch genommen werden darf, wurde mit € 522.600,00 festgesetzt. Zum Kassenkredit für das Jahr 2017 in Höhe von € 522.600,00 wurde festgehalten, den Kassenkredit für das Jahr 2017 bei der Raiffeisenbank Liesingtal in Anspruch zu nehmen.

Der Gesamtbetrag der aufzunehmenden Darlehen, die zur Bestreitung von Ausgaben des außerordentlichen Haushalts bestimmt sind, wurde auf € 805.000,00 festgesetzt. Dieser Gesamtbetrag ist nach dem außerordentlichen Voranschlag für folgende Zwecke zu verwenden:

- Breitbandausbau 2. Abschnitt € 80.000,00
- Grundkauf - Wohnpark Kammern € 525.000,00
- Wasserleitungssanierung € 200.000,00

Der **Dienstpostenplan** wurde ebenfalls nach Vorlage beschlossen.

Mittelfristiger Finanzplan 2017

Der Gemeinderat hat den mittelfristigen Finanzplan (gemäß § 74a GemO) für das Haushaltjahr 2017 mit dem Beobachtungszeitraum bis 2021 in der vorliegenden Fassung vom 13. Dezember 2016 beschlossen.

Orts- und Infrastrukturentwicklungs KG, Voranschlag 2017

Der Gemeinderat hat den Voranschlag für die Gemeinde Kammern i.L. Orts- und Infrastrukturentwicklung KG für die Sparten „Industriepark", „Museum" und „Amtshaus" für das Jahr 2017 in vorliegender Fassung beschlossen.

Orts- und Infrastrukturentwicklungs KG, Mittelfristiger Finanzplan

Der Gemeinderat hat den mittelfristigen Finanzplan für die Gemeinde Kammern Orts- und Infrastrukturentwicklungs KG für die Jahre 2017 bis 2019 in vorliegender Fassung beschlossen.

Änderung der Wasserleitungsgebührenordnung

Der Gemeinderat hat die Änderung der Wassergebührenordnung wie folgt beschlossen.

§ 5 Wasserverbrauchsgebühren

Für den Wasserverbrauch werden Wasserverbrauchsgebühren (Wasserzins) erhoben (§ 5 Abs. 2 des Steiermärkischen Gemeindewasserleitungsgesetzes 1971).
Die Wasserverbrauchsgebühren betragen:

Nach Verbrauch		**Pauschaliert**
Tarif I:	€ 1,40	Bauwasser: € 70,00
Tarif II:	€ 0,74	
(für landwirtschaftliche Nutzung nur über Subzähler)		

§ 10 Inkrafttreten

Die Abänderung des § 5 der Wassergebührenordnung der Marktgemeinde Kammern i.L. trat laut Gemeinderatsbeschluss vom 13. Dezember 2016 mit 1. Juli 2017 in Kraft. Alle anderen Bestimmungen der Wassergebührenordnung vom 21. März 2007 bleiben weiterhin aufrecht.

SITZUNG VOM 14. MÄRZ 2017

Rechnungsabschluss 2016

Der Gemeinderat hat den Rechnungsabschluss 2016 einstimmig wie folgt beschlossen

KASSENABSCHLUSS

Einnahmen		
Anfänglicher Kassenbestand	€	-454.979,02
ordentliche Einnahmen	€	3.367.464,44
außerordentliche Einnahmen	€	201.930,82
voranschlagsunwirksame Einnahmen	€	921.708,52
Gesamtsumme	€	4.036.124,76

Ausgaben		
ordentliche Ausgaben	€	3.257.411,73
außerordentliche Ausgaben	€	222.869,15
voranschlagsunwirksame Ausgaben	€	924.917,81
Schließlicher Kassenbestand	€	-369.073,93
Gesamtsumme	€	4.036.124,76

Geplanter Wohnpark, Siedlungsgenossenschaft Ennstal: **blau gekennzeichnet**

Kautionsfonds Richtlinien

Der Gemeinderat hat die Richtlinie für die Gewährung eines rückzahlbaren Kautionsbeitrages durch die Marktgemeinde Kammern i.L. laut Vorlage beschlossen. Die Richtlinie ist mit 01. April 2017 in Kraft getreten.

Vergabe der Gemeindejagd für die Jagdperiode 2019 bis 2028

Der Gemeinderat fasste den Beschluss, die Gemeindejagd der Marktgemeinde Kammern für die Zeit von 01. April 2019 bis 31. März 2028 an die Jagdgesellschaft der Marktgemeinde Kammern i.L., vertreten durch Obmann Alfred Mossauer, zu einem jährlichen Pachtzins von € 4,60 inkl. MwSt. mit Indexklausel pro Hektar und zu den im Anhang festgelegten Bedingungen, welche vom Gemeinderat eingehend beraten wurden, freihändig im Interesse der Grundbesitzer zu verpachten.

Beitritt Verein Steirische Eisenstraße

Der Gemeinderat hat ebenfalls beschlossen, dem Verein Steirische Eisenstraße ab dem Vereinsjahr 2017 zu einem jährlichen Gemeindebeitrag in der Höhe von € 0,72/EW beizutreten.

Ankauf von Hard- und Systemsoftware

Der Gemeinderat hat die Softwarelösung k5 mit Wartungsvertrag inkl. Schulung laut Angebot der PSC Public Software & Consulting GmbH zu einem Preis von einmalig € 19.716,00 und monatlich inkl. MwSt von € 939,22 zu erwerben, beschlossen.

Nach gleichlautendem Antrag aller Fraktionen hat der Gemeinderat beschlossen, die Hard- und Software laut Angebot von der PSC Public Software & Consulting GmbH zu einem Preis von von € 16.345,00 zu erwerben.

Darlehensaufnahme für Wohnpark

Für den Grundkauf, Teil des Grundstückes .210/1 inneliegend der Liegenschaft EZ 273 KG 60318 Kammern hat der Gemeinderat die Aufnahme eines endfälligen Darlehens in Höhe von € 525.000,00, beschlossen.

Grundkauf, Teil des Grundstückes .210/1 KG 60318 Kammern

Bei den Verhandlungen, aufbauend auf den gefassten Grundsatzbeschlusses Wohnpark Kammern hat der Gemeinderat beschlossen, dass die Marktgemeinde einen Teil des Grundstückes .210/1 inneliegend der Liegenschaft EZ 273 KG 60318 Kammern im unverbindlichen katastralen Flächenausmaß von 17.636 m² zu den Bedingungen laut Kaufanbot, von der Löschnig Handels GmbH, um den beiderseits vereinbarten Kaufpreis von 25,00 €/m², dies ergibt bei einem katastralen Flächenausmaß von 17.636 m² einen Gesamtkaufpreis von EUR 440.900,00 (Euro vierhundertvierzigtausendneunhundert) nach Erteilung der aufsichtsbehördlichen Genehmigung zu kaufen.

Beschluss der ÖEK-Änderung 3.03 „Wohnpark Kammern“

Gemäß §24 StROG 2010 i.d.g.F. hat der Gemeinderat die Änderung des ÖEK 3.03 „Wohnpark Kammern“, bestehend aus dem Wortlaut und einer zeichnerischen Darstellung im M 1:2500, verfasst von Arch. DI Martina Kaml, beschlossen.

Beschluss der FWP-Änderung 3.06 „Wohnpark Kammern“

Gemäß §38 StROG 2010 i.d.g.F. hat der Gemeinderat die Änderung des FWP 3.06 „Wohnpark Kammern“, bestehend aus dem Wortlaut und einer zeichnerischen Darstellung im M 1:2500, verfasst von Arch. DI Martina Kaml, beschlossen.

Vereinbarung ÖRK – Ortsstelle Mautern

Die Gemeinden des Gemeindeverbandes Kleinregion Liesingtal haben sich verpflichten, € 2,00 / Jahr / Einwohner für den Rettungsdienst der Ortsdienstelle Mautern zusätzlich zum „Rettungseuro“ (Rettungsbeitrag) zu bezahlen. Diese finanziellen Mittel sind ausschließlich für Personalkosten für den hauptamtlichen Rettungssanitäter in Mautern zu verwenden.

Grundtausch: Lagerfläche (li.) Gemeindeweg (oben)

SITZUNG VOM 22. JUNI 2017

1. Änderung des Bebauungsplanes „Ruppnig“

Gemäß §40 StROG 2010 i.d.g.F. wurde die 1. Änderung des Bebauungsplanes „Ruppnig“, bestehend aus dem Wortlaut und einer zeichnerischen Darstellung im M 1:500, dem Verordnungsplan, verfasst von Arch. DI Martina Kaml, beschlossen.

Grundtausch mit der Firma Wolf Plastics

Im Zuge von Vermessungsarbeiten wurde festgestellt, dass bei der Firma Wolf Plastics Verpackungen GmbH das öffentliche Gut Grundstück 1118/2, KG Kammern, im Ausmaß von 8 m² mit einer Halle bebaut wurde. Die Firma Wolf Plastics ist bereit, auf der gegenüberliegenden Straßenseite 8 m² vom Grundstück .277, KG Kammern, an das öffentliche Gut abzutreten. Diesbezüglich liegt ein Vermessungsplan der Vermessung Sommer TZ-GmbH, GZ 3773, vom 3. Dezember 2013 vor. Das neue Trennstück soll in das Öffentliche Gut aufgenommen werden. Die Nutzung erfolgt als Straße.
Der Gemeinderat hat beschlossen, den Grundtausch mit der Firma Wolf Plastics Verpackungen GmbH zu genehmigen wobei festgehalten wurde, dass sämtlich Kosten von der Firma Wolf Plastics Verpackungen GmbH getragen werden.

Vereinbarung mit Energienetze Steiermark GmbH

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die grundbücherliche Dienstbarkeit für die Betreuung des Stromnetzes nach vorliegender Vereinbarung für die Gemeinde und die Liesingtal Orts- und Infrastrukturentwicklungs-Kommanditgesellschaft.

Breitband Kammern – Absichtserklärung zur Veräußerung

Der Gemeinderat hat beschlossen, die von der Marktgemeinde erstellte Leerverrohrung im Bauabschnitt 01, an die A1 Telekom zu veräußern. Ein offizielles Angebot lag zur Sitzung noch nicht auf. Jedoch sollten alle Kosten, welche der Gemeinde entstanden sind, durch den Kaufpreis gedeckt sein.

Grundtausch – Mayr-Melnhof-Saurau und Marktgemeinde Kammern im Liesingtal

Der Gemeinderat hat Folgendes beschlossen:

- Mayr-Melnhof-Saurau tauscht an die Gemeinde Kammern einen Teil (2.200 m²) des Grundstückes 74 EZ 88 KG Kammern, um der Gemeinde eine Erweiterung des Biomasseplatzes zu ermöglichen
- Die Gemeinde Kammern tauscht einen Teil ihres Gemeindeweges 901/2 und 901/3 EZ 304 KG Kammern (2.193 m²) im Gegenzug an Mayr-Melnhof-Saurau
- Mayr-Melnhof-Saurau übernimmt im Anschluss daran die dringend notwendige Brückensanierung Karl im Hofweg zur Gänze selbst. Die Gemeinde Kammern räumt MM auf einem 4 m breiten Streifen an der südlichen Grundstücksgrenze des erworbenen Tauschgrundstückes das Geh- und Fahrrecht zur Bewirtschaftung des oberen Waldteiles ein
- Mayr-Melnhof-Saurau wird auf eigene Kosten und eigenem Grund zwei Parkplätze für jeweils ca. 5 – 6 PKWs errichten (Kammerer Höhe unten und Karl im Hofweg), um den Waldbesuchern eine legale Parkmöglichkeit zu verschaffen. Die Parkplätze müssen ohne Zeitbeschränkung nutzbar sein
- Mayr-Melnhof-Saurau setzt den Tauschvertrag auf, die Kosten der Vertragserrichtung werden 50:50 zwischen Gemeinde und MM geteilt
- Weiters wurde festgehalten, dass im Falle einer Erweiterung des Hochbehälters Karl im Hofweg eine Zustimmung seitens Mayr-Melnhof-Saurau, gegeben wird

Verlegung Bushaltestellen Kammern

Der Gemeinderat hat dem Gemeindevorstand die Befugnis der Ausschreibung und die Vergabe der Bautätigkeiten für die Verlegung der Bushaltestelle Seiz erteilt.

Erweiterung der Straßenbeleuchtung Friedenweg

Der Gemeinderat hat dem Gemeindevorstand die Befugnis der Ausschreibung und die Vergabe der Bautätigkeiten für die Erweiterung der Straßenbeleuchtung Friedenweg erteilt.

Finanzielle Unterstützungen

Wir wollen Ihnen einige Beispiele über die finanziellen Unterstützungen bzw. Aufwendungen der Marktgemeinde Kammern im Jahr 2016 geben:

		Ausgaben
Sozialwesen		
Essen auf Rädern	€	9.228,32
Sozialhilfeverband	€	381.608,30
Hilfswerk/Mobile Pflege	€	41.296,75
Kinder und Jugend		
Kindergarten (Erhaltung)	€	45.873,59
Kindergartenbus/Freifahrt (ab dem Jahr 2016/17)	ca. €	14.000,00
Volksschule (Erhaltung)	€	67.993,96
Neue Mittelschule Mautern	€	127.000,00
Schulkosten-Gastschulbeiträge	€	26.544,42
Polytechnische Schule	€	5.777,02
Musikschule	€	36.294,83
Landwirtschaft		
Besamungszuschüsse	€	29.958,50
Falltierentsorgung	€	3.705,83
Kadaverabfuhr	€	5.414,15
Einsatzorganisationen & Vereinswesen		
FF Kammern, FF Seiz (Budget)	€	55.400,00
Vereinsförderungen	€	7.990,00

Wir trauern um unseren Ehrenbürger

Landeshauptmann a.D. Dr. Josef Krainer

Landeshauptmann außer Dienst Dr. Josef Krainer ist am 30. Dezember 2016 im Alter von 86 Jahren in Graz verstorben. Er wurde 1980 einstimmig zum Landeshauptmann der Steiermark gewählt und übte diese Funktion bis 1996 aus.

Er war seit 8. Juni 1988 verdienstvoller Ehrenbürger unserer Marktgemeinde und bei zahlreichen Veranstaltungen in der Gemeinde vertreten, wie der 900-Jahr Bestandsfeier mit der Eröffnung des neuen Amts- und Kassengebäudes. Ausschlaggebend für die Verleihung zum Ehrenbürger waren sicherlich die großen Verdienste, die er in seiner Amtszeit als Landeshauptmann für unsere Steiermark erreicht und geschaffen hat, insbesondere für steirische Gemeinden. So auch für unser Kammern.

Bei der Trauersitzung im Landhaus sowie beim Trauergottesdienst im Dom, zelebriert von Bischof Wilhelm Krautwaschl, war Bürgermeister Karl Dobnigg als Vertreter unserer Marktgemeinde anwesend.

HEIZÖLEINLAGERUNG 2017

Achtung, Ölheizungsbetreiber!

Sehr geehrte Bevölkerung!
Die Marktgemeinde Kammern möchte auch heuer wieder ihren Bewohnern für den kommenden Winter, im Rahmen einer zentralen Sammelbestellung, die Möglichkeit eines **besonders günstigen Heizölkaufes** anbieten.

Interessenten werden eingeladen, **bis 1. August 2017** beim Marktgemeindeamt Kammern ihren etwaigen Bedarf bekannt zu geben.
Tel.: 03844/80 20

WAS TUT SICH IM WALD DER MARKTGEMEINDE KAMMERN

Foto: © Smileus, fotolia.com

lignum AUSTRIA hat mit Ende 2015 die Bewirtschaftung der gemeindeeigenen Waldflächen in Kammern übernommen. Es handelt sich dabei um insgesamt 50ha, oder 500.000m², mit einer Anzahl von rund 50.000 einzelnen Bäumen, die es zu betreuen gilt.

Der Forst besteht aus mehreren, verstreuten Einzelparzellen und einer 30ha großen zusammenhängenden Fläche in der Leims. Die Bestände sind wie bei uns passend von der heimischen Fichte dominiert, zudem gibt es Lärche, wenig Kiefer, Buche und einige weitere Laubholzarten.

Prinzipiell wurde bei den bekannten Bonitäten im Liesingtal von etwa 5fm Zuwachs pro Hektar/Jahr ausgegangen, womit bei den vorliegenden 50 ha ein jährliches Erntevolumen von gesamt 250 fm ohne Verletzung der Nachhaltigkeitsgrenzen erzielt werden kann. lignum AUSTRIA steht für naturnahe Forstwirtschaft, arbeitet auf Basis der Einzelstammentnahme und vermeidet die Anlage von Kahlschlagflächen.

Die bisher geernteten Hölzer wurden von heimischen Schlägerungsunternehmen umgeschnitten und an regionale Abnehmer verkauft und es konnte bisher ein Gewinn im Gegenwert eines schönen Autos für die Marktgemeinde erarbeitet werden.

Die empfohlenen Erntemaßnahmen sollen allerdings nicht dazu dienen, kurzfristig Geld zu lukrieren, sondern vor allem unter der waldökologischen Notwendigkeit heraus begründet sein.

Generell konnte man bei Beginn der Zusammenarbeit Ende 2015 auf der Hauptfläche erkennen, dass Durchforstungen notwendig waren, da die Bestände nur mehr reduziertes Wachstum aufwiesen und einzelne Bäume wesentlich deutlicher freigestellt werden mussten, um künftig besseres Wachstum und kurzfristig einen stabileren und gesünderen Forst zu erzielen.

Bei den einzelnen Kleinparzellen mit teilweise sogar noch dichterem Bestand (Streifen entlang Autobahn an Gemeindegrenze, Bestand um Bogenschützenplatz), stehen (Vor-)lichtungsarbeiten noch an. Dabei handelt es sich vor allem um dünnere, jüngere Bestände, mit entsprechend geringerem zu erwartenden Erlös.

Andere Kleinflächen sind aus aktueller Sicht nicht dringend zu behandeln, werden aber im Laufe der mehrjährigen Zusammenarbeit im Auge behalten und zumindest mit Pflegemaßnahmen bedacht werden.

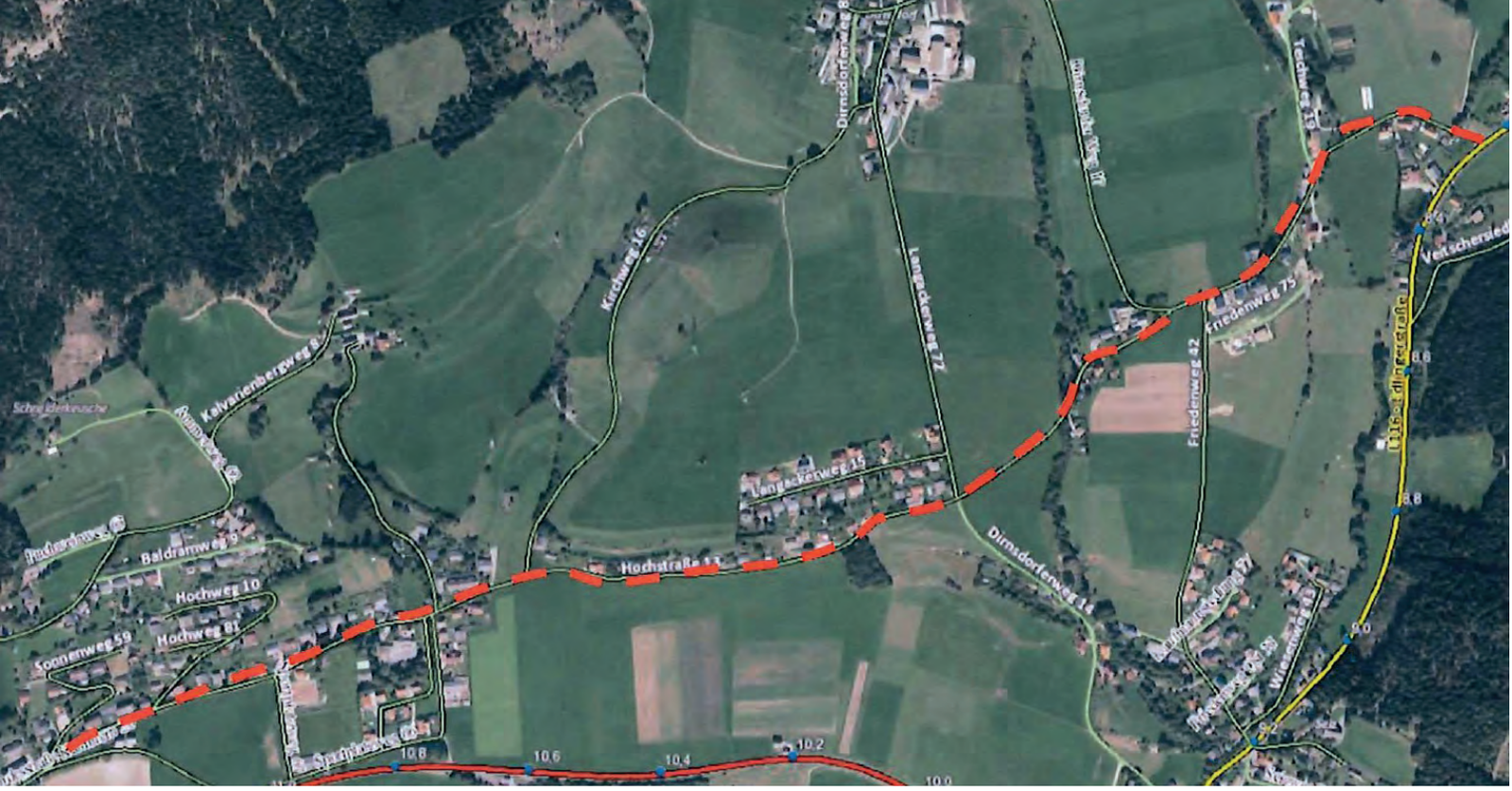
Das „Hausverwalter-Modell“ für den Wald

lignum AUSTRIA ist ein Projekt des Forstwirts Christian Wachter aus Kammern und des Betriebswirts Mag. Bernd Cresnar, Holzhändler aus Leoben.
Die beiden kümmern sich gemeinsam um die Betreuung von Wäldern, deren Eigentümer keine Zeit beziehungsweise zu wenig Fachwissen besitzen, um sich selber der Planung, Bewirtschaftung, Ernte, dem Holzverkauf, der Aufforstung sowie der Pflege annehmen zu können.
lignum AUSTRIA erledigt alle im Wald anfallenden Arbeiten für den Besitzer, verpflichtet sich zur laufenden Berichterstattung und bietet dem Besitzer völlige Transparenz in allen Arbeitsschritten. Ebenso wird regelmäßige Kontrolle und Pflege garantiert - was speziell zur Vermeidung von Kalamitäten wie Käferbefall essentiell ist! Die Devise der beiden Betreiber lautet: „Ihr Wald - unsere Arbeit - Ihr Gewinn“.

Brennholzspende für eine bedürftige Person

Auf Initiative von Bürgermeister Karl Dobnigg wurde bereits zum zweiten Mal kostenlos Brennholz für eine bedürftige Person in Kammern bereitgestellt und gemeinsam ausgeliefert!

v.l.: Mag. Bernd Cresnar und Christian Wachter von lignum AUSTRIA, mit Bürgermeister Karl Dobnigg



ZUKUNFTSFÄHIGE STRASSENINFRASTRUKTUR

Straßen bringen Menschen zueinander, Straßen verbinden Kulturen, Straßen sind die Lebensadern unserer Gesellschaft. Wo immer wir uns bewegen, mit dem Auto, mit dem Fahrrad und natürlich auch zu Fuß, wir tun es fast ausschließlich auf unseren Straßen.

Und gerade diese Straßen sind es, die wir mit Sorgfalt betreuen müssen, damit sie ihre Funktionen auch zukünftig erfüllen können. Die Erhaltung des kommunalen Straßennetzes ist ebenso wichtig wie die Erhaltung unserer Hochleistungsstraßen, der Autobahnen, der Fernstraßen, etc. Kommunale Straßen sind ein integraler Bestandteil unserer Straßeninfrastruktur und müssen deshalb auch von verantwortungsbewussten Personen effizient betreut und erhalten werden.

Gemeinsam mit der Abteilung 7 des Landes Steiermark wurden alle Straßen begutachtet und nach deren Verkehrsbedeutung und Dringlichkeit gereiht.

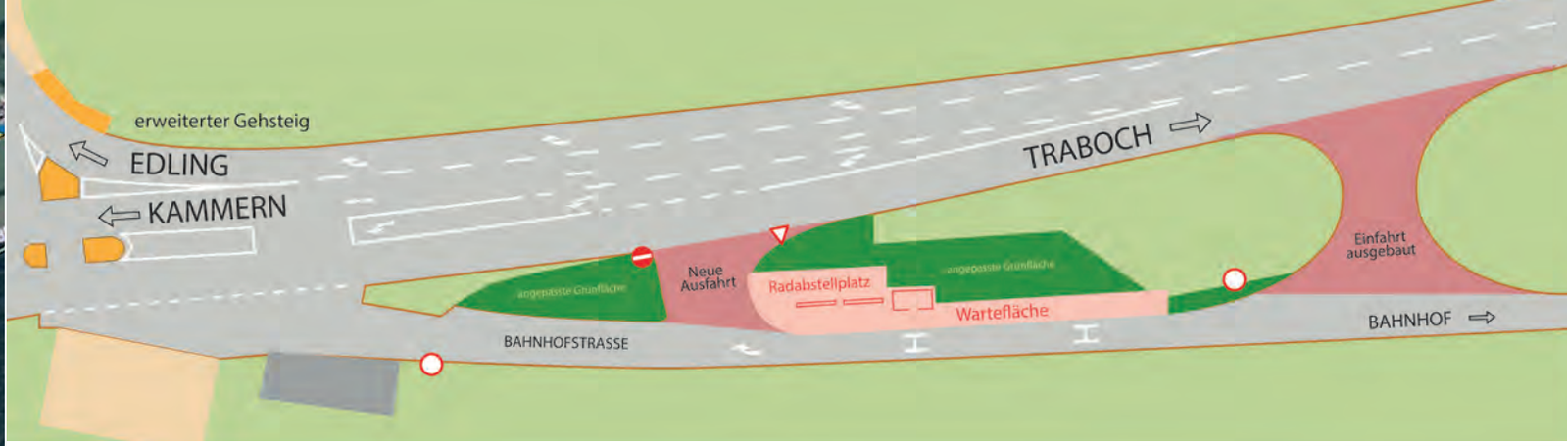
Die zur Verfügung stehenden Landesmittel werden prioritär für die Erhaltung (Instandsetzung, Umbau) des übergeordneten ländlichen Straßennetzes mit höherer Verkehrsbedeutung eingesetzt. Für das heurige Jahr ist eine selektive Sanierung der Hochstraße im Förderungsprogramm. Auf einer Länge von 2,5 km wird selektiv die Instandhaltung vorgenommen. Das Land Steiermark fördert diese Maßnahme mit 40% der Gesamtkosten und begleitet das Bauvorhaben beratend.

Durch die zusehends steigende Budgetbeschränkung ist die öffentliche Verwaltung herausgefordert entsprechend der größtmöglichen Effektivität für die gesamte Marktgemeinde zu planen. Es bedarf einer Bewusstseinsbildung, die die Ziele und Strategien einer zukunftsfähigen regionalen Verkehrspolitik vermitteln. Weiters erarbeitet die Marktgemeinde gemeinsam mit der Fachabteilung des Landes Steiermark eine langfristige Sanierungsstrategie. Die Erhaltung des Wegenetzes und die Finanzierung kann nur in Etappen und nach Prioritätenreihung erfolgen. Bei der durchgeführten Bestandserhebung des gesamten asphaltierten Straßennetzes wurden seitens der Fachabteilung Kosten von knapp € 800.000,- angenommen. Die Gemeindeaufsicht des Landes Steiermark und Landeshauptmann Stv. Mag. Michael Schickhofer haben erfreulicherweise dafür volle finanzielle und fachliche Unterstützung zugesagt.

Auffahrt Veitschersiedlung

Die Straße im Bereich Veitschersiedlung, Auffahrt Bogenschützenplatz, war mit einem LKW nicht mehr befahrbar. Auch konnte dadurch die Müllabfuhr nicht mehr diese Straße befahren, da bereits große Risse zum Vorschein kamen und ein Teil der Straße absank.

Im Zuge der raschen Sanierung wurde nun der Bankettbereich verbreitert. Um das zu ermöglichen, stellte die Familie Kaufmann/Pieler deren Grundstück für die Verbreiterung im Gefahrenbereich kostenlos und dauerhaft zur Verfügung. Ein weiterer Dank geht auch an Günter Egger-Feiel und an Claudio Wölfl für das Entgegenkommen.



Verlegung der Bushaltestellen in Seiz

Auf den Grundstücken 1154 und 1051 befindet sich derzeit jeweils eine Bushaltestelle. Da die Marktgemeinde nicht Eigentümer ist, wurde bei Errichtung (vor mehreren Jahrzehnten) die Zustimmung und Berechtigung von den Eigentümern erteilt.

Diese Berechtigung wurde damals auf jederzeitigen Widerruf eingeräumt. Nun haben die Grundeigentümer bzw. deren Rechtsvertretung die Räumung der beiden Bushaltestellen bis 7. Juli 2017 angezeigt.
Hierauf wurde bereits vom Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Abteilung Öffentlicher Verkehr, ein Verfahren wegen Verlegung der Bushaltestelle eingeleitet. Am 24.01.2017 erfolgte eine Begehung vor Ort. Die Marktgemeinde hat gemeinsam mit den zuständigen Behörden Gespräche geführt und einen Lösungsansatz gefunden. Für die Planung und Genehmigung forderte die zuständige Landesabteilung ein Verkehrskonzept. Die Marktgemeinde Kammern hat dazu ein Planungsbüro beauftragt. Ebenfalls trägt die Gemeinde zur Gänze alle hiefür anfallenden Kosten, da sich weder die „Postbus AG“ noch das Land Steiermark an den Kosten beteiligen. Die Alternative wäre gewesen, einen sehr wichtigen Knotenpunkt in Seiz durch Auflassung der Bushaltestellen zu verlieren. Die Auswirkungen einer Schließung wären neben dem Transport unserer NMS-Mautern SchülerInnen auch eine harte Einschränkung der Busverbindungen nach St. Michael und Trofaiach. Glücklicherweise konnte ein Umlegungskonzept bereits bei den zuständigen Bezirks- und Landesbehörden eingereicht werden, jedoch liegt bis dato noch keine Erledigung auf. Parallel

Bushaltestelle Veitschersiedlung Richtung Edling

wurde eine Ausschreibung für die Umsetzung durchgeführt, damit möglichst schnell ein neuer Knotenpunkt entstehen kann.
Ein weiteres Buswartehaus wurde in der Veitschersiedlung aufgestellt. Dieses dient primär der Sicherheit unserer Kinder. Eine Zustimmung seitens des Landes liegt auf.

Brückensanierungen Leims und Fadelgraben

In der Leims war das orographisch linke Widerlager der Brücke über den Leimsbach unterspült und musste daher saniert und neu aufgebaut werden.

Die Kosten wurden nach dem im Bescheid aus den 90er Jahren festgesetzten Aufteilungsschlüssel übernommen (71% MM Leims GmbH und 29% Leobener Realgemeinschaft). Im Fadelgraben wurde die Brückensanierung von den Gemeindearbeitern durchgeführt.

oben: Brücke Leims
unten: Brücke Fadelgraben

Zustand vor (li.) und nach (re.) der Instandsetzung

Löschteich Mochl

Der Löschteich in Mochl musste dringend instandgesetzt werden, da dieser weitgehend verlandet war.

Der Teich wurde nun in Kooperation mit der Feuerwehr Seiz, dem Baggerunternehmen Schweiger und den ansässigen Landwirten ausgebaggert und instandgesetzt. Ein herzliches Dankeschön gebührt hierzu Claus-Jürgen Butter, Florian Butter, Ernst Hoch, Günter Hoffellner, Johann Hermann, Anton Marchler, Martin Moder.

Neue Müllstation beim Gemeindeamt

Die Nachhaltigkeit bei der Mülltrennung ging auch beim Gemeindeamt Kammern nicht spurlos vorbei und so häuften sich die Tonnen für immer mehr Müllfraktionen.

Eine neue Müllstation war bereits längst angedacht, da der Platz immer knapper wurde. Die neu errichtete Sammelstation bildet somit einen sauberen Abschluss der leidigen Thematik „Müll“.

Neuer Steg am Marktplatz

Seit der Errichtung des Marktplatzes hat die Zeit bereits einige Spuren am Steg hinterlassen, der sich am Marktplatz zwischen den Obstbäumen durchschlängelt.

Mit großzügiger Unterstützung von LHStv. Mag. Michael Schickhofer konnte der Steg noch rechtzeitig zum 7. Kammerner Marktfest komplett erneuert werden. Die Gesamtkosten der Erneuerung wurden von ihm übernommen und die Fertigstellung wurde persönlich von ihm überprüft.

Hochwasserschutz Seiz

Die Arbeiten beim Hochwasserschutz Seiz sind erfreulicherweise beendet.

Damit ist der Ortsteil Seiz nun gegen Überflutungen geschützt.

KENNEN SIE SCHON UNSERE VIRTUELLE GEMEINDEWELT?

Seit 2016 bieten wir Ihnen durch unsere App Gemeinde24 eine völlig neue und moderne Möglichkeit mit unserer Gemeinde zu kommunizieren bzw. Informationen rund um unser Gemeindegeschehen abzurufen. Wie Sie der Grafik entnehmen können, schafft Gemeinde24 völlig neue Verbindungen in der Kommunikation zwischen BürgerInnen und Gemeinde.

Wir freuen uns, dass wir mit unserer neuen App bereits viele Bürgerinnen und Bürger begeistern! Die Zahlen sprechen für sich: im Jahr 2016 verzeichneten wir rund 50.500 App-Zugriffe – somit zählt Kammern zu den TOP3-Gemeinde24-Mitgliedern! Die App Gemeinde24 lebt, wächst und gedeiht – auch im Jahr 2017 dürfen wir Sie mit neuen Funktionen und Updates überraschen. Am besten überzeugen Sie sich gleich selbst und laden sich die App in Ihrem persönlichen App-Store herunter.

So einfach funktioniert der Download:

- Suchen Sie in Ihrem persönlichen App-Store (Google Play, App Store) nach „Gemeinde24“ und starten Sie die Installation.
- Öffnen Sie anschließend das Gemeinde24-Symbol auf Ihrem Start-Bildschirm.
- Beim ersten Öffnen zeigt Ihnen die Hilfefunktion, welche Möglichkeiten Ihnen Gemeinde24 bietet.
- Geben Sie im Suchfeld Ihre Gemeinde „Kammern“ ein … und los geht's!
- Sie verfügen bereits über Gemeinde24, erhalten aber keine automatischen Benachrichtigungen (Push-Nachrichten)?
- Stimmen Sie bitte zu, dass Gemeinde24 Ihnen automatische Nachrichten schicken darf.
- Vergewissern Sie sich, ob Sie alle Updates gemacht haben. Um sicher zu gehen, dass Ihre App immer am neuesten Stand ist, empfehlen wir Ihnen automatische Updates zu erlauben.
- Aktivieren Sie in Ihren persönlichen Smartphone-Einstellungen (außerhalb der App) den Erhalt von Push-Nachrichten.
- Bestimmen Sie im App-Bereich „Meine Interessen“ über welche Themenbereiche Sie informiert werden möchten.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß in unserer virtuellen Kammerner Gemeindewelt!

WO ICH BIN, IST AUCH MEINE GEMEINDE KAMMERN IM LIESINGTAL

GEMEINDE24

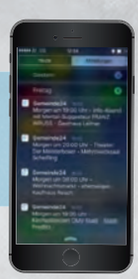
SIE NUTZEN NOCH NICHT UNSERE KAMMERN IM LIESINGTAL GEMEINDE-APP?
Dann am besten gleich GRATIS in Ihrem persönlichen App-Store Gemeinde24 downloaden und immer TOP-informiert über unser Gemeindegeschehen sein! :-)

Informiert sein!
- wichtige/dringende Mitteilungen
- Stromabschaltungen
- Terminverschiebungen
- Straßensperren etc...

(Nur) wirklich interessante Informationen – immer dabei!
- Interessen festlegen und damit Informationen steuern
- Veranstaltungen und Ereignisse finden
- punktgenauen Müllplan immer dabei

Mitgestalten!
- auf Probleme hinweisen
- Meinungen abgeben
- Ideen einbringen

Nichts verpassen!
- automatische Terminerinnerungen für Müllplan und andere Ereignisse erhalten



Kontakte finden!
- wichtige Ansprechpartner in der Gemeinde rasch finden und einfach kontaktieren!

...UND SO EINFACH FUNKTIONIERT's...

Available on the iPhone App Store

ANDROID APP ON Google play

1. Suchen Sie in Ihrem Appstore nach „Gemeinde24“ und starten Sie die Installation.
2. Öffnen Sie anschließend das Gemeinde24-Symbol auf Ihrem Start-Bildschirm.
3. Beim ersten Öffnen zeigt Ihnen die Hilfefunktion welche Möglichkeiten Ihnen Gemeinde24 bietet.
4. Geben Sie im Suchfeld Ihre Gemeinde „Kammern im Liesingtal“ ein ... und los geht's! :-)

Kammernerinnen und Kammerner beteiligen sich für eine saubere Gemeinde

FRÜHJAHRSPUTZAKTION IN KAMMERN

Insgesamt 58 Personen beteiligten sich erfreulicherweise an dieser schon traditionellen Frühjahrsputzaktion in der Marktgemeinde Kammern. Weder Kinder noch Erwachsene scheuten sich, den Müll anderer wegzuräumen!

In Kammern beteiligten sich auch heuer wieder die Kinder der Volksschule an der Aktion „Saubere Steiermark". Äußerst fleißig und umweltbewusst zeigten sich die Kinder der 3. und 4. Schulstufe. Ausgerüstet mit Arbeitshandschuhen und Müllsäcken säuberten sie gruppenweise verschiedenste Ortsteile von Kammern und brachten die eingesammelten „Schätze" zum Müll-Sammelplatz. Die fleißigen Mädchen und Buben wurden von Bürgermeister Karl Dobnigg mit einer kräftigen Jause für ihr vorbildliches Engagement belohnt.

Am Samstag, dem 1. April nahmen insgesamt 29 Personen an der Aktion teil. Darunter die FF-Jugend von Seiz, der Steirischen Berg- und Naturwacht – Ortsstelle Kammern mit Einsatzleiter GR OSR Manfred Schopf, Vorstandsmitglieder des Ortsbauernrates mit drei Kindern, einige Asylwerber und Freiwillige sowie der Gemeindevorstand mit Bürgermeister Karl Dobnigg, Vizebürgermeister Hannes Nimpfer und Gemeindekassier Anton Kühberger.
Bäche, Wälder und Wiesen entlang der Straßen und Radwege wurden von Müll befreit. Bürgermeister Karl Dobnigg dankte allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für deren Einsatz für eine saubere Umwelt und gab der Hoffnung Ausdruck, dass jene Personen, welche ihre Abfälle so sorglos wegwerfen, doch endlich zur Vernunft kommen.
„Eine saubere Umwelt sollte für uns alle eine Selbstverständlichkeit sein und zuwiderhandelnde Personen sollten nicht geschont, sondern zur Verantwortung gezogen werden", so Dobnigg abschließend.

AUSZEICHNUNG FÜR KATHARINA MORITZ

Für ihren Einsatz und ihr Engagement für eine saubere Umwelt wurde Abfallwirtschaftsberaterin Ing. Katharina Moritz (AWV Leoben) für ihre Leistungen als Abfallberaterin des Jahres im Bereich „Getrennte Sammlung und Verwertung von Verpackungen" kürzlich ausgezeichnet und belegte dabei österreichweit den 1. Platz.
Herzliche Gratulation!

Landgasthof Gietl

Seiz 5 | A – 8773 Kammern | Tel.: 03844/82 03
Landgasthof.gietl@aon. at | www.landgasthof-gietl.at

Öffnungszeiten: Mo bis Fr 6 bis 10 Uhr und 16 bis 22 Uhr
Samstags durchgehend geöffnet
So und Feiertag: 7 bis 15 Uhr
Donnerstag Ruhetag // im JULI und AUGUST Sonntags geschlossen

Gerne nehmen wir nach telefonischer Absprache auch
Reservierungen außerhalb unserer Öffnungszeiten entgegen.

BLUMENSCHMUCK-PREISVERLEIHUNG UND VORTRAG VON JUDITH NESTLER

Am 23. März fand im Landgasthof Gietl die Preisverleihung für den „Blumenschmuckwettbewerb 2016“ der Marktgemeinde Kammern und ein Vortrag von Waldpädagogin Judith Nestler statt.

Bürgermeister Karl Dobnigg bedankte sich im Namen der Marktgemeinde bei den Teilnehmern für die blühende Vielfalt in der Gemeinde und überbrachte auch die vielen Komplimente an die tüchtigen Blumenliebhaberinnen und Blumenliebhaber, die er von Besucherinnen und Besuchern erhalten hat. Die 31 Teilnehmer des Wettbewerbs 2016 wurden mit Blumengeschenken ausgezeichnet, außerdem gratulierte er nochmals den sieben beim Landesblumenschmuckwettbewerb „Die Flora 16“ Ausgezeichneten.

Die Präsentation veranschaulichte, wie viel Liebe und Mühe die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in die Pflege stecken und wie sie so wesentlich zu einer schönen Ortsbildgestaltung beitragen. Ein besonderer Dank gebührt den vielen ehrenamtlichen Helfern, welche die öffentlichen Plätze mit ihren geschickten Händen stets in Schuss halten.
Die engagierte Waldpädagogin Judith Nestler zeigte in ihrem Schulprojekt: „Genussgärtnern – rund um den Reiting & Eisenstraße“ was ein geschickter grüner Daumen bewirken kann. Mit ihren Schulklassen beweist sie, wie wichtig es ist, Kinder wieder näher an die praktische Handhabe im Garten zu bringen und sie den richtigen Umgang mit Pflanzen und Boden zu lehren. Mit großartiger Unterstützung von Sponsoren wird dieses Projekt auch in Zukunft ein pädagogischer Mehrwert für Schulkinder bleiben. Bürgermeister Karl Dobnigg würde sich freuen, gemeinsam mit Judith Nestler, für die Kinder von Kammern ein solches Projekt ins Leben zu rufen.
Bei der anschließenden Verlosung unter allen Anwesenden ging niemand leer aus und Bürgermeister Karl Dobnigg bedankte sich ganz besonders für die großartigen Leistungen bei Vzbgm. Hannes Nimpfer, Gabriele Mader und Andrea Schacherl für die Bewertungen.
Auch für das kommende Jahr ergeht wieder die Bitte des Bürgermeisters an die Bevölkerung, so tatkräftig wie bisher mit der Blumenvielfalt für ein schönes und blühendes Kammern mitzuwirken.

Pichler
"Die Wohnidee"

Maßgefertigte Insektenschutzrollos und Schiebeelemente für

★ Fenster
★ Balkon- oder Terrassentüren
★ Dachflächenfenster

garantieren einen ungestörten Sommer ohne Quälgeister. Wir bieten innovative und vielseitige Insektenschutzlösungen.

Wir beraten Sie gerne. So wird der Sommer wieder zu echten Vergnügen.

www.pichler-wohnidee.at

Albert Pichler GmbH
Bundesstraße 47a
8770 St. Michael

Tel. +43 (0)3843 / 2216

Schwimmtalent Victoria Schattleitner links im Bild

VICTORIA SCHATTLEITNER IST NICHT ZU BREMSEN

Victoria Schattleitner (Jahrgang 2002) konnte an die großartigen Erfolg des Vorjahres anknüpfen.

Einer der Höhepunkte der neuen Schwimmsaison war der 10. Juni 2017, bei der Hage Speed Trophy in Knittelfeld! Victoria gewann nicht nur die Klasse Jugend, sondern auch die allgemeine Klasse, und ob das nicht genug wäre, knackte sie den 8 Jahre alten Meetingrekord. Um solche Leistungen abrufen zu können, ist Talent alleine nicht ausreichend. Es erfordert ein großes Maß an Disziplin und Ehrgeiz. Victoria steigt dreimal die Woche um 6 Uhr morgens vor der Schule ins Wasser, um ihre Trainingseinheiten zu absolvieren. Nach der Schule trainiert sie weitere zwei Stunden Schwimm-, Kraft- oder Ausdauer. Als österreichische Schwimmerin durfte Victoria bei den diesjährigen ASKÖ World Games in Riga (Lettland) zum dritten Mal an den Start gehen. Sie konnte nicht nur ihre persönlichen Bestzeiten toppen, sondern brachte auch 11 Medaillen in den Einzel- und Staffelbewerben (4 x Gold, 3 x Silber, 1 x Bronze, und 3 x Gold in den Teambewerben) mit nach Hause. In der Gesamtwertung war heuer das österreichische Schwimmteam die Nummer 1 ins Riga. Im Juli stehen bereits wieder zwei wichtige Meisterschaften für Victoria und ihr Schwimmteam an und erst dann geht es in die wohlverdiente Trainingspause, in den Urlaub. Wir gratulieren dir, liebe Victoria, und deinem überaus erfolgreichen Schwimmerteam und wünschen euch noch viele sportliche Erfolge.

Bei Interesse bitte Anmeldung mit Namen und Geburtsdatum des Kindes bitte bei **Otmar Magnes:** 0660/6565598 oder otmar.magnes@aon.at, Unkostenbeitrag: € 20,-

Trainerstunden

Ab sofort können auf unserer Tennisanlage Trainerstunden in Anspruch genommen werden.
Telefonische Voranmeldung bei Frau Astrid Bracher (geprüfte Tennislehrerin): 0699/19464444.
Einzel- oder Gruppentraining bis max. 4 Personen

STOFFTASCHEN GEGEN PLASTIKMÜLL

Für Mensch und Umwelt einen Beitrag zu leisten und in Not geratenen Bürgern etwas zurückgeben zu dürfen, ist der karitative Gedanke hinter dem Projekt „SUK – Sozial- und Umweltprojekt Kammern".

Gemeinsam mit den Asylwerbern und ehrenamtlichen Helfern werden verschiedene Taschen und andere tolle Kreationen aus Altkleidungsstücken zusammengenäht. Aus ALT mach NEU! So wird dem Plastikmüll Einhalt geboten und auch die Kreativität gefördert. Mit großartiger Unterstützung und unter Anleitung einer ehemaligen Lehrerin konnten so bereits 50 Taschen zusammengenäht werden. Das Material hierfür stammt aus dem Kleiderladen, wo Altkleider abgegeben werden, die nicht mehr gebraucht und gespendet wurden. Das Projekt zeigt, dass Asylwerber sich bestens integrieren und der Gesellschaft so etwas zurückgeben, um am aktiven Sozialleben teilnehmen zu können.
Bürgermeister Karl Dobnigg zeigt sich erfreut über das Engagement der Gäste aus Syrien, dem Irak sowie der vielen helfenden Hände des Betreuerteams und über die vielen bunten Unikate. Bei einem informativen Treffen wurde dies bei Kaffee und Kuchen veranschaulicht. Die Einnahmen des Verkaufes fließen in den Sozialfond der Marktgemeinde Kammern, wovon in Not geratene Personen in der Gemeinde unterstützt werden.

BÜRGERMEISTER KARL DOBNIGG BELOHNTE ZUM 12. MAL »OFFENE AUGEN« FÜR KAMMERN

Damit Kammern noch lebenswerter und sicherer wird, haben viele Bewohner auch im vergangenen Jahr zahlreiche interessante Wünsche, Vorschläge, Hinweise und Anregungen bei der Marktgemeinde deponiert. Im Rahmen einer kleinen Feier wurden unter allen Einreichern drei Preise verlost.

Manfred Glawitsch, Ing. Erich Edlinger, Ludwig Gietl und Bgm. Karl Dobnigg

Diese Verlosung hat im Jänner 2017 am Gemeindeamt stattgefunden. Zum Abschluss der Aktion »offene Augen 2016« lud Bürgermeister Karl Dobnigg die Gewinner zur Überreichung der Preise ein. Den Hauptpreis erhielt Ing. Erich Edlinger, weiters erhielten Manfred Glawitsch und Ludwig Gietl jeweils einen Einkaufsgutschein, einzulösen beim örtlichen Nahversorger.

Bürgermeister Karl Dobnigg bedankte sich auf diesem Wege nochmals bei allen Teilnehmern an der Aktion »offenes Auge«. Gleichzeitig lädt er die Bevölkerung ein, auch 2017 wieder mit offenen Augen durch die Marktgemeinde Kammern zu gehen und durch wertvolle Anregungen dazu beizutragen, dass Kammern noch lebens- und liebenswerter wird.

VOLKSHILFE TAGESMÜTTER IN KAMMERN SUCHEN VERSTÄRKUNG!

Die Kinderbetreuung stellt viele Familien vor große Herausforderungen. Lange Auszeiten und ein schwieriger Wiedereinstieg sorgen – vor allem bei Frauen – nicht selten für einen Karriereknick.

Sommerfest der Tagesmütter am 7. Juli

Die Volkshilfe hat mit der Kinderbetreuung durch Tagesmütter/-väter eine Lösung für diese Problemstellung. Die Kinder werden bei Tagesmüttern/-vätern in kleinen, familienähnlichen Gruppen mit maxímal 5 Kindern gleichzeitig betreut.

In Kammern beschäftigt die Volkshilfe derzeit zwei Tagesmütter: Manuela Hochfellner und Silvia König, die gemeinsam 21 Jahre Berufserfahrung vorweisen. Beide Tagesmütter sind sehr gut ausgelastet und planen die neuen Betreuungsanfragen bereits Monate im Vorhinein. Nicht immer können für alle Anfragen auch Betreuungsplätze zur Verfügung gestellt werden. Daher sucht die Volkshilfe Steiermark weitere motivierte Damen und Herren, die die beiden Damen als Tagesmutter oder Tagesvater unterstützen möchten.

Sie haben Interesse? Dann lassen Sie mich die Voraussetzungen für den Beruf schnell erklären: Basis ist die Ausbildung zur Tagesmutter/-vater. Die notwendige behördliche Bewilligung stellt sicher, dass auch genügend Platz zum Toben, Spielen und Schlafen vorhanden ist – ein Spielplatz in der Nähe ist von Vorteil. Ein wichtiger Aspekt ist auch der Rückhalt und das Verständnis der eigenen Familie.

Die Ausbildung zur/m Tagesmutter/-vater wird nach den Richtlinien der Steiermärkischen Landesregierung von der Volkshilfe Steiermark in Graz angeboten. Der Ausbildungskurs kann wochentags oder auch berufsbegleitend absolviert werden. Die Inhalte entsprechen den Vorgaben des Landes und bieten die Basis für eine pädagogisch hochwertige Arbeit mit Kindern. Die Ausbildung kann aber auch beim bfi Steiermark in Leoben absolviert werden. Ein großer Vorteil der Ausbildungen durch die Volkshilfe bzw. durch das bfi Leoben besteht darin, dass die zuständige Bereichsleiterin, Mag. Kathrin Haßler-Zach, als Referentin in den Ausbildungen tätig ist und so gleich von Anfang an ein guter Beziehungsaufbau und Berufseinstieg gelingt.

v.l.: Manuela Hochfellner und Silvia König

Volkshilfe Sozialzentrum Leoben
Mag. Kathrin Haßler-Zach
Pestalozzistraße 27
8700 Leoben
Tel.: 03842/47027
E-Mail: sozialzentrum.le@stmk.volkshilfe.at

ERNEUTE AUSZEICHNUNG „GOLDENER BODEN“ FÜR WIRTSCHAFTSFREUNDLICHE GEMEINDE

Bereits im Jänner 2015 wurde Bürgermeister Karl Dobnigg als Vertreter der Marktgemeinde Kammern durch die Wirtschaftskammer Steiermark mit dem Zertifikat „Goldener Boden“ als besonders unternehmerfreundliche Gemeinde ausgezeichnet.

Nun wurde am 31. Jänner dieses Jahres diese wertvolle und anerkennende Auszeichnung durch die Obfrau der Wirtschaftskammer, Regionalstelle Leoben, KommR Elfriede Säumel, im Beisein von Geschäftsstellenleiter Mag. Alexander Sumnitsch erneut für weitere 2 Jahre an die Marktgemeinde Kammern verliehen.

Der wirtschaftliche Erfolg der Gemeinde ist eng mit jenem der Betriebe im Ort verknüpft und erfolgreiche Betriebe bedeuten für eine Region nicht nur höhere Beschäftigungsquoten und mehr Lehrstellen, sondern sichern auch den Standard und heben die Qualität für eine lebenswerte Gemeinde.

Der „Goldene Boden“ ist eine Initiative der Wirtschaftskammer Steiermark, die auf Nachhaltigkeit und Wissenstransfer baut. Eine mit diesem Gütesiegel ausgezeichnete Gemeinde zeigt sich als wirtschaftsfreundliche Kommune, die bestimmte Rahmenbedingungen erfüllt und so neuen Nährboden für Ansiedelungen schafft und auch den Fortbestand von Unternehmen fördert. Dazu gehören in der Marktgemeinde Kammern zum Beispiel die transparente Ausweisung von Gewerbeflächen, die Förderung ortsansässiger Unternehmer, finanzielle Unterstützungen bei der Aufnahme von Lehrlingen aus der Gemeinde oder ein aktiver Wirtschaftsausschuss.

KommR Elfriede Säumel, Bürgermeister Karl Dobnigg u. Mag. Alexander Sumnitsch

Bgm. Karl Dobnigg, KommR Elfriede Säumel, Hubert und Manuela Heiss, DI Anja Genser und Johanna Heiss

Herzliche Gratulation dem Transportunternehmen Hubert Heiss zum 50-jährigen Firmenjubiläum

Am Samstag den 24. Juni 2017 fand auf dem Gelände der Firma Hubert Heiss in Glarsdorf im Beisein der Familienmitglieder, der Mitarbeiter, vieler Kunden sowie von Freunden und Nachbarn eine beeindruckende Feier zum 50-jährigen Firmenjubiläum statt.

Hubert Heiss, welcher dieses Unternehmen bereits seit 22 Jahren führt, ließ in seiner Festrede die Schwerpunkte der vergangenen 50 Jahre Revue passieren. Sein Vater, Simon Heiss, gründete vor 50 Jahren die Firma, mit einem LKW wurden damals vorwiegend kleinere Transporte durchgeführt sowie für viele Donawitzer Arbeiter die Deputatkohle zugestellt. Das Transportunternehmen Heiss ist erfeulicherweise ein aufstrebendes Unternehmen und besitzt derzeit 6 Fahrzeuge, ein siebentes wird es in wenigen Wochen geben.

Namens der Marktgemeinde Kammern gratulierte Bürgermeister Karl Dobnigg Hubert, Manuela und Johanna Heiss.

Er dankte in seiner Festrede dem Firmenchef auch für die gute Zusammenarbeit und das überaus vorbildliche Miteinander mit seinen Bediensteten. Es zeichnet Hubert Heiss besonders aus, dass einige seiner Fahrer schon fast 20 Jahren seiner Firma angehören. Dobnigg sprach auch den Slogan des Transportunternehmens Heiss an, welcher lautet: Qualität in Bewegung! Er meinte dazu, dass dieser noch um die Worte Vertrauen und Verlässlichkeit erweitert werden sollte.

Bürgermeister Dobnigg wünschte Hubert Heiss und seinem Unternehmen weiterhin viel geschäftlichen Erfolg und dass die bisherigen Kunden dem Unternehmen auch weiterhin die Treue halten mögen. Den Fahrern überreichte er kleine geschmiedete Hufeisen als Schlüsselanhänger, welche ihnen Glück bringen und für unfallfreie Fahrten sorgen mögen.

Ebenfalls zu den Gratulanten zählten namens der Wirtschaftskammer die Bezirksobfrau KommR Elfriede Säumel sowie in Vertretung des Landes die Geschäftsführerin der Fachgruppe Güterbeförderung DI Anja Genser.

Herwig und Elisabeth Hofmann im Kreise der Gratulanten

Herzliche Gratulation Herrn Herwig Hofmann zum 20-jährigen Firmenjubiläum

Vor 20 Jahren machte sich der gelernte Tischler Herwig Hofmann selbstständig. Gemeinsam mit seiner Gattin Elisabeth bewohnt er seit 9 Jahren das in der Veitschersiedlung in unserer Marktgemeinde mit viel Fleiß und Einsatz errichtete Eigenheim.

Herwig Hofmann hat sich auf Tischlerei-Montagen spezialisiert, zu seinen Hauptkunden zählen unter anderem die DM-Märkte oder ein 4-Sterne-Hotel in Schwechat. In den Bundesländern Wien, Niederösterreich, Kärnten und in der Steiermark befinden sich seine größten Auftragsgeber. Auf Grund der vielen Aufträge ist seine Freizeit sehr knapp bemessen. Diese sind aber auch Beweis, dass den vielen treuen Kunden die Qualität der durchgeführten Arbeiten sowie der Preis passen müssen.

Anlässlich seines 20-jährigen Firmenjubiläums stellten sich bei Herwig Hofmann neben Bürgermeister Karl Dobnigg auch Vizebürgermeister Hannes Nimpfer und Gemeinderätin Marianne Reibenbacher mit kleinen Präsenten als Gratulanten ein und wünschten ihm gleichzeitig weiterhin alles Gute und geschäftlichen Erfolg!

Lassen Sie sich massieren!

Nicht nur ein wirtschaftliches, sondern auch ein therapeutisches Händchen beweist Christoph Kugler mit seiner Betriebsgründung Mitte Jänner in Kammern/Seiz. Wenn es um Rückenschmerzen und Verspannungen geht, ist man in der Therapiepraxis des Heilmasseurs in den richtigen Händen. Der gebürtige Schweizer hat seine Ausbildung in der Schweiz als Heilmasseur abgeschlossen und ist seither als gewerblicher Masseur und Heilmasseur auch nach ärztlicher Verordnung, aber auch als Sportmasseur tätig.

Heilmasseur Christoph Kugler mit Gattin Olivia und Bürgermeister Karl Dobnigg

Bürgermeister Karl Dobnigg stellte sich namens der Marktgemeinde Kammern als Gratulant ein. Sein Angebot findet sich auch im Internet unter www.christoph-kugler.at oder auch telefonisch unter 0699 / 110 733 08 nach Vereinbarung und ist von Montag bis Freitag von 7 bis 19 Uhr nach Absprache, Samstag auf Anfrage oder auch für Hausbesuche verfügbar.

Pädagoge Achim Lercher lehrt Kindern nützliche Dinge des Alltags in der Natur

E.A.T Erlebnispädagogik

Das Unternehmen, das im Jahr 2017 gegründet wurde, beschäftigt sich mit der Idee, Kindern und Erwachsenen die Natur wieder näherzubringen und aus ihr zu lernen, sowie aus jedem Erlebnis etwas Positives für den Alltag mitzunehmen und davon zu profitieren.

Durch direkten Kontakt zur Natur lernen Schüler und Erwachsene naturkundliches Wissen am Nachhaltigsten. Grenzerfahrungen wie das Draußensein bei Regen, das Suchen eines WC bei Nacht ergeben sich durch den Aufenthalt in der Natur von alleine, weitere Grenzerfahrungen können frei gewählt werden. Beim individuellen Programm kann jeder Teilnehmer seine Grenzen so wählen, dass sie optimal auf dessen Bedürfnisse abgestimmt sind. Grenzerfahrungen wirken sich positiv auf das persönliche Wachstum aus. Durch gemeinsame Aktivitäten werden bei diesen EP-Veranstaltungen in der Natur der Gruppenzusammenhalt und der Teamgeist gefördert. E.A.T Erlebnispädagogik bietet Ihnen zu fairen Konditionen ein auf Sie zugeschnittenes erlebnispädagogisches Programm, das Sie nie vergessen werden.

Die Vision von E.A.T. Erlebnispädagogik: Kinder, Jugendliche und Erwachsene sehen sich in unserer heutigen Zeit an einem Wendepunkt stehend. Durch die Schnelllebigkeit und weltweite Vernetzung verlieren wir die Sicht für die Einfachheit der Dinge, dazu kommt ein zunehmendes Gefühl des Unwohlseins durch die Vielzahl der äußeren Einflüsse, die in unser Inneres eindringen. Ihre innere Balance und die Verstärkung Ihres eigenen Erlebens ist ein Ziel von E.A.T Erlebnispädagogik. Die Kinder werden die Natur, das Spiel mit Kameraden, das Öffnen der Sinne für das Abenteuer erleben. Die Erwachsenen werden sich entschleunigen, ihre innere Seelenwaage wieder ins Gleichgewicht bringen und das Kind im Inneren erleben. Um dieses Erleben zu üben, dafür steht Ihnen E.A.T Erlebnispädagogik als professioneller Begleiter zur Seite.

Tierpräparator Erwin Kappel eröffnete in Kammern eine Zweigniederlassung

Mit 1. April dieses Jahres eröffnete der Tierpräparator Erwin Kappel in Kammern, Hauptstraße 75, Anwesen der Familie Einwitschläger, eine Zweigniederlassung. Erwin Kappel ist seit 22. Jänner 2014 mit Evelyn (geb. Einwitschläger) verheiratet und zählt zu den besten Tierpräparatoren Österreichs. Er erlernte den Beruf eines Tierpräparators und gründete im Jahr 2006 in Stadtschlaining, Nähe von Oberwart im Burgenland, sein Unternehmen. Mit einfachsten Mitteln baute er hier einen Schuppen zu einer Werkstatt um. Auf Grund der guten Auftragslage vergrößerte er seine Firma und errichtete ein Atelier, wo in einem großen Schauraum viele seiner Werke besichtigt und bewundert werden können. Dass seine Arbeit weithin anerkannt und geschätzt wird, zeigen die vielen Kunden aus Wirtschaft und Politik. Durch die tatkräftige Unterstützung seines Teams und seiner Gattin Evelyn, welche auch Aufsichtsjägerin und Falknerin ist, wird den Kunden ein gutes Service in punkto Beratung und Abwicklung geboten. Er präpariert sowohl für den Jäger als auch für den Haustierbesitzer oder Sammler verschiedenste Tierarten von groß bis klein.
Anlässlich der Eröffnung seiner Zweigniederlassung in Kammern stellten sich als Gratulanten Bürgermeister Karl Dobnigg namens der Marktgemeinde und GR Markus Stabler namens der SPÖ Kammern bei Erwin und Evelyn Kappel mit einer Plakette bzw. einem geschmiedeten Hufeisen und Blumen ein und wünschten auch großen geschäftlichen Erfolg.

Tierpräparator Erwin Kappel mit Gattin Evelyn

Erwin Kappel,
Hauptstraße 75, 8773 Kammern i.L.
Tel.: 0664/467 39 59
Mail: office@praeparator-kappel.at

Sicherheitstechnik Stabler

Bekannt als Gemeinderat, Imkermeister und Obmann des ASKÖ und Bienenzuchtvereines Kammern hat Markus Stabler am 1. Juni 2017 nach Fachausbildungen im Bereich Alarmanlagen und Videoüberwachungsanlagen sich selbstständig gemacht und die Firma Stabler - Sicherheitstechnik gegründet.

In Kooperation mit der Firma Gaich-Sicherheitstechnik aus Voitsberg kann er bereits auf sehr viel Erfahrung und Know-How zurückgreifen und die Kunden individuelle und professionelle Lösungen zur Absicherung ihres Eigenheimes anbieten. Gerade im Bereich der Alarmanlagen braucht es gute Beratung und eine durchdachte Montage, um Fehlalarme so gut es geht zu vermeiden. Aufgrund seiner Lehre und seiner jahrelangen Erfahren und seinem technischen Händchen hat er sich optimale Kenntnisse für die elektronische und mechanische Sicherung von Häusern und Wohnungen angeeignet.
Bürgermeister Karl Dobnigg gratuliert dem frischgebackenen Jungunternehmer namens der Marktgemeinde Kammern im Liesingtal recht herzlich und wünscht ihm einen erfolgreichen Start ins Wirtschaftsleben.

Einen Infoabend über „Sicherheit im Eigenheit" findet am 19. September 2017 um 19 Uhr im Sitzungssaal des Gemeindeamtes Kammern statt, zudem GR Markus Stabler recht herzlich einlädt.

Bürgermeister Karl Dobnigg mit Markus Stabler

200 Jahre auf zwei Rädern

Der Museumshof Kammern präsentierte die Sonderausstellung „200 Jahre Fahrrad“

Schon am Eröffnungstag der Sonderausstellung „200 Jahre Fahrrad“ überzeugten sich über 100 Personen über die Entwicklung eines der größten Massenverkehrsmittel. Sammler und Fahrradenthusiast Ing. Herbert Graf machte in seinem Vortrag einen Streifzug durch die Radgeschichte und lud die Gäste auf eine Zeitreise beginnend mit dem Laufrad aus der Biedermeierzeit und endend mit dem E-Bike der Neuzeit ein. Veranschaulicht wurde das Gesagte durch die 19 Radmodelle, die Graf in den letzten Jahrzehnten mit viel Leidenschaft zusammengetragen hat. „Highlights sind sicher neben dem Laufrad aus 1817 auch das Hochrad mit Holzspeichen und das so genannte ‚Safety‘ aus 1884 – ein aufgrund der niedrigeren Sitzposition des Fahrers sichereres Fortbewegungsmittel als das Hochrad“, sagt Herbert Graf. Die Modelle konnten bis 9. Juli 2017 im Museumshof Kammern während der Öffnungszeiten besichtigt werden.

Vizebürgermeister Hannes Nimpfer

Kammern einst und jetzt

So hieß der von Alois Gamsjäger gestaltete Vortrag, der einen Teil der Geschichte Kammerns widerspiegelte.

Interessantes und Wissenswertes erfuhren die zahlreich erschienenen Besucher in der Form von alten Fotoaufnahmen und den dahinter stehenden Geschichten. Besonders die Gruppenfotos aus längst vergangenen Tagen stießen auf großes Interesse. Anno dazumal waren viele tüchtige Bewohner am Werk, um unser Kammern noch lebenswerter zu gestalten. Darunter fällt sicherlich der Bau des Heimatsaales, bei dem über alle Parteigrenzen hinweg gemeinsam etwas Großartiges zum Wohle der Gemeinde geschaffen wurde.

Großes Theater beim wunderlichen Weltuntergang

Zum 8. Mal spielte die Theatergruppe Trofaiach vor ausverkauftem Haus das Stück „Der wunderliche Weltuntergang“. Diesmal im Heimatsaal von Kammern.

Das Theaterstück war auf eine Strapazierung der Lachmuskeln angelegt und dabei haben die neun Laiendarsteller voll ins Schwarze getroffen. Für den Schwank in 3 Akten erschuf Dr. Christian Adam den abergläubischen Arzt Dr. Wunderlich, der sich eines Tages mit dem Weltuntergang konfrontiert sieht. Die Patienten, die ihre Wehwehchen dem Gemeindearzt klagten, bekamen eine neue Wundertablette gegen Schlafstörungen verschrieben, die jedoch nicht den ersehnten Erfolg brachte. Zu allem Unglück überbringt der Briefträger ein Schreiben, in dem die Weltgesundheitsorganisation den bevorstehenden Weltuntergang mitteilt. Die heraufbeschworene Apokalypse war perfekt!

Die Obfrau der Theatergruppe Trofaiach, Elfriede Brandl, steht nicht nur selbst gerne auf der Bühne und bringt die Zuschauer zum Lachen, sondern sie hat sich auch bereit erklärt, gemeinsam mit ihrem Verein für den Sozialfond der Marktgemeinde Kammern € 600,- für karitative Zwecke zu spenden.

Die Besucher, die Tränen vor Lachen in den Augen hatten, wurden in den Pausen mit Brötchen, serviert von den Freunden des Museumvereins, verköstigt. Bürgermeister Karl Dobnigg und das Kulturreferat unter Leitung von Vzbgm. Hannes Nimpfer waren ebenso hellauf begeistert und freuen sich schon jetzt, die Theatergruppe Trofaiach auch nächstes Jahr wieder in Kammern begrüßen zu dürfen.

Gernot Kulis im Heimatsaal

Der Kabarettist Gernot Kulis trat mit seinem Programm „ Unplugged“ im April im ausverkauften Heimatsaal Kammern auf.

Bereits nach kurzer Zeit herrschte beste Stimmung im Saal, weil sich das Publikum vor lauter Lachen den Bauch hielt. Aufgrund dieses großartigen Erfolgs sind weitere Auftritte mit heimischen Kabarettgrößen im Heimatsaal geplant.

NEPAL - ein Land von beeindruckender Vielfalt

Durch die Luft, zu Wasser und über das Land schlängelte sich der Weg von Ingeborg Kaml und Dr. Peter Ganglmair auf ihrer 17-tägigen Reise durch ein Land voller Farben, unzähliger Impressionen, kulturel-ler Tempelanlagen und imposanter Gebirgszüge, die ringsum auf sie herabschauten.

Die beiden Individualtouristen luden die Zuseher am 17. März mit einem mitreißenden Vortrag ein, mit ihnen auf Wanderschaft zu gehen. Gemeinsam mit zwei Freunden erlebten Kaml und Ganglmair in diesem so fremden Land eine besondere Form der Zivilisation. So interessant dieses Land ist, so einfach leben die Menschen dort. Auch nach den heftigen Erdbeben, die die Bevölkerung schwer mitgenommen haben, sind viele alte Denkmäler und Kulturbauten zu Staub zerfallen. Auch Jahre nach dieser Katastrophe wird noch am Wiederaufbau gearbeitet. Für den Zuschauer war dieses Abenteuer, das unter die Haut ging, nur ein kurzer Auszug jener Vielfalt, die das Land an Flora und Fauna bietet. Für den überaus interessanten Vortrag bedankten sich Bürgermeister Karl Dobnigg und Kulturreferent Vzbgm. Hannes Nimpfer bei den beiden Abenteurern mit einem schönen Blumenstrauß.

Steirische Kulturtage in Kammern

Mit einem 3-Tages Programm ließ die Organisation KURATE gemeinsam mit der Marktgemeinde Kammern aufhorchen und lud zu den Steirischen Kulturtagen in Kammern ein.

Diese Kunst-, Kultur- und Musikveranstaltung der besonderen Art startete mit einer Vernissage im Steinrisserhaus. Valerie Tschida, Irene Dlabaja und Karina Bunt präsentierten an diesem Wochenende ihre Kunstwerke und bildeten so den Auftakt des Events. Unter den Gemälden fand sich auch ein wundervolles Motiv von Kammern. Mit dem Favorhythm Gospel Singers im Heimatsaal am Freitagabend und Steirer Power beim Frühschoppen am Samstag wurde Musikalisches und Unterhaltsames geboten. Ergänzt wurde das kulturelle Angebot durch ein attraktives Kinderprogramm, eine Tombola und die Verlosung eines Urlaubsaufenthaltes in Kroatien.

Erste gemeinsame Muttertagsfeier

Bei der von der Gemeinde gemeinsam mit dem SeneCura Sozialzentrum „Haus Viola" veranstalteten Muttertagsfeier, konnten sich viele Mütter an den dargebotenen Liedern der Kindergartenkinder erfreuen.

Alleinunterhalter Walter Sägarz spielte Oldies für die ältere Generation und zum Abschluss dieser gelungenen Feier wurde noch jeder Mutter von den Kindergartenkindern eine Rose - gespendet von der Marktgemeinde Kammern - überreicht. Bei Kaffee und Kuchen fand diese Feier in netter Atmosphäre einen gemütlichen Ausklang.

Traditionelles Maibaumaufstellen

Mit vereinten Kräften gelang es auch heuer wieder den schönsten Maibaum Kammerns aufzurichten, der bis zum Marktfest im Juli den Marktplatz zierte.

Unter Mithilfe der vielen Helferinnen und Helfer der Freiwilligen Feuerwehr Kammern und der Mitarbeiter der Gemeinde stand der von Herbert Hübler gespendete Baum fest verankert. Dank Elfriede Waffenschmidt und Waltraud Wölfler bekam der Maibaum auch wieder seinen wunderbaren Kranz.

EINEN VERSUCH MIT KOFFER UND BUCH

Das Regionalmanagement Obersteiermark Ost stattet mit heimischer Industrie und Bildungseinrichtungen flächendeckend die regionalen Volksschulen mit Technikbox „Metall/Stahl“ aus

Ich packe meinen Koffer und nehme mit: 1 Regionalmanagement, 2 Hochschulen, 3 Pflichtschulinspektoren, 8 Industrieunternehmen, 80 Pädagogen und 1.400 Schüler. Wo geht die Reise hin? In 59 Volksschulen der östlichen Obersteiermark, um Schülern spielerisch Naturwissenschaft und Technik näherzubringen.

Dies passiert mithilfe der neuen Technikbox „Metall/Stahl“ – einem Metallkoffer, den das Regionalmanagement Obersteiermark Ost eigens anfertigte und allen Volksschulen in den Bezirken Bruck-Mürzzuschlag und Leoben flächendeckend zur Verfügung stellt. „Wir haben im Vorjahr für diese Zielgruppe bereits das Arbeitsbuch ‚Schau dir an, was Metall alles kann‘ entwickelt. Dieses umfasst 30 Experimente, die dem Werkstoffbereich Metall zugeordnet werden können. Aus Erfahrung wissen wir aber, dass es für Pädagogen oft mühselig ist, alle Utensilien für die Experimente zusammenzutragen. Um diese Barriere zu beseitigen, haben wir nun eine Box zum Angreifen entwickelt“, sagt Projektleiterin Bianca Klapfer vom Regionalmanagement Obersteiermark Ost.

In der Technikbox befinden sich alle Hilfsmittel, die für die Experimente benötigt werden. Etwa Schüssel, Kerze, Blei und Metalllöffel, um anhand des Bleigießens den Hochofenprozess zu erklären. Oder ein Blockmagnet, ein Reagenzglas und Stahlspäne, die beispielsweise für den Versuch „Die Welle“ (fliegende Stahlspäne im Glas) erforderlich sind.

Schulterschluss zwischen Wirtschaft, Bildung und Region

„Abgesehen von der Einzigartigkeit dieser Metallbox – wir sind Vorreiter in der gesamten Steiermark – ist uns auch ein bedeutender Schulterschluss innerhalb der Region gelungen“ freut sich Regionalmanager Jochen Werderitsch. Folgende Industrieunternehmen der östlichen Obersteiermark treten gemeinsam mit FH Joanneum Kapfenberg und der Montanuniversität Leoben als Technikbox-Paten auf: voestalpine (Leoben, Krieglach), Böhler (Kapfenberg, Mürzzuschlag), Inteco (Bruck), Pengg (Thörl), Maschinenbau Koller (Aflenz) und 4a manufacturing (Traboch). Sie brachten je 50 Prozent der Kosten auf. Die zweiten 50 Prozent wurden von „Die Industrie“ (Industriellenvereinigung und Sparte Industrie der Wirtschaftskammer) finanziert.

Die Pflichtschulinspektoren der Bildungsregion Obersteiermark Ost haben diese Initiative von Beginn an maßgeblich unterstützt: Unsere Region wird stark von der Industrie geprägt. Daher ist es wichtig, die Kinder frühzeitig für diesen Themenbereich zu sensibilisieren. Mit der Technikbox wird den KollegInnen dafür ein hervorragendes Werkzeug zur Verfügung gestellt“, erläutern Elisabeth Schwendenwein, Ferdinand Paller und Claus Kastner.

Die Technikbox ist ein weiterer Output aus dem Projekt „erlebnis regionale technik“ (ert), das als Pilot maßgeblich vom Regionalressort des Landes Steiermark und von den voestalpine-Divisionen Metal Engineering und Special Steel finanziert wurde.

SCHULABSCHLUSSFEST IN DER VS KAMMERN

Der Abschluss eines Schuljahres ist an der Volksschule Kammern immer einem regionalen Projektthema gewidmet.

Da viele der Schülerinnen und Schüler aus Bauernfamilien stammen, war es naheliegend, diesem so bedeutenden Berufsstand einmal besondere Aufmerksamkeit zu widmen. Im Rahmen des Sachunterrichts und in Gesprächen mit den Kindern konnten die Lehrerinnen erfahren, dass die Bäuerinnen unserer Heimatgemeinde eine Vielfalt an Nahrungsmitteln auf den Höfen selbst produzieren und auch ab Hof verkaufen.

Um den Kindern zu zeigen, was alles aus Fleisch, Getreide, Honig und Milch gemacht werden kann, haben sich alle Bäuerinnen-Mamas sofort dazu bereit erklärt, mit den Kindern im Rahmen eines Workshops in der Schule zu arbeiten. Dabei wurde ein eigener „Kamm(ern)-Burger", bestehend aus Rindfleisch aus der Region, selbst gebackenen Weckerln, Jogurtsoße und Gemüse aus den Gärten von Kammern kreiert und mit den Kindern produziert.

Im Rahmen des traditionellen Abschlussfestes am Donnerstag dem 6. Juli, konnten alle Kinder „ihren" eigenen „Kamm-Burger" verkosten. Auch die vielen Eltern der Kinder und deren Angehörigen, kamen in den Genuss dieser Köstlichkeiten.

Eingeleitet wurde dieses Fest mit Musik und Gesang der Kinder. Sowohl die Direktorin Else Schwab, als auch Bürgermeister Karl Dobnigg, sprachen den Eltern für das gelebte MITEINANDER einen großen Dank aus und dankten ebenso dafür, dass es in diesem Schuljahr zu keinen schwereren Unfällen kam. Leider verabschiedete sich die überaus beliebte Lehrerin Lisa Glück, welche ab Herbst in ihrer näheren Umgebung, sie wohnt in Graz, einen neuen Dienstposten bekommt. Namens der Marktgemeinde Kammern dankte Karl Dobnigg und überreichte ihr einen Wanderrucksack mit Kammerner Produkten. Auch die Kinder ihrer Klasse und deren Eltern bedankten sich mit Geschenken.

Einen großen Dank gab es von den Kindern der 4. Klasse und deren Eltern auch für die Direktorin Else Schwab.

Bei lustigen Spielen und einem von Bürgermeister Karl Dobnigg gespendetem Eis fand dieses Schulabschlussfest einen gemütlichen und unterhaltsamen Abschluss.

Aus der Schule geplaudert....

Wieder ist ein Schuljahr vorüber und wir dürfen auf sehr intensive Tage und Wochen zurückblicken.

Das zweite Semester dieses Schuljahres starteten wir mit einem lustigen Schulfaschingsfest, bei dem alle Kinder und Lehrerinnen maskiert zur Schule kamen und einen Schultag mit Spiel und Spaß erleben konnten.

Die alljährlich stattfindenden Schwimmkurse im ASIA Spa Leoben unter der bewährten Anleitung der Schwimmtrainer der Wasserrettung St. Michael wurden auch heuer wieder äußerst erfolgreich abgeschlossen. So können wir mit Stolz sagen, dass alle unsere Schülerinnen und Schüler zumindest eine Länge im tiefen Wasser ohne Schwimmhilfe zurücklegen können.

Die Kinder der 3. und 4. Klasse vertraten unsere Schule beim Bezirksjugendsingen im Congress Leoben, begleitet von Dir. Else Schwab und Klassenlehrerin Lisa Glück. Sie konnten mit zwei schwungvollen Liedern, musikalisch untermalt von Loreen Lerch auf der steirischen Harmonika und von Konstantin Heinzinger am Saxophon, musikalisch beeindrucken.

Am „Steirischen Frühjahrsputz“ beteiligten sich die Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klasse auch heuer wieder. Dabei machten die Kinder „leider“ wieder reichlich Beute an Müll, der auf Wiesen, in Wäldern und an Bächen zu finden war.

Muttertagsstunde 2017

Aktion „Sicher leben“

Safety-Tour 2017

Jugendsingen Kongress Leoben

Unter der kundigen Anleitung von Frau Waltraud und Herrn Manfred Schopf wurden die Kinder in die Geheimnisse der Geschichte unserer Heimat im Rahmen eines Museumsbesuches eingeweiht.
Die 2. und 3. Klasse besuchte mit ihren Klassenlehrerinnen Sigrid Wassner und Lisa Glück unseren „Steirischen Brotlaib", den Erzberg. Die Führung im Inneren des Berges und die Haulyfahrt begeisterten die Kinder sehr.
Mit Feuereifer beteiligten sich die Kinder der 4. Klasse an der diesjährigen „Safety-Tour", der Kindersicherheitsolympiade am Hauptplatz in Leoben.
Im Rahmen der Muttertagsfeier im Mai, konnten alle Kinder der Schule ihren Muttis und Omas mit Liedern, Gedichten und Tänzchen ein kleines „Dankeschön" für deren Mühe und Liebe überbringen.
Die 4. Klasse konnte im Rahmen der Projekttage die Schönheiten der Region Eisenwurzen kennenlernen und viel Interessantes über die Geschichte unserer Heimat erfahren.
Bei herrlichem Sonnenschein fand der diesjährige „Schulwandertag" statt. Alle Kinder der Schule, begleitet von ihren Eltern, Großeltern, Geschwistern und Lehrerinnen, wanderten von Traboch ausgehend zur „Weiglmoar Alm".

Abschließend gilt es „Danke" zu sagen

- allen Muttis, welche unseren Kindern einmal pro Monat im Rahmen der „Gesunden Jause" herrliche Speisen zubereiten und diese auch liebevoll gestaltet servieren.
- den Männern der FF Kammern und FF Seiz, welche die 4. Klasse immer zur Safety-Tour nach Leoben bringen und mit uns bei den Bewerben mitfiebern.
- der Gemeinde Kammern, mit Herrn Bürgermeister Dobnigg, welche uns in allen Belangen tatkräftig unterstützt.
- allen Eltern, die liebevoll, verlässlich und bemüht mit uns als Schule zusammenarbeiten und unsere Arbeit mit ihrem Mittun im Sinne unserer Schülerinnen und Schüler unterstützen.

Für die Volksschule Kammern
VDir. Else Schwab

Besuch des Erzberges 2. und 3.Klasse

Eroberung der Burg Gallenstein

Frühjahrsputz

Schulwandertag Weiglmoar Alm

Neues aus dem Kindergarten

UNSER KINDERGARTEN – EIN PLATZ ZUM WOHLFÜHLEN !

Verstärkung für den Kindergarten

Ab September wird Sabrina Zötsch das Kindergarten Team unterstützen und Sonja Brandner übernimmt die Kindergatenleitung von Elisabeth Gollob.

Sabrina Zötsch

Zahlreiche Aktivitäten prägten unseren Kindergartenalltag:

- Ein Mal wöchentlich findet unsere „Kinderkonferenz“ statt, in der sich die Kinder an Entscheidungen beteiligen und mit ihrer Stimme über Projekte, Themen, Spielauswahl, und vieles mehr abstimmen können.
- Erlebnisspaziergang durch den Wald
- Kinderyoga
- Hochbeete: Säen – Setzen – Pflegen – Ernten – Essen
  Dadurch konnte die Freude am „Garteln“ geweckt werden
- Zähne putzen mit Zahngesundheitserzieherin Jasmine Zötsch
- Spiele drinnen und draußen
- Spannende Experimente und lustiges Forschen
- Theaterfahrt zu „Wilde Kerle“ nach Leoben
- „ARBÖ 1-2-3 Challenge“ mit eigenen Fahrzeugen
- Wanderungen der Sonnengruppe zu den Familien Stabler und Butter
- „Sommerspaß“ im Freien

Allen Eltern der uns anvertrauten Kinder vielen Dank für die sehr gute Zusammenarbeit und Ihnen allen einen schönen Sommer!
Ihr Kindergarten-Team

Erlebnisspaziergang durch den Wald

Spaß am Spiel

„Garteln“ im Hochbeet

„Garteln“ im Hochbeet

Kinderyoga

„Garteln“ im Hochbeet

Zähne putzen mit Zahngesundheitserzieherin Jasmine Zötsch

DIE MUSIKMITTELSCHULE

Ein Fundament für die Zukunft…NMS Mautern

Wenn wir Eltern die Frage stellen, was sie sich für die Zukunft ihrer Kinder wünschen, dann erhalten wir Antworten wie: einen guten Schulabschluss, positive Lebenseinstellung, selbstbestimmtes Leben, gute Jobaussichten usw. Und genau auf diese Schwerpunkte zielt das pädagogische Konzept der NMS Mautern ab. Kreativität, Vielfalt und Leistungsbereitschaft stehen bei uns im Vordergrund. Die NMS Mautern bietet mit der Musik, dem Sport und ihrem pädagogischem Konzept drei Säulen der Entwicklung für die Kinder.

Musik

Die musikalische Aus- und Weiterbildung stellt die erste von drei Säulen dar, die entscheidend zur Persönlichkeitsentwicklung beiträgt. Die SchülerInnen erhalten Instrumentalunterricht, Chor- und Gesangsunterricht und werden in einem zusätzlichen Schwerpunktfach „Onstage“ auf ihre Auftritte vorbereitet.
Seit Schulbeginn arbeiten die SchülerInnen der 8. Schulstufe gemeinsam mit ihren Lehrerinnen an „ihrem“ Musical, das in diesem Jahr den Titel RUN – EIN NEUBEGINN tragen wird. Dieses Musical ist praktisch der „Maturaball“ der 4. Klassen der NMS Mautern und wird, wie jedes Jahr, auf weiten Strecken von den SchülerInnen organisiert. Dieses musikalische Projekt beinhaltet neben der Bühnenerfahrung auch wirtschaftliche Schwerpunkte wie Sponsoring, Werbung und Buchhaltung, informationstechnologische Schwerpunkte, wie grafische Gestaltung der Einladungen, Plakate und Programmhefte und das Gestalten von Radioberichten und filmischer Dokumentation. In diesem Jahr sind wir allerdings eine „Dreiecksbeziehung“ eingegangen. Die NMS Mautern ist Partnerschule einer zurzeit im Bau befindlichen Schule in Nepal. Ziel dieser Partnerschaft ist es, dass den SchülerInnen der NMS Mautern die Lebenswelt der Kinder in Nepal näher gebracht wird, indem „Brieffreundschaften“ in englischer Sprache gepflegt werden. Vor Beginn der Musicalaufführung am 28. Juni hatten die BesucherInnen die Möglichkeit, sich selbst ein Bild über dieses engagierte Projekt in Nepal zu machen. Frau Dr. Christa Leodolter und Herr Reimund Netwig waren an diesem Abend ebenfalls anwesend und haben Fragen zu diesem Projekt gerne beantwortet. Die Möglichkeit, „Bausteine“ zu erwerben, die zum Ausbau der Schule beitragen, war ebenfalls gegeben.

Sport

Schülerinnen und Schüler der NMS Mautern können pro Woche insgesamt 10 Stunden Sport genießen, wobei 4 Stunden fix am Vormittag im Stundenplan verankert sind. In den restlichen Stunden bieten wir saisonale Freizeitsportarten wie Eishockey, alpiner Schilauf, Langlaufen, Eislaufen, Schwimmen, Leichtathletik, Beachvolleyball usw. an Zusätzlich werden an der NMS Mautern 3 Schülerligateams geführt, die in diesem Schuljahr bereits tolle Erfolge für sich verbuchen konnten.

Proben zum Musical

Erfolgreiches Schülerligateam

Vortrag „Nepal"

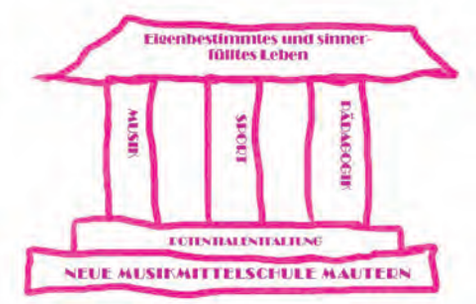
Pädagogisches Konzept

Unser pädagogisches Konzept ist auf die Herausforderungen des 21. Jahrhunderts ausgerichtet. Das bedeutet, dass wir unsere Kinder und Jugendlichen vorbereiten, auf Veränderungen im privaten und beruflichen Leben gelassen zu reagieren, Herausforderungen jederzeit anzunehmen, Kreativität zu entwickeln, lösungsorientiert zu denken, Lösungskompetenz und Kreativität zu entwickeln und im Team zu arbeiten. Dies erfordert allerdings eine besondere Pädagogik, die diese Entwicklungen unterstützt. Daher bieten wir unseren Schülerinnen und Schülern eine Lernkultur der Potentialentfaltung an. Dieses besondere Lernen, das auch die gesetzlichen Schwerpunkte einer Pädagogik an einer Neuen Mittelschule erfüllt, ermöglicht den Schülerinnen und Schülern, ihre Stärken und Talente zu finden und weiterzuentwickeln, was für ihren zukünftigen Lebensweg von großer Bedeutung sein wird.

Elternverein

Es freut uns besonders, dass es auf Wunsch engagierter Eltern gelungen ist, einen Elternverein zu gründen. Vorsitzende des Elternvereins ist Frau Sabrina Rahm, ihre Stellvertreterin ist Frau Schwaiger. Die konstituierende Sitzung wird im September stattfinden. Wir laden alle Eltern zum Mitgestalten und Weiterentwickeln des Schulstandortes ein. Als Auftakt wurden SchülerInnen und LehrerInnen sowie Eltern zu einem gemeinsamen Frühstück in den Turnsaal eingeladen. Vor dem leiblichen Wohl gaben Frau Dr. Christa Leodolter und Reimund Nentwig-Leodolter in einem sehr interessanten und berührenden Vortrag einen anschaulichen Einblick über den Wiederaufbau des Erdbebengebiets in Nepal, in dem auch die Partnerschule der NMS Mautern entsteht.

Weitere Informationen über die NMS Mautern: http://www.nmms-mautern.at/ oder auf Facebook https://www.facebook.com/Neue-Musikmittelschule-Mautern-317238788388908/



Vorstand Elternverein

Meistersingergütesiegel

Bild li.: v.li. fünf Goldprüflinge mit Bgm. Andreas Kühberger, Erhard Koch, Alfred Temmel, Gottfried Hubmann, Prof. Friedrich Pfatschbacher

Bild re.: v.li. Bernhard Adami, Thomas Hasenberger, Agnes Pfefferkorn, Tobias und Christoph Bracher

VOM SCHREIBTISCH DES MUSIKSCHULDIREKTORS

Prof. Dr. Friedrich Pfatschbacher

Vorspielstunden im Liesingtal

Am 15. und 16. Februar dieses Jahres fanden wiederum in allen Gemeinden des Liesingtales die schon traditionellen gemeinsamen Klassenvorspielstunden statt. Ein herzliches Dankeschön an alle jungen Künstler/innen für die tollen und hochkarätigen Beiträge. Weitere Vorspielstunden fanden bis Schulschluss an der Musikschule Mautern und im Liesingtal bzw. St. Peter/Freienstein statt.

Übertritts-, Abschluss-, Kombiprüfungen bzw. Jungmusiker Leistungsabzeichen

Neben den zahlreichen Übertritts- bzw. Leistungsabzeichen Prüfungen (heuer Großteils am Blechsektor) gab es diesmal fünf (!) Oberstufen Abschlussprüfungen:

„Ein so hohes musikalisches Niveau, das man kaum mehr überbieten kann“, meinten Bgm. Andreas Kühberger und Direktor Friedrich Pfatschbacher bei den Abschlussprüfungen von Tobias und Christoph Bracher aus St. Michael, Bernhard Adami aus Kalwang und Thomas Hasenberger aus Wartberg im Mürztal – alle Steirische Harmonika aus der Klasse Gottfried Hubmann sowie Agnes Pfefferkorn aus Kammern (Querflöte) aus der Klasse Erhard Koch.

„Die Abschlussprüflinge sind seit rund 12 Jahren Schüler der Musikschule und entwickelten sich in dieser Zeit durch viele öffentliche Auftritte und Wettbewerbe zu selbstbewussten Persönlichkeiten, die in ihren Ensembles zu wichtigen, tragenden Säulen geworden sind“, berichten die sehr zufriedenen Musikpädagogen Erhard Koch und Gottfried Hubmann.

Teresa Schneider und Prüfer Alfred Temmel (li.)

Leander Fahrner und Iris Mayer

Lorenz Heinzinger und Iris Mayer

Agnes Pfefferkorn und Iris Mayer

Absolventen mit Landesrätin Ursula Lackner und Lehrern und Dir. Pfatschbacher (re.)

v.li.: Dir. Pfatschbacher, Landesrätin Ursula Lackner, Agens Pfefferkorn, Erhard Koch

Alle fünf Kandidaten erspielten sich einen „Ausgezeichneten Erfolg". In einer würdigen Feierstunde konnten die fünf Absolventen nun am 21. Juni in Fehring die Urkunden und Abzeichen in Gold von Landesrätin Mag. Ursula Lackner in Empfang nehmen. Auf ihre weitere musikalische Laufbahn kann man jetzt schon gespannt sein, da sie planen, ihr Leben weiterhin der Musik zu widmen und weitere Erfolge verbuchen möchten.
Diese großartigen Leistungen erfüllen uns mit großer Freude. Nochmals allen zu den bestandenen Prüfungen herzliche Gratulation!!

Neueinschreibungen

Am 19. und 20. Juni 2017 fanden in allen Gemeinden des Liesingtales und St. Peter/Fr. Neueinschreibungen statt. Darüber hinaus wurden im Juni in den Kindergärten und in den Volksschulen im Liesingtal bzw. St. Peter/Fr. umfangreiche Instrumentenwerbungen vom Lehrkörper der Musikschule durchgeführt. Die Kinder waren mit großer Begeisterung mit dabei und konnten natürlich auch die Instrumente ausprobieren! Ein herzliches Dankeschön auch den Volksschul- und Kindergartenpädagoginnen für die gute Zusammenarbeit.
Last but not least sei aber noch erwähnt, dass der demografische Wandel uns vor große Herausforderungen stellt. Vor allem der Geburtenrückgang, der ein Hauptgrund für diesen Wandel ist, macht uns bei den Schülerzahlen seit längerer Zeit größere Probleme.
Für alle Unentschlossenen gibt es noch am Montag, den 11. September 2017, von 16.00-17.00 Uhr in der MS Mautern einen letzten offiziellen Anmeldetermin. Wer sich grundsätzlich für ein Instrument interessiert, kann sich aber jederzeit in der MS Mautern anmelden! Näheres dazu auf unserer Homepage www.msmautern.com

Jahresschlusskonzert

Das Open Air Jahresabschlusskonzert fand am 29. Juni in Wald am Schoberpaß statt. Näheres dazu in der nächsten Ausgabe!

Was kostet der Unterricht im Schuljahr 2017/2018?

Für SchülerInnen gelten folgende Jahresbeiträge:
Hauptfächer:

- ordentliche SchülerInnen: € 452,- (1-3 SchülerInnen)
- Erwachsene: € 873,-

Kursunterricht ordentliche SchülerInnen/Erwachsene:
€ 224,- (ab 6 SchülerInnen)
€ 335,- (4-5 SchülerInnen)

Unter bestimmten Voraussetzungen kann auch eine Ermäßigung des Schulgeldes gewährt werden (bis 50%). Anträge sind spätestens ab September in der Musikschule bzw. beim Instrumentallehrer erhältlich.
Die Musikschule Mautern/Liesingtal bietet ein großes Instrumentenangebot an und hat sich mit ihren bestens ausgebildeten Pädagogen in den letzten Jahren im Spitzenfeld der steiermärkischen Musikschullandschaft etabliert. Gut ausgebildete Fachlehrkräfte garantieren eine professionelle Ausbildung für den Schüler.
Ermöglichen Sie daher ihren Kindern eine fundierte Musikschulausbildung mit all ihren Bildungsinhalten und instrumental-vokalen Fertigkeiten.

Wir wünschen allen unseren SchülerInnen einen erholsamen Sommer!

Ihr Prof. Dr. Friedrich Pfatschbacher
(Direktor der Musikschule Mautern/Liesingtal)

NEUES AUS DEM SENECURA SOZIALZENTRUM KAMMERN – HAUS VIOLA

Ulrike Spielberger

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Das SeneCura Sozialzentrum Kammern, Haus Viola, hat Anfang des Jahres vieles umgeräumt und damit Platz für Neues geschaffen. So entstand ein Büro für Monika Brottrager-Jury, denn sie ist Pastoralassistentin und Regionalreferentin der Region Obersteiermark West und für die Seelsorge in Pflegeheimen zuständig.

Wir freuen uns sehr, eine Seelsorgerin im Haus zu haben. Mit Monika Brottrager-Jury haben die Bewohnerinnen und Bewohner eine weitere Ansprechperson, die in schwierigen Zeiten ein offenes Ohr für alle Anliegen hat.

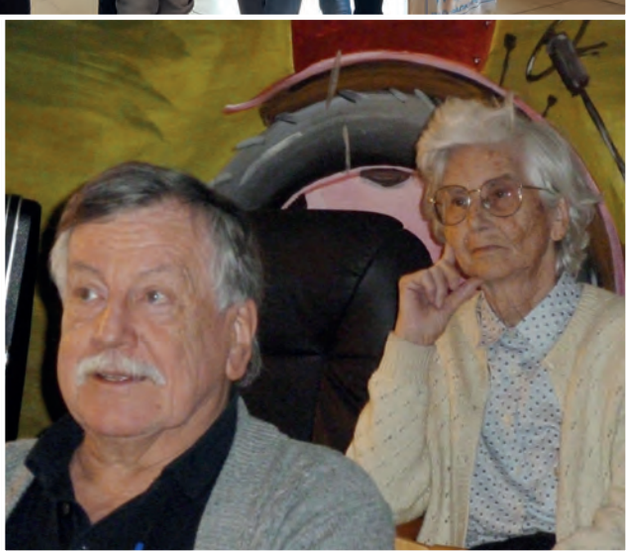
Der Muttertag wurde heuer im festlichen Rahmen in Kooperation mit der Marktgemeinde Kammern gefeiert. Die Kinder des Kindergartens schafften es, dass manche Bewohnerinnen Freudentränen in den Augen hatten und zauberten mit ihrer kindlichen Ungezwungenheit so manches Lächeln in die Gesichter. Für Unterhaltung sorgte der Entertainer Walter Sägarz, der für alle anwesenden Generationen den richtigen Ohrwurm fand. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle für den Blumengruß an unsere Mütter, welcher durch die Kinder des Kindergartens namens der Marktgemeinde Kammern überreicht wurde.

Vor dem Sommerbeginn wurden unsere Bewohnerinnen und Bewohner am 26. Mai 2017 wieder gemeinsam mit den Kindern der Volksschule Kammern bei der Generationenolympiade aktiv! Verschiedene Stationen in den Bereichen Geschicklichkeit und Wissen wurden im Team „Kinder und Bewohner“ bewältigt, um ein gemeinsames Tun zwischen „Alt und Jung“ zu fördern. Die Vorbereitungen zur Generationenolympiade übernahm unsere Animateurin Maria Zörner. Die Sieger wurden von Vizebürgermeister Hannes Nimpfer und Birgit Niemand mit tollen Pokalen und Preisen geehrt. Viel Spaß und Freude für Jung und Alt.

Zum Abschluss bedanke ich mich bei ALLEN aufmerksamen Menschen, die uns das ganze Jahr über begleiten für das entgegengebrachte Engagement mit einer Bilderreihe, die keiner Worte mehr bedarf und lade Sie recht herzlich zu unserem 10-jährigen Jubiläum am 2. September 2017 in unser Hause ein.

Eine wunderschöne Sommerzeit wünscht Ihnen und Ihrer Familie, im Namen unserer BewohnerInnen und MitarbeiterInnen

Ulrike Spielberger
Hausleitung



JUBILÄEN

97 Ing. Günter BÖHM

95 Sebastian HARDER Viola

95 Jakobine WINTER Viola

93 Paula HOCHFELLNER Viola

93 Helene GALLMAYER Viola

92 Priska PILZ

91 Elisabeth MOSTEGL

91 Friederike GAMSJÄGER

„Das Alter ist kein Kerker, sondern ein Balkon, von dem man zugleich weiter und genauer sieht."

Marie Luise Kaschnitz

in unserer Gemeinde

Viktor GASTEINER, 90

Johann RUPPNIG, 90

Hermenegild WAGGERMAYER, 90

Julius AMTMANN, 85

Ludwig GIETL, 85

Ferdinand MARCHLER, 85

Albin WAGGERMAYER, 85

Rosa ECKSTEIN, 85 Viola

Maria SCHINDELBACHER, 85

Friedrich KOGLER, 80

Franz PIRINGER, 80

Annemarie PLUSCHKOWITZ, 80

Christine ETSCHMAIER, 75

Raimund BERGER, 75

Johanna EGGER-FEIEL, 75

Siegfried FRESNER, 75

Johanna HEISS, 75

Anna KAMMERDIENER, 75

Günter RESL, 75

Ing. Adolf SCHMID, 75

„Um glücklich zu werden im Alter,
braucht es nicht viele Wünsche.
Reich machen die Erinnerungen."
Monika Minder

GEBURTEN

Bürgermeister Karl Dobnigg gratuliert den Eltern namens der Marktgemeinde zu ihrem Nachwuchs und wünscht den neuen Gemeindebürgern alles Liebe und Gute sowie eine gesunde und friedliche Zukunft! Leider haben wir nicht von allen Babys Fotos erhalten.

Helena Theresa
ETSCHMEIER
03.01.2017

Finn Gabriel ZIERLER
14.06.2017

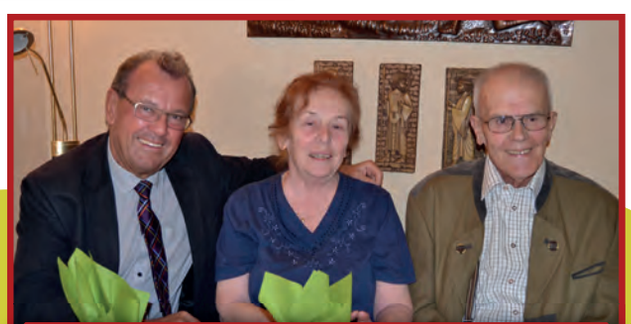
Finn REISNER
02.03.2017

Eheschließungen

Jasmin NIMPFER &
Sebastian REISNER

Barbara SCHWARZ &
Dominikus BUTTER

Jubiläen



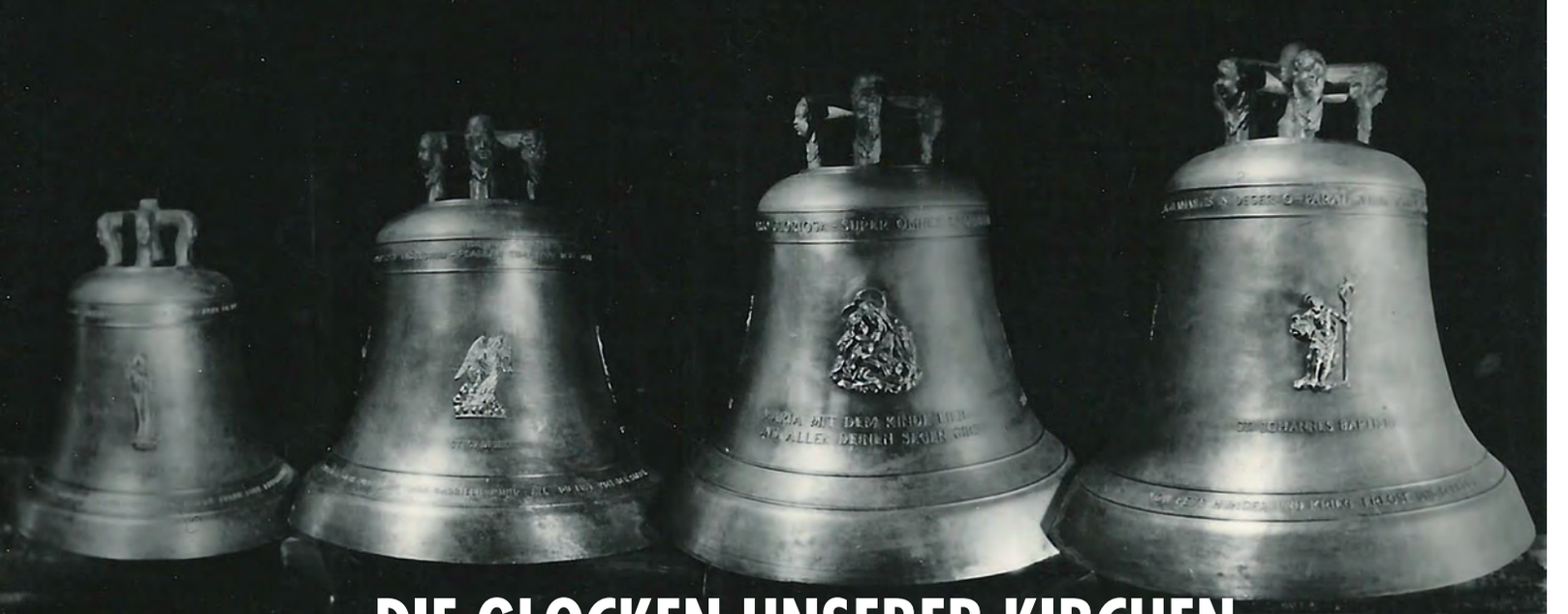
Anna & Franz KAMMERDIENER
Goldene Hochzeit

Anna & Franz REIBENBACHER
Diamantene Hochzeit

Gertraude & Walter LUCKNER
Goldene Hochzeit

Erika & Manfred MAROLD
Goldene Hochzeit

Waltraud & Manfred SCHOPF
Goldene Hochzeit



DIE GLOCKEN UNSERER KIRCHEN

Man hört sie jeden Tag, sieht sie aber nicht. Sie informieren uns – über Messen, über Sterbefälle über die Zeit – unsere Glocken. In meinem heutigen Beitrag möchte ich Sie ein wenig über die Geschichte unserer Glocken, aber auch über ihr Aussehen, ihre Größe und ihren Klang informieren.

Die ältesten Glocken gab es in China, ca. 1500 v. Chr. Sie waren nach oben geöffnet, hatten keinen Klöppel und wurden mit Schlägeln von außen geschlagen. Die ersten Kirchenglocken entstanden im 5. Jahrhundert. Die ältesten erhaltenen Glocken in den Kirchen stammen aus dem 12. und 13. Jahrhundert. Auch Kammern besitzt eine sehr alte Glocke, die sogenannte „Pergerglocke“ aus dem Jahre 1536.
Neben der Pergerglocke besaß die Kammerer Kirche in der Zeit vor 1914 noch eine ältere ca. 500 kg schwere Glocke, deren Inschrift nicht bekannt ist, die aber sicher aus der Zeit des 13. Jh. stammte.

Glockenweihe 1955: Die Hubertusglocke ist zum Hochziehen in den Turm der Ulrichskirche vorbereitet

Die kleinste Glocke aus der damaligen Zeit war dem hl. Florian geweiht und stammte aus dem Jahre 1805. In der Seizer Kirche gab es vor dem Ersten Weltkrieg zwei Glocken von sehr schmaler Form, sogenannte Zuckerhutglocken.
In den Kriegen des vergangenen Jahrhunderts griff man infolge Metallmangels auf das Material der Kirchenglocken zu. In der Pfarrkirche Kammern blieb im Ersten Weltkrieg nur die Pergerglocke erhalten.
1924 wurde das Geläute durch drei Glocken ergänzt: Eine ‚Ave Glocke‘, 260 kg schwer mit der Inschrift „Gewidmet von den Bauern der Gemeinde Kammern“, eine ‚Armeseelenglocke‘ - „Gewidmet vom Handels- und Gewerbestand der Gemeinde Kammern“ und eine kleine Glocke, „Gewidmet vom Frauenverein Kammern“.

Im Zweiten Weltkrieg mussten dem Metallbedarf des Krieges wieder drei Glocken in Kammern und die Seizer Glocken geopfert werden. Nach dem Krieg dauerte es einige Jahre, bis man die fehlenden Glocken ersetzen konnte. Die Ulrichskirche in Seiz bekam unter Pfarrer Emmeran Tiefenböck 1953 eine 150 kg schwere Marienglocke mit einer reliefartigen Mariendarstellung und vor der Brust gefalteten Händen sowie der Inschrift „Hl. Maria, bitte für uns!“.
1965 wurde das Seizer Geläute durch die Hubertusglocke ergänzt. Sie ziert ein reliefartig stilisiertes Geweih und wir sehen die Aufschriften: „Hubertus heil‘ger Jägersmann, dir stimme ich mein Klingen an“ und „Gestiftet von der Familie Mitter“.
In Kammern war es P. Tassilo Riegler, der 1957 als neuer Pfarrer das Geläute um 4 Glocken, hergestellt in der Glockengießerei Oberascher in Salzburg, erweitern konnte. Gegossen wurden sie

BESTATTUNG WOLF

Seriös
Einfühlsam
Würdevoll

VERLÄSSLICHER PARTNER IN SCHWEREN STUNDEN

LEOBEN
Etschmayerstraße 1
8700 Leoben
Tel.: 03842 / 82 444

BRUCK AN DER MUR MÜRZTAL
Wiener Straße 75
8600 Bruck an der Mur
Tel.: 0660 / 86 05 000

www.bestattung-wolf.com
office@bestattung-wolf.com

24h täglich

Kirchenglocken 1957: Sterbeglocke, Angelusglocke, Marienglocke und Johannisglocke

aus einer Spezialbronze, die sich, man war durch die Vergangenheit gewarnt, nicht für Waffentechnik verwenden ließ. Die Kosten beliefen sich auf 95.000 Schilling, die rasch aufgebracht werden konnten. Es wurden angeschafft:
Johannisglocke mit Bildern von Johannes d. Täufer, dem hl. Sebastian, dem hl. Martin und dem hl. Florian sowie der Inschrift „Vox clamantis in deserto - parate viam Domini“ (Stimme eines Rufenden in der Wüste - bereitet den Weg des Herrn). Diese Glocke ist 1243 kg schwer und auf den Ton dis‘ gestimmt.
Marien- (Anna-)glocke mit reliefartiger Darstellung der hl. Anna mit der kleinen Maria. Auf der Glocke steht: „MARIA MIT DEM KINDE LIEB – UNS ALLEN DEINEN SEGEN GIB“. Die Glocke ist 525 kg schwer und auf den Ton gis‘ gestimmt.
Angelusglocke (Engelsglocke) mit Bildern der Engel Gabriel, Michael, Raphael und dem Schutzengel. Auf der Glocke steht: „In conspectu angelorum psallam tibi Deus meus“ (Im Angesicht der Engel will ich dir lobsingen mein Gott). Die Glocke ist 312 kg schwer und auf den Ton h‘ gestimmt.
Sterbeglocke mit Bildern des hl. Josef und der hl. Barbara der Sterbepatrone. Die Glocke trägt die Inschrift: „Iustorum animae in manu Dei sunt“ (Die Seelen der Gerechten sind in Gottes Hand). Die Glocke ist 155 kg schwer und auf den Ton fis“ gestimmt.
Dazu kommt noch die alte, aus dem Jahre 1536 stammende Pergerglocke mit der reliefartigen Darstellung des gekreuzigten Christus. Auf der Glocke steht: „Sanctus - Sanctus - Sanctus. Deus Sabaoth-Pleni sunt coeli et terra Gloria – MDXXXVI - Jörg Perger goß mich.“ (Heilig, heilig, heilig - Gott Sabaoth - voll sind Himmel und Erde deiner Herrlichkeit - 1536 - Jörg Perger goss mich). Sie ist 850 kg schwer und auf den Ton fis‘ gestimmt. (Quellen: Pfarrchronik von Kammern, Die Glocken von Kammern – Bericht v. P. Tassilo Riegler, Diözesanmuseum Graz)

Alois Gamsjäger

SENIORENBUND KAMMERN

Neue Obfrau beim Seniorenbund Kammern

Zur diesjährigen Generalversammlung der Ortsgruppe Kammern im März konnte konnte die stv. Obfrau Huberta Mossauer als Ehrengäste Bezirksobmann Herbert Lasser, Gemeindekassier Anton Kühberger, Ortsparteiobmann Leopold Kühberger sowie den Referenten Prof. Dr. Leopold Neuhold begrüßen.

Der umfangreiche Tätigkeitsbericht spannte sich von den Stammtischen, über die Kegelnachmittage, die Faschings- sowie Weihnachtsfeier bis zu den Wanderungen und Ausflügen.
Der scheidende Obmann Josef Pilz wurde mit der Goldenen Ehrennadel der Bundesorganisation, Elfriede Haberl mit der silbernen Ehrennadel der Landesorganisation ausgezeichnet. Einen besonderen Dank seitens des Bezirkes gab es für Irmgard Lerch und Christel Sprung.
Zur neuen Obfrau wurde Huberta Mossauer gewählt, ihre Stellvertreterin ist Elisabeth Steinhauer. Weiters gehören dem Vorstand an: Georg Ofner, Alois Gamsjäger, Alfred Mossauer, Hermi Ofner, Monika Oblak, Gretl Hoffellner, Frieda Kühberger und Christel Sprung.
Prof. Dr. Leopold Neuhold beschäftigte sich in seinem mit Humor gespickten Referat „Keine Zeit“ mit den geänderten Lebensumständen, Gewohnheiten und Möglichkeiten von heute.
In den letzten Monaten gab es als besondere Highlights den Muttertagsausflug in die Südsteiermark, eine Wanderung auf die Gamswand in Kammern und die Almwanderung zur Familie Liebminger beim Anwesen Pirker (Riedl).

Der neue Vorstand des Seniorenbundes Kammern mit den Ausgezeichneten

Kegelrunde Reiting - Jahresrückblick

Auch im abgelaufenen Jahr war wieder jeden zweiten Freitag der Kegelnachmittag beim Stegmüller ein fixer Termin für die Mitglieder der Kegelrunde Reiting.

Neben den unterhaltsamen Kegelspielen wie Sackkegeln, Christbaumkegeln u. a. wurde auch ein Tagessieger ermittelt. Die Jahresbesten (zusammengezählte Leistungen der Nachmittage) werden alljährlich von Eduard Engel mit hausgemachten Likören belohnt. Einmal im Jahr misst man sich beim Preiskegeln um Pokale und Sachpreise, die dankenswerter Weise von Renate Baumann organisiert werden. Heuer gewann bei den Herren Eduard Engel vor Jürgen Gessl, bei den Damen war Judith Gamsjäger vor Renate Baumann und Linde König erfolgreich.

Neben dem Kegeln trifft man sich auch zu gemeinsamen Wanderungen, zum Eisschießen oder auch zum Grillen.

Ehrenfels Pass

Bereits im Jahr 1998 wurde der Beschluss gefasst, das Brauchtum „Krampus“ in Kammern wieder aufleben zu lassen. So wurde noch im selben Jahr die Ehrenfels Pass Kammern gegründet und zugleich ein Krampuslauf in Kammern organisiert.

Seit dem Jahr 2009 ist die Ehrenfels Pass ein eigenständiger und eingetragener Verein, der seit 2015 von Obmann Christian Ruhm geführt wird.

Besonders macht den Verein unter anderem eine Mitgliederanzahl von über 30 aktiven Läufern und natürlich der „Heimlauf“ in Kammern, der mittlerweile zu einem der größten und spektakulärsten Events im Bezirk Leoben zählt. Dies lockt jährlich nicht nur neue Besucher, sondern auch Gastgruppen an, die unbedingt an dieser besonderen Veranstaltung teilnehmen möchten. Traditionell findet der Krampuslauf in Kammern jedes Jahr am 5. Dezember (Krampustag) statt und feiert heuer sein 20. Jubiläum.

Ziel der Ehrenfels Pass Kammern ist es, das Brauchtum „Krampus“ in richtiger Weise weiterzuführen. Dazu gehört auch die klare Distanzierung vom Perchtenbrauchtum, das oft mit dem Krampusbrauchtum verwechselt oder vermischt wird.

Die Mitglieder der Ehrenfels Pass blicken der Saison 2017 schon jetzt positiv entgegen und würden sich freuen, Sie am 5. Dezember 2017 am Marktplatz in Kammern zum traditionellen Krampuslauf begrüßen zu dürfen.

ULRICHSCHOR SEIZ

Ein besinnliches Adventsingen bildete den Jahreabsschluss 2016. Mit einem Sackerl hausgemachter Weihnachtskekse konnten wir unsere Gäste erfreuen. Mit der Jahreshauptversammlung starteten wir ins neue Jahr. Frau Linde Schaar wurde zur Obfrau gewählt, Herr Clemens Käfer zu ihrem Stellvertreter.

Die Chorleiter Gerald Skudnig und Hermann Kislick stellten ein abwechslungsreiches Programm zusammen und los ging es mit den Proben. Mit viel Spaß und einigen Mühen war es am 6. Mai soweit – der Chor lud zum Liederabend ein. Unsere Gäste erfreuten sich an einem bunten Liederstrauß - Volkslieder, bekannte Oldies, neue volkstümliche Lieder und dazwischen Lustiges von unserem Sprecher Franz Reibenbacher. Willi Puchwein spielte uns mit seiner Ziehharmonika einen fröhlichen Einzug und erfreute unsere Zuhörer auch diesmal wieder mit seinen köstlichen Witzen. In der Pause verwöhnten wir unsere Gäste mit belegten Broten und Getränken.

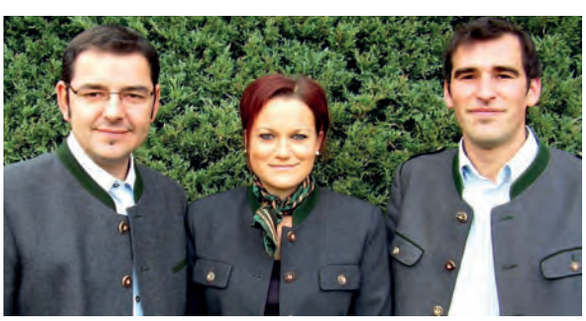
Wir danken unseren treuen und auch den neuen Gästen für ihren Besuch.

Eine Tradition ist die Muttertags-Maiandacht in der Ulrichskirche, welche in diesem Jahr Pater Georg zelebrierte. Das Lied „O hast du noch ein Mütterchen“, innig gesungen von den Herren des Ulrichschores, brachte so manch feuchte Augen. Auch Tradition ist unser Gesang beim Seizer Umgang.

Ein Novum war unsere Teilnahme beim Marktfest mit einem Standl. Wir freuten uns über zahlreichen Besuch.

Die Damen und Herren des Ulrichschores wünschen Ihnen einen wunderschönen Sommer und einen erholsamen und fröhlichen Urlaub.

Margaretha Sailer, Schriftführer



Die Versicherung auf ***Ihrer*** Seite.

IHR GRAWE VERSICHERUNGS-TEAM...

Mario Pöttler
Tel. 0699-106 84 958
mario.poettler@grawe.at

Ramona Kaiser-Pöttler
Tel. 0699-107 22 753
ramona.kaiser@grawe.at

Stefan Amer
Tel. 0699-110 16 422
stefan.amer@grawe.at

Liesing 24, 8773 Kammern

...wünscht Ihnen erholsame Urlaubstage!

Versicherungen • Kapitalanlagen • Finanzierungen • Fonds • Bausparen • Leasing

www.grawe.at

GRAZER WECHSELSEITIGE
Versicherung Aktiengesellschaft

KLEINER VEREIN – GROSSES FEST

Bei einer Rinderschau und einem Hoffest in Glarsdorf wurde die schönste Kuh zur Miss Liesingtal.

Am Hof der Familie Steinegger in Glarsdorf fand am 30. April nach 26 Jahren eine Rinderschau des Braunviehzuchtvereins statt. Bei herrlichem Wetter mit strahlend blauem Himmel kombiniert mit den weißen Bergen und den frischen grünen Wiesen, ergab das eine hervorragende Bühne für einen Auftritt der Braunviehkühe und Kälber.

Die Schau begann mit einer Bambini-Kälberpräsentation. 21 Kinder zwischen 3 und 10 Jahren führten in 2 Gruppen voller Stolz ihre Tiere vor, mit denen sie Wochen zuvor zu trainieren begonnen hatten. Der 3-jährige Michael Etschmayer war der jüngste und führte voller stolz sein Kalb „Heidi" vor. Theresa Gruber stellte mit viel Einfühlvermögen und Geschick als Moderatorin die Kinder vor.

Der kleine Viehzuchtverein präsentierte 39 Kühe (davon 37 Kühe von 10 Betrieben aus Kammern) in sechs Gruppen zwischen einer und sechs Abkalbungen. Wolfgang Mitter fungierte als Platzsprecher und stellte die Kühe und Vorführer vor. Eine fachkundige Jury bewertete die bestens dafür vorbereiteten Tiere.

Preisrichter Hans Terler reihte drei Kühe von Vera und Nikolaus Lerch, zwei Kühe von Kathrin und Siegfried Steinegger sowie eine Kuh von Michaela und Johann Stauber, alle Gemeinde Kammern, an die erste Stelle.

Als einer der Höhepunkte wurde am Nachmittag die „Miss Liesingtal", die schönste Kuh der Rinderschau gekürt. Über den Titel konnten sich die Kuh „Streussl" und natürlich auch ihre Besitzer, Michaela und Johann Stauber aus Dirnsdorf, freuen.

Obmann Siegfried Steinegger und seine Familie konnten auf ihrem Betrieb an die 1000 Besucher begrüßen. Grußworte von Bürgermeister Karl Dobnigg und vom Obmann der Rinderzucht Steiermark, Hans Derler, umrahmten den Festakt, die Festansprache hielt Kammerpräsident ÖKR Franz Titschenbacher.

Weiters konnten sich die Besucher, die aus der ganzen Steiermark kamen, beim „Tag der offenen Stalltür" über das Tierwohl und über die nachhaltige und sorgfältige Produktion unserer heimischen und qualitativ hochwertigen Lebensmittel informieren.

Musikalisch wurde das Fest von der Musikkapelle Kammern begleitet. Die Besucher genossen das Hoffest bis in die Abendstunden.

ÖKB KAMMERN

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung des Kameradschaftsbundes Kammern stand die Ehrung von verdienstvollen und langjährigen Mitgliedern im Vordergrund!

Am Donnerstag, dem 20. April 2017, fand im Gasthof Judmayer die diesjährige Jahreshauptversammlung des Kameradschaftsbundes, Ortsgruppe Kammern, statt. Obmann Gerhard Kassegger konnte dazu auch Bezirksobmann Heinz Lausecker, Bürgermeister Karl Dobnigg und die Fahnenpatin Margaretha Marchler herzlich begrüßen. Zu Beginn gedachte man der drei in diesem Berichtszeitraum verstorbenen Mitglieder – Ehrenobmann Ferdinand Mostegl, Alfred Auer und Herbert Kocsisan.

In seinem Bericht konnte Obmann Kassegger über die vom Ortsverband durchgeführte Bezirkskegelmeisterschaft berichten, wofür er dem geschäftsführenden Obmann, OSR Alois Gamsjäger, für die mustergültige Abwicklung herzlichst dankte. Bereits zum zweiten Mal wurde am Tag des Kammerner Kirtags der Marterlweg – Marsch durchgeführt. Hier konnte man erfreulicherweise auch Abordnungen von anderen Ortsgruppen begrüßen.

Zur Tradition gehören auch das Gedenken an die Gefallenen beider Weltkriege, welches am 31. Oktober beim Kriegerdenkmal und am 1. November beim Mahnmal durchgeführt wurde.

Der Mitgliederstand beträgt 73 und setzt sich aus 55 Vollmitgliedern und 18 unterstützenden Mitgliedern zusammen. Erfreulich für den Ortsverband Kammern ist, dass die Keglerinnen und Kegler unter der Federführung von Matthäus Gruber in den letzten Jahren immer zu den besten des Bezirkes gehörten.

Über einen erfreulichen Kassenbericht konnte Kunigunde Putz berichten.

Bezirksobmann Heinz Lausecker gab einen Überblick über die Tätigkeiten und Aktivitäten auf Bezirks- und Landesebene. Obwohl es in den meisten Ortsgruppen kein Mitgliederproblem gibt, so gibt es aber sehr wohl das Problem, dass sich immer weniger Personen finden, welche eine Funktion im Ortsverband übernehmen.

Für besondere Verdienste um den Kameradschaftsbund überreichte der Bezirksobmann namens des Landesverbandes an Obmann Gerhard Kassegger, Obmannstellvertreter Gottfried Gostentschnigg und Bürgermeister Karl Dobnigg das Landesverdienstkreuz in Bronze.

Bürgermeister Karl Dobnigg dankte den Funktionären für ihre Arbeit und die Aufrechterhaltung des Ortsverbandes. Für ihn sei es auch eine Verpflichtung der älteren Generation und den Gefallenen gegenüber, ihre Arbeit fortzusetzen bzw. ihrer zu gedenken.

Unter dem Tagespunkt Ehrungen, wurden zahlreiche verdienstvolle und langjährige Mitglieder geehrt.

- Für die vorbildliche Mitarbeit im Kameradschaftsbund erhielten die Fahnenpatin Margareta Marchler, Kunigunde Putz und Elisabeth Gruber die **Ehrenbrosche in Silber**
- Die **Silberne Medaille für 40-jährige Mitgliedschaft** erhielten: Bgm. Karl Dobnigg, Gerhart Egger-Feiel, Gottfried Gostentschnigg, Friedrich Kogler, Kurt Schattleitner und Johann Werl
- Die **Goldene Medaille für 50-jährige Mitgliedschaft** erhielten: Ing. Günther Böhm, Heinz Eglauer, Markus Hüttenbrenner, Gerhard Kassegger, Adolf König, Adolf Schmid und Josef Seitlinger
- Die **Goldene Medaille für 60-jährige Mitgliedschaft** erhielt Herbert Marchler, welcher auch über 60 Jahre als Schussmeister fungierte
- Die **Goldene Medaille für seine 70-jährige Mitgliedschaft** wurde an Johann Ruppnig überreicht

Herzlichst gratuliert wurde im Rahmen dieser Jahreshauptversammlung Obmann Gerhard Kassegger, welcher vor wenigen Tagen seinen 70. Geburtstag gefeiert hatte.

Gottfried Gostentschnigg und Gerhard Kassegger

Gerhard Kassegger, Bezirksobmann Heinz Lausecker und Bgm. Karl Dobnigg

Kunigunde Putz, Heinz Lausecker, Gerhard Kassegger und Alois Gamsjäger

MUSIKVEREIN KAMMERN

„Musik ist die Sprache, die wir alle verstehen."
Liebe Leserinnen und Leser, erlauben Sie uns, einen Rückblick an das Ende des vergangenen Jahres zu werfen.

Am 10. Dezember 2016 fand unser traditionelles Erlebniskonzert unter dem Motto „Bella Italia" statt. Bereits in den vergangenen Jahren bewährte es sich, Stücke zu einem bestimmten Thema zu präsentieren. Wir verführten unser Publikum vom barocken bis ins moderne Italien. Der musikalische Bogen reichte von Oper über moderne Klassiker hin bis zu italienischen Märschen. Eros Ramazotti schüttelte an diesem Abend Adriano Celentano die Hand, während Ennio Morricone begeistert dabei zusah.

Traditionell umrahmten wir bis Weihnachten noch einige besinnliche Feiern und stimmten Sie auch - wie jedes Jahr - am Heiligen Abend mit Weihnachtsliedern beim Kriegerdenkmal in Kammern und bei der Ulrichskirche in Seiz sowie im Anschluss an die Mette auf das Frohe Fest ein.

Im Februar gratulierten wir unserem langjährigen Mitglied (nunmehr a.D.) und seit 2012 auch Ehrenmitglied Friedrich Kogler mit einem musikalischen Ständchen - seinem Lieblingsmarsch, dem Kärntnerliedermarsch - zum 70er. Friedl, auch auf diesem Wege nochmal alles Gute.

Wie jedes Jahr weckten wir auch heuer am Ostersonntag und am 1. Mai mit zünftiger Marschmusik die Kammerner Bevölkerung, welche uns immer wieder aufs Neue großzügig unterstützt, sei es in Form von Spenden und Applaus, Speis oder Trank. Wir freuen uns schon, Pfaffendorf, Seiz und Liesing am 26. Oktober mit Musik aufwecken zu dürfen!

Besonders stolz sind wir auf vier unserer Jungmusiker, die im heurigen Jahr die ÖBV-Leistungsabzeichenprüfungen mit Bravour bestanden haben: Oliver Kaltenegger hat sich dabei gleich auf zwei (!) Instrumenten, nämlich am Schlagzeug sowie am Alt-Saxophon, das Juniorleistungsabzeichen jeweils mit ausgezeichnetem Erfolg gesichert. Elisabeth Heinzinger erspielte sich einen ausgezeichneten "silbernen" Erfolg auf der Querflöte. Ihr großer Bruder Lorenz ließ sich das nicht zweimal sagen und versilberte sein Fagott ebenfalls mit einem ausgezeichneten Erfolg. Und last but not least freuen wir uns, dass Agnes Pfefferkorn auf der Querflöte das Leistungsabzeichen in Gold ebenfalls mit ausgezeichnetem Erfolg abgelegt hat. Wir gratulieren euch herzlich, sind froh und stolz, euch in unseren Reihen zu haben und wünschen euch weiterhin so viel Freude und Elan beim Musizieren!

Unsere Erstkommunionskinder begleiteten wir – trotz widrigen Wetters – auch in diesem Jahr wieder musikalisch an ihrem großen Tag. Weiters durften wir den Festakt bei der Rinderleistungsschau des Braunviehzuchtverbandes in Glarsdorf musikalisch gestalten. Wie jedes Jahr nahmen wir auch heuer wieder beim Bezirksmusikertreffen teil, das diesmal in Kalwang stattfand.

Nach fast fünf Jahren war es heuer endlich wieder soweit: Von 15.- 17. Juni besuchten wir unsere Freunde der Partnerkapelle Amtzell im wunderschönen Allgäu (sagen sie NIE NIE Bayern zu ihnen!), welche uns sehr herzlich empfingen. Den ersten Abend ließen wir mit einem Kameradschaftsabend ausklingen. Am nächsten Tag durften wir Amtzell bei einer gemeinsamen Wanderung genauer kennenlernen – Danke an Wise Schnell für diesen abwechslungs- und lehrreichen Tag. Den Abend ließen wir mit mehreren musikalischen Darbietungen ausklingen, zu denen auch wir unseren Teil beitrugen. Am Tag der Heimreise besuchten wir noch das Musikmuseum in Eglofs und verabschiedeten uns schweren Herzens nach einer kulinarischen Stärkung beim „Ochs am Berg". Wir freuen uns schon aufs nächste Mal – doch diesmal werden keine fünf Jahre vergehen!

Am 2. Juli begleiteten wir wieder den Seizer Umgang und am 8. Juli trugen wir auch unseren musikalischen Teil zum Martkfest in Kammern bei.

Wenn Sie es nun bis hierher geschafft haben, erlauben Sie uns zum Schluss noch ein paar Worte in eigener Sache zu verlieren: Der Verlust einer geliebten Person ist immer ein schreckliches Ereignis, von dem man hofft, selbst nie betroffen zu sein. Doch irgendwann muss jeder gehen. In der schweren Stunde des Abschiedes versuchen wir – wenn gewünscht und unabhängig davon, ob der oder die Verstorbene unterstützendes Mitglied des Musikvereines war oder nicht – unser aller Mitgefühl musikalisch auszudrücken und so den Schmerz der Hinterbliebenen zu lindern (sofern das überhaupt möglich ist). Wir versuchen jedes einzelne Mal genügend Leute zu finden, die sich (zumeist) unter der Woche Zeit nehmen können, ein Begräbnis oder eine Verabschiedung musikalisch zu begleiten. Inzwischen sind wir zudem in einer Situation, in der häufig auch MusikerInnen aus anderen Kapellen aushelfen – damit geht es uns gleich wie vielen anderen Musikvereinen im Bezirk. Wir versuchen unser Menschenmöglichstes, den Hinterbliebenen den letzten Gang ihres geliebten Menschen irgendwie leichter zu machen. Doch wir sind auch nur Menschen – und manchmal KÖNNEN wir diesem Wunsch der musikalischen Begleitung auf dem letzten irdischen Weg aus verschiedenen Gründen nicht entsprechen. Verstehen Sie dies bitte nicht als persönliche Unfähigkeit oder gar Boshaftigkeit. In diesem Sinne ersuchen wir Sie um Nachsicht, wenn eine solche Situation wieder eintreten sollte und bedanken uns schon heute für Ihr diesbezügliches Verständnis.

Nach diesem ereignisreichen und anstrengenden ersten Halbjahr 2017 wünschen Ihnen die Musikerinnen und Musiker einen schönen Sommer. Wir verabschieden uns in unsere wohlverdiente Sommerpause und freuen uns über Ihren Besuch auf www.musikverein-kammern.at

Mag. Eva Klostermann (Obfrau)
Bettina Schaar (Schriftführerin)

1. LIESINGTALER HUNDESCHULE

Unser Verein steht für die Förderung der Mensch-Hund-Beziehung durch eine hundegerechte und wissenschaftlich fundierte Ausbildung und Beschäftigung. Diese erfolgt individuell angepasst an die jeweiligen Anforderungen der Hunde und ihrer Hundeführer, mit positiver Bestätigung.

Herzlich in unserem Team begrüßen dürfen wir unsere neue Trainerin Bettina Zeiser, die erfolgreich die ÖRV A-Trainer Prüfung für die Unterordnung absolviert hat. Ebenso hat Nicole Irmler (Obmann Stv.) die ÖRV A- Trainer Prüfung erfolgreich bestanden!

Ein kleiner Auszug aus unserem Vereinsjahr 2017

Nach der Winterpause startete unser Verein mit der Generalversammlung in die Hundesportsaison. Im Rahmen dieser wurden die Aktivitäten für das Jahr 2017 besprochen.

Die Einschreibung für den Frühjahrskurs fand am 1. April statt und gleich zwei Tage darauf begann der Kursbetrieb. Es freut uns sehr, dass wir mit unserem Angebot wieder auf reges Interesse von Hundefreunden aus der Umgebung gestoßen sind und unser Verein daher wieder zahlreiche neue Mitglieder willkommen heißen durfte.

Am 22. April fand unser Turnier, der 2. BSP Koop Cup u. 2.CSC Cup Steiermark / 2. Koop und 2. CSC Cup Österreich, statt. Dieses wurde mit zahlreichen Teilnehmern (77 Starter) erfolgreich durchgeführt.

Vom 6. bis 7. Mai hatte wir ein 2-tägiges Trainerseminar mit dem ÖRV-Präsidenten Kurt Schafer. Dies war ein sehr lehrreiches Wochenende für die ÖRV A-Trainer, die die Ausbildung mit anschließender Prüfung angehen.

Mit der Ortsgruppenprüfung am 9. Juli gingen unsere Frühjahrskurse zu Ende. Dies bedeutet aber nicht, dass den Sommer über in der Hundeschule nichts geschieht.

Es sind einige Seminare geplant und auch auf das Kinderfest am 26. Juli freuen wir uns schon sehr.

Am 3. September starten wir mit der Einschreibung für unseren Herbstkurs.

Es ist egal, welchen Hund man hat, ob Rassehund, Mischling, ob groß oder klein. Es ist auch egal, ob man Hundesport machen will oder einfach nur einen alltagstauglichen Hund haben möchte, bei uns ist jeder willkommen. Auch wer nur andere Hundebesitzer kennenlernen, oder den eigenen Liebling an andere Hunde gewöhnen will, ist willkommen. Unverbindlich informieren kann man sich bei Meinrad Marchler unter der Telefonnummer 0676/ 3679038, bei Nicole Irmler unter 0660/5454828 oder unter info@hundeschule-kammern.com

Wer einfach nur einmal am Platz vorbeischauen will, hat während des Kursbetriebes - Montag und Freitag ab 17 Uhr - die Gelegenheit, Vereinsmitglieder mit ihren vierbeinigen Lieblingen dort zu treffen.

Zum Abschluss möchten wir uns bei unseren zahlreichen Sponsoren, wie der Marktgemeinde Kammern, allem voran bei Herrn Bürgermeister Karl Dobnigg, der Freiwilligen Feuerwehr Kammern, Perchtenverein Kammern, Fam. Kain, Futterhaus Bruck, Vogelfarm Tobelbad und Zoo Muser für ihre Unterstützung bedanken.

Einen herzlichen Dank auch an unsere Helfer, die immer tatkräftig bei Veranstaltungen und Turnieren helfen. Das Team unserer Ortsgruppe ist nicht groß, dafür aber umso eifriger. DANKE!

KICKBOXCLUB ST. MICHAEL

Viel Erfreuliches gibt es im heurigen Jahr von den Kickboxern zu berichten.

Bei den steirischen Landesmeisterschaften am 25.2. in Gratwein wurde Sebastian Stadler im Pointfight U13 bis 42 kg Zweiter und somit steirischer Vizelandesmeister. Pero Tomic erkämpfte bei seinem ersten Turnier im Leichtkontakt und im Pointfight bis 94 kg jeweils den dritten Platz.

Bei den Battels of Austria am 04.03. in Bad Schallerbach ging das Medaillensammeln weiter. Sebastian Stadler erkämpfte sich im Pointfight U 13 bis 47 kg den dritten Platz und Joel Woger Pointfight U13 bis 28kg und bis 32kg jeweils den dritten Platz.

Am 6. Mai fanden die internationalen KBH Masters in der Blue Box in Graz statt. Erneut erkämpfte sich Sebastian Stadler im Pointfight U13 bis 47kg den dritten Platz und in der Gewichtsklasse +47kg den zweiten Platz. Joel Woger machte es Sebastian gleich und erlangte im Pointfight U13 bis 28kg den zweiten Platz und bis 32kg den dritten Platz.

Anschließend konzentrierte sich alles auf den 3. RoteNasenLauf am 09.06. auf der Murinsel in St. Michael. Danke an alle Helferinnen und Helfer und an die 245 Teilnehmer, die insgesamt 2245 Kilometer gelaufen sind und mit ihrem sportlichen Einsatz ein Lächeln in die Augen der Kinder in den Krankenhäusern zaubern.

Österreichische Staatsmeisterschaften

Bevor die Sommerpause einsetzt, wurden unsere Kämpfer wieder hungrig nach Medaillen. So fuhren wir vom 16. bis 17. Juni nach Schielleiten zu den österreichischen Staatsmeisterschaften. Auch dieser Wettkampf kann sich mit seinen Ergebnissen sehen lassen:

Pero Tomic:

- Österreichischer Staatsmeister Newcomer Leichtkontakt bis 94 kg
- Österreichischer Vize-Staatsmeister Newcomer Pointfight +94 kg

Sebastian Stadler:

- Dritter Platz – Pointfight U13 bis 42 kg

Joel Woger:

- Dritter Platz – Pointfight U13 bis 28 kg

Wer Lust hat mit uns zu trainieren: am 12. September finden Anfängerkurse statt. Immer Dienstag und Donnerstag, Kinder von 17:00 bis 19:00 und Erwachsene von 19:00 bis 21:00. Bitte vorher unter 0664/3997122 anrufen.

PORR

PORR Bau GmbH
Tiefbau . NL Steiermark . BG Knittelfeld
Schulgasse 30, 8720 Knittelfeld
T +43 50 626 3074
porr-group.com

FREUNDE DES MUSEUMSHOFES KAMMERN

Einladung zum Konzert am 11. August

Kammern sagt: „Take a chance on me“

MUSEUMSVEREIN KAMMERN MIT ABBA

Nach dem erfolgreichen Konzert „History of Rock ‘n‘ Roll“ im Vorjahr drehen die „Freunde des Museumshofes Kammern“ abermals die Zeit zurück und tauchen in die Musikgeschichte der 70er ein.

Mit der Band „ABBA Chiquita Revival“ setzt der Museumsverein auf bewährte Klänge wie „Mamma Mia“, „The winner takes it all“ oder „Take a chance on me“ – live und im besonderen Ambiente des Museumshofes.

Die renommierte Top-Formation aus der Tschechischen Republik zählt zu den wohl besten Abba-Coverbands in Europa. Wir freuen uns, dass wir sie für Kammern gewinnen konnten“, sagt Rüdiger Böckel, Obmann des Museumsvereins.

Am Freitag, 11. August 2017, lässt „ABBA Chiquita Revival“ um 19:30 Uhr Vergessenes wieder aufleben. In verschiedenen Kostümen und mit einer aufregenden Show zollen sie der schwedischen Kultband rund um Agnetha, Anni-Frid, Björn und Benny ihren Tribut. Ein Live-Erlebnis, das dem Original-ABBA beeindruckend nahekommt.

Konzert „ABBA“

Freitag, 11. August 2017
Museumshof Kammern (Scheune)
Beginn: 19:30 Uhr
Karten im Vorverkauf: 15 Euro
Karten bei der Abendkasse: 17 Euro
Karten erhältlich bei:
Nahversorger Kammern u. Timmersdorf
Raiffeisenbank Kammern
Gemeindeamt Kammern
Ordination Dr. Beate Steinkellner
Museumshof (während der Öffnungszeiten)

Mit Hexe Erbsengrün auf Du und Du

Die 20 Kinder staunten nicht schlecht, als plötzlich die „Hexe Erbsengrün“ durch einen Fensterrahmen direkt in den Museumshof Kammern sprang.

Die Protagonistin des Buches „7000 rosarote Aprilmaikäfer“ verlieh dem ersten steirischen Vorlesetag, an dem sich auch der Museumsverein Kammern beteiligte, das gewisse Etwas. „Beim reinen Vorlesen werden die Kinder oft unruhig. Darum haben wir versucht, viele schauspielerische Elemente einfließen zu lassen“, sagt Valerie Böckel. Das gelang auch mit der Aufmachung der Vorleserin Waltraud Schopf, die als Bücherheldin Hexe Conny Klax durch das zweistündige Abendprogramm führte. Neben der spannend vorgetragenen Geschichte gab es für die Kinder noch grüne und rosarote Kuchen zu verkosten sowie ein kleines Quiz im Anschluss. In Kammern ist man sich sicher: Der Vorlesetag wird wiederholt.

„Tanzen ab der Lebensmitte“

SENIORENTANZ KAMMERN

Seit 2012 gibt es in Kammern die Möglichkeit „Tanzen ab der Lebensmitte – Treffpunkt: TANZ“ in einer Gruppe zu genießen; Musik, Freude, Geselligkeit und körperliche Fitness inklusive.

Mit meiner Ausbildung zur Tanzleiterin habe ich das methodische Vermitteln verschiedenster Tänze aus aller Welt, Rhythmen und Epochen erlernt.
Für einen Einstieg ins Tanzen braucht man weder Partner, noch Vorkenntnisse. Tanzen macht unheimlich viel Spaß und es ist einfacher zu beginnen, als man glaubt.
„Tanzen ab der Lebensmitte – Treffpunkt: TANZ“ setzt einen Schwerpunkt für Menschen, die der Freude und dem gesellschaftlichen Aspekt des gemeinsamen Tanzens zugetan sind.
Die Gruppe übt unter meiner Anleitung Schritt für Schritt die Choreographien, bis diese sitzen. Zu verschiedensten Rhythmen und Musik aus aller Welt wird dann getanzt.

Die Auswahl der Musikstücke und Tänze erfolgt für jede Tanzgruppe individuell, d.h. vom flotten Line-Dance, über Kontra- und Square-Dance, Rumba, Cha-Cha-Cha, Twostep und Waltz, bis zum Kreistanz. In Österreich tanzen rund 1000 Tanzgruppen regelmäßig wöchentlich oder 14-tägig.
In Kammern wird jeden Dienstag von 18:15-19:45 Uhr getanzt. Die erste Stunde nach der Sommerpause findet am 19. September 2017 im Pfarrsaal Kammern statt. Interessierte können gerne eine kostenlose Schnupperstunde konsumieren und dabei Freude am Tanz in der Gruppe finden.

Nähere Informationen:
Hildegard Leitold
Tel. 0699/15043960 oder 03844/8468,
E-Mail: leitoldhilde@hotmail.com
www.tanzenabderlebensmitte.at

FENSTER-
KOMPLETTSERVICE
Markenfenster, Top-Beratung,
Ausmess-Service und fachgerechte Montage
Fensterhotline
03847 / 4544 - 12
UNSER LAGERHAUS
DIE KRAFT AM LAND
Lagerhaus Trofaiach
Bahnhofstraße 19, 8793 Trofaiach

Bienenzuchtverein Kammern i.L.

Auswinterung und Honigernte

Wer im Frühjahr festgestellt hat, dass die Bienen auf Obstbäumen und Blumen weniger waren, der irrt sich nicht. Wie auch schon zwei Jahre zuvor, waren die Winterverluste 2016 auf 2017 wieder überdurchschnittlich hoch. Obwohl der strenge Winter sehr positiv gewesen wäre, da die Bienenkönigin erst bei Minusgraden ihre Legetätigkeit einstellt, sind diese hohen Verluste zum Großteil noch auf den „warmen" Winter 2015 auf 2016 zurückzuführen. Die Varroamilbe, welche sich in der Bienenbrut vermehrt, feierte im vorletzten Winter Siesta in den Bienenstöcken und war im Frühjahr 2016 schon in katastrophal hoher Anzahl in den Bienenvölkern vorhanden. Der Großteil der Stöcke der verendeten Bienenvölker war bereits im Herbst 2016 leer.

Aufgrund des neuerlichen Frostes im Mai, sind nicht nur hohe Ausfälle in der Obstwirtschaft zu verzeichnen, sondern auch wieder eine sehr magere Blütenhonigernte.

Nichtsdestotrotz dürfen wir uns nicht immer beklagen. Die Imker unseres Vereines haben trotz der schwierigen Überwinterungsbedingungen nicht das Handtuch geworfen, sondern mit viel Liebe und Tatkraft den Bienen geholfen und fleißig vermehrt. Die Bienenvölker haben sich prächtig entwickelt und auch die große Fichtenrindenlaus (Lecanie) sowie die Himbeerblüte stellen Waldhonig in Hülle und Fülle zur Verfügung, sodass wir uns auf eine sehr gute Ernte freuen können.

97. Geburtstag von Ing. Günther Böhm

Am 12. Juni feierte unser langjähriges Mitglied und Obmann, Herr Ing. Günther Böhm, seinen 97. Geburtstag, wozu ihm unser Obmann Markus Stabler persönlich gratulieren durfte. Im Namen des gesamten Vereines möchten wir ihm hiermit nochmals viel Gesundheit für das neue Lebensjahr wünschen!

Vorankündigung: Ausflug 30. September 2017

Unser heuriger Ausflug führt uns nach Schwechat, wo wir die größte Bioimkerei Österreichs besichtigen dürfen. Die Imkerei von Erwerbsimkerbund-Obmann Stefan Mandl und Martin Oliva hat über 10.000 Bienenvölker, welche von über 30 Mitarbeitern betreut werden.

Nach einem gemütlichen Mittagessen gibt es auch eine Führung auf dem Flughafen Schwechat.

Gerne können sich unserer Reisegruppe auch wieder Nicht-Vereinsmitglieder anschließen.

Anmeldung bitte bei Marianne Stabler (0664) 43 10 594

Der Bienenzuchtverein Kammern wünscht einen schönen und erholsamen Sommer!

Marianne Stabler (Schriftführerin)

WOLFPLASTICS

Wir suchen einen

Kunststofftechnik Lehrling (m/w)

Lehrzeit: 4 Jahre

LE im 1. LJ: 898,00 lt. KV der chem. Industrie

Bewerbungen bitte an:
Wolf Plastics Verpackungen GmbH, z.H. Frau Jennifer Dorner,
Mühlgraben 8, 8773 Kammern, j.dorner@wolfplastics.eu

Bezahlte Anzeige

CLEVER & GRÜN

Effizient und Nachhaltig: Modernste Heizungen und erneuerbares Naturgas zum Komplettpreis ab € 8.190,–.

„Naturgas ist feinstaubfrei, CO_2-neutral und ein erneuerbarer Energieträger!"

Ihr grünes Plus:
1 Jahr Naturgas gratis

Optional: Steuern Sie alle Geräte bequem über Ihr Smartphone!

Symbolbild

ENERGIE NETZE STEIERMARK

Ein Unternehmen der ENERGIE STEIERMARK

Buderus Hoval JUNKERS BOSCH Vaillant VIESMANN WOLF

Unser neuestes Angebot: Top-Heizgerät kombiniert mit innovativer Brauchwasserwärmepumpe. Dazu gibt es ein ganzes Jahr lang erneuerbares Naturgas gratis. Und einen Gasanschluss, der CO_2-neutral hergestellt wird. Über 170 Partnerinstallateure der renommierten Hersteller arbeiten für Sie. Profitieren Sie von unserem neuen Produktangebot, das nicht nur clever, sondern auch grün ist. Details unter der **Info-Hotline 0316 / 90555** sowie auf **www.e-netze.at.**

PENSIONISTENVERBAND KAMMERN

Wie schnell doch die Zeit vergeht! Das erste Halbjahr haben wir hinter uns gelassen und bei zahlreichen Aktivitäten des Pensionistenverbandes wurden viele gemeinsame aber vor allem gesellige Stunden verbracht.

Die Kammerner Pensionisten fühlen sich am Eis immer wohl und so wurde im Jänner gegen Kalwang und Traboch das Eisstockschießen ausgetragen.
Beim Valentinskaffeeplauscherl gab es nicht nur herrlich duftenden Kaffee und selbstgebackene Mehlspeisen, sondern auch für jede der anwesenden Damen eine Nelke, die von Bgm. Karl Dobnigg überreicht wurde.

Jahreshauptversammlung

Bei der Jahreshauptversammlung gab es einige Posten neu zu besetzen und so wurden einstimmig GR Marianne Reibenbacher und Josef Csatalinatz als Obmannstellvertreter gewählt. Bei der Kegelrunde sind nun Juliane Brandner, Stefanie und Johann Klammer verantwortlich. Meinem bisherigen Stellvertreter Alois Baminger sowie den bis dato Verantwortlichen für die Kegelrunde, Elisabeth und Ehrenobmann Matthäus Gruber, möchte ich für die geleistete Arbeit und für die Unterstützung herzlich danken. Diese drei Personen bleiben dem Ausschuss als Beiräte erhalten. Grußworte gab es von Bgm. Karl Dobnigg und vom Bezirksvorsitzenden Reinhold Metelko, der die sehr gute Zusammenarbeit mit der OG Kammern besonders hervorhob.
Das Wetter war nicht das Beste und so wurde bei der Startwanderung nur ein kleines Stück gewandert und im Restaurant Purgar fand dieser Wandertag seinen gemütlichen Ausklang.

Bezirkskegelmeiserschaften

Bei den Bezirkskegelmeiserschaften wurden wir Bezirkskegelmeister und als würdigen Abschluss gab es eine Einladung von Bgm. Karl Dobnigg, Vzbgm. Hannes Nimpfer und GR Marianne Reibenbacher in den Landgasthof Gietl, wo der Erfolg unserer Kegler gebührend gefeiert wurde. Vzbgm. Hannes Nimpfer versprach der Kegelrunde mit ihrem Namen bedruckte Poloshirts und gesponsert wurden diese von Dachdecker Norbert Neuhold, wofür wir uns im Namen des Pensionistenverbandes für die Unterstützung herzlichst bedanken möchten. In der Einzelwertung belegte Johann Klammer von der Ortsgruppe Kammern den hervorragenden 2.Platz, wofür wir ihm herzlich gratulieren.

Seniorenolympiade

Am Leobener Hauptplatz fand die Seniorenolympiade statt, wo wir den 8. Platz erreichten. Josef Csatalinatz war als Zuseher dabei und erklärte sich spontan bereit, die Mannschaft für das nächste Jahr zu coachen. Der Frühjahresausflug führte uns in unseren Bezirk. Unter dem Motto „Das Gute liegt so nah“ besichtigten wir bei einer Haulyfahrt den Erzberg und fuhren nach der Livesprengung mit

der „Katl“ in den Stollen. Das äußerst schmackhafte Mittagessen nahmen wir im Landgasthof Gietl ein und anschließend wanderten wir zur Seizer Kirche, wo uns Frau Margit Neubauer die Geschichte dieses Seizer Juwels erklärte. Anschließend fuhren wir noch in das Gösser Braumuseum und durften dort nach einer Führung 7 verschiedene Sorten Gösser Bier verkosten.

Bezirkswandertag

Der Bezirkswandertag des Pensionistenverbandes Leoben wurde heuer von uns ausgetragen. Wir wanderten eine gemütliche Runde auf dem blauen Marterlweg, um uns anschließend bei Speis und Trank im Kinderfreundeheim zu laben. Die Drei-Winkl-Musi spielte uns bekannte Oldies vor und so wurde bis in den späten Nachmittag getanzt und gesungen. In die Salzwelten nach Altaussee führte uns der Sommerausflug. Bei Anni Beham und Hans Gröbminger waren wir auf ihre Hütte eingeladen und das Mittagessen wurde in der Blaa Alm eingenommen. Abgerundet wurde dieses Ausflugsangebot mit einer Schiffsrundfahrt am Grundlsee. Unsere Clubnachmittage finden immer mittwochs im 14-Tage-Rhythmus im Kinderfreundeheim statt und dort wird bei diversen Kartenspielen ein gemütlicher Nachmittag verbracht.
Wer Interesse hat, sich dies anzusehen, ist herzlich willkommen.

Ihnen und Ihren Familien wünsche ich erholsame Urlaubstage.
Vzbgm. Hannes Nimpfer

ÖRHB STAFFEL LIESINGTAL

Immer unterwegs….

Auch im ersten Semester 2017 war die Staffel Liesingtal wieder fleißig unterwegs. Neben den üblichen wöchentlichen Trainings in der Flächen-, Trümmersuche und Unterordnung trainierten wir ein Wochenende in Knittelfeld.

Die dortige Staffel veranstaltete eine Einsatz- und Landesübung, bei welcher wir und unsere Hunde zeigen konnten, was wir/sie können. Außerdem konnten wir Einblicke in die Arbeit anderer Mensch-Hunde-Teams bekommen und uns auch das eine oder andere für unsere Trainings mitnehmen.
Erfreulicherweise konnten wir auch im ersten Halbjahr zwei neue Jugendmitglieder für unsere Staffel begeistern. Somit besteht unsere Staffel momentan aus 4 Hundeführern und 3 Helfern.
Am Samstag, den 20. Mai 2017 folgten wir der Einladung von Pilot Wolfgang Hofer, um die Polizeieinsatzstelle Graz zu besichtigen. Nach einem kurzen Einführungsfilm erklärte er uns Einsatztaktiken und -möglichkeiten des Polizeihubschraubers. Nach theoretischen Erklärungen konnten wir auch praktisch den Hubschrauber besichtigen. Nachdem unseren Mitgliedern der Hubschrauber nahegebracht wurde durften auch unsere Hunde mitwirken. Für die praktischen Übungen wurde der Hubschrauber auf den Landeplatz gebracht. Dort konnten unsere Hunde richtig zeigen, was sie können. Neben startenden und landenden Flugzeugen in direkter Nähe konnten die Mensch-Hunde-Teams das Ein- und Austeigen über die Gitterplattform in und aus dem Hubschrauber üben.
Wir möchten uns im Namen der Staffel Liesingtal bei Pilot Wolfgang Hofer und Flight Operator Gerhard Waygand für diese großartige Möglichkeit bedanken und freuen uns auf die weitere gute Zusammenarbeit!
Da wir regelmäßig auf der Suche nach neuen Herausforderungen für unsere Hunde sind, würden wir uns über neue Suchgebiete freuen. Sie haben einen Wald, ein leer stehendes Firmengelände, andere Gebäude oder Freiflächen zur Verfügung? Oder haben selbst Lust als Hundeführer oder Helfer bei der Österreichischen Rettungshundebrigade mitzuwirken? Dann melden Sie sich bei Staffelführer Gerhard Gumpold 0664/233 95 33 oder oerhb.liesingtal@aon.at.

BERG- UND NATURWACHT

Die Überwachung der gesetzlichen Vorschriften zum Schutz von Natur, Umwelt und Gewässern ist eine der Hauptaufgaben der Berg- und Naturwacht. Dazu kommen noch Aufgaben wie Umweltbildung, Information, Biotoppflege, Schutz der Artenvielfalt und vieles mehr. In den Reihen der Berg- und NaturwächterInnen befinden sich auch Ameisenheger und schlangenkundige Organe.

Durch Einengung ihres Lebensraumes kommt es immer wieder vor, dass Wildtiere, wie eben Waldameisen oder Schlangen - die ja meist nicht zu unseren Lieblingstieren gehören, jedoch unter strengem Artenschutz stehen - im Nahbereich unserer Wohngebiete zu finden sind.
Die meisten Schlangen, die in Kammern und Umgebung vorkommen, sind harmlose und sehr nützliche Nattern: Äskulapp-, Ringel- oder seltener Schlingnattern. Die Kreuzotter ist die einzige Giftschlange, die es bei uns gibt. Sie ist überhaupt nicht angriffslustig und sucht das Weite, wenn man sich ihr nähert. Ein Kreuzotternbiss ist für Menschen kaum tödlich, jedoch schmerzhaft und es sollte in jedem Fall ein Arzt aufgesucht werden.
Sollte man nun in seinen Garten Quartiergeber für Waldameisen oder Schlangen sein, so kann man sich darüber freuen, überaus nützlichen und interessanten Tieren einen Lebensraum zu bieten. Wenn kein Miteinander möglich oder erwünscht ist, so wendet euch an die Bergwacht.
Bei Schlangen kann auch jederzeit die Landeswarnzentrale Notrufnummer 130 kontaktiert werden. BergwächterInnen werden dann für eine Umsiedlung sorgen und die Tiere in einen für sie geeigneten Lebensraum bringen.

Baby-Ringelnatter sonnt sich in einem Gartenbiotop

KFZ Antoniol übergibt per 1. Juli die Firma an KFZ-Gruber

Inge und Josef Antoniol
bedanken sich bei
allen Kunden
für das Vertrauen und
wünschen alles Gute!

NEUERÖFFNUNG
KFZ-Gruber
10. Juli 2017

Adresse	Industriepark 1 8772 TRABOCH
Tel.	03833-81572
E-Mail	office@kfz-gruber.eu

PKW–Reparaturen für alle Marken
§ 57a Pickerl Überprüfung
Scheibenreparaturen
Dieseltankstelle

Mit höchster Qualität und Sorgfalt werden Sie
vom selben fachkundigen Personal betreut!

NEUES VOM SINGKREIS KAMMERN!

„Sanft bewegte Sommerwiese, zarte Gräser, leiser Wind…“ So lautet der Beginn der stimmigen Weise „Sommertraum“, in welcher gleichnamige Jahreszeit recht blumig umschrieben wird. Präsentiert sich doch die Natur während besagter Monate strahlend in ihren schönsten Farben und unzählige Sommerlieder spiegeln die Einzigartigkeit dieser Zeit wider.

Wir möchten vor der Sommerpause auf unsere Aktivitäten des ersten Halbjahres zurückblicken:
Am ersten März verstarb nach langer Krankheit Frau Josefine Werl im 79. Lebensjahr. „Fini“, wie sie von uns allen genannt wurde, war Gründungsmitglied des Singkreises Kammern im Jahr 1988. Sie zeichnete sich durch ein überaus liebenswertes, herzliches Wesen aus und brachte sich mit unglaublich viel Engagement in die Gemeinschaft ein. Voller Ideen, stets aufgeschlossen für Neues, war es stets eine Freude, Zeit mit Fini zu verbringen. So durften wir sie am vierten März auf ihrem letzten irdischen Weg begleiten. Wir werden unserer lieben Fini ein ehrendes Andenken bewahren!
In Großlobming fand am elften März der 25. Frauensingtag statt; einige Chormitglieder nahmen an dieser Veranstaltung teil. Heuer oblag Frau Rahela Duric die Chorleitung, und sie hatte für diesen Tag recht interessante Literatur zusammengestellt. So etwa Volkslieder von Franz Koringer, aber auch fremdsprachige Lieder aus Dalmatien oder dem Kongo. Für die Stimmbildung zeichnete Florian Widmann verantwortlich; in Zweiergruppen erhielten wir Sängerinnen wertvolle Tipps zum richtigen Einsatz der Stimme. Chorleiterinnen konnten sich in Einzelcoachings Anregungen bei Miriam Ahrer holen. Dieses Angebot zu nützen, stellt sicherlich für jede Sängerin eine Bereicherung dar!
Höhepunkt unseres heurigen Schaffens war wohl das Frühlingskonzert in der Volksschule Kammern am achten April. „Operette und Musical“ bildeten den Schwerpunkt des Programms, welches wir unter dem Motto „Es grünt so grün“ in Anlehnung an das Musical „My fair Lady“ präsentieren durften. Bereits im Herbst hatte Chorleiterin Josefine Toblier mit den Probenarbeiten begonnen, und wir bemühten uns, den hohen Ansprüchen gerecht zu werden.
Diesmal ließen auch einige Sänger ihre Stimmen im Chor erklingen: so freuten wir uns über die Mitwirkung von Ernst Hebenstreit, Hubert Kolland, Ing. Anton Pollinger, Johann Pollinger, Franz Sattler sowie Markus Stabler. Dankenswerterweise begleiteten uns auch Instrumentalisten vom Musikverein Kammern durch den Abend, am Klavier in bewährter, hervorragender Weise Walpurga Mörth. Nochmals herzlicher Dank an alle Mitwirkenden, die diesen Abend zu einer so gelungenen Veranstaltung gemacht haben!
Natürlich freuten wir uns sehr, dass sehr viele Besucher unserer Einladung gefolgt waren, und im Anschluss an das Konzert plauderte man noch in geselliger Runde bei einem kleinen Imbiss.
In diesem Jahr gestaltete der Singkreis Kammern auch eine Maiandacht musikalisch; und zwar bei der Gnesacher Kapelle in Kammern. Bei strahlendem Sonnenschein stimmten viele Anwesende in unsere Marienlieder mit ein, und im Anschluss wurden wir noch hervorragend bewirtet.
Erstmalig wirkten wir Anfang Juli beim sogenannten „Hofsingen“ in Weisskirchen mit. Zahlreiche Chöre aus nah und fern waren der Einladung des MGV Weisskirchen gefolgt, und die Veranstaltung erwies sich als sehr gelungen.

Beim Kammerner Marktfest beteiligte sich der Chor wie in den vergangenen Jahren mit einem Standl und bot kulinarische Köstlichkeiten an. Ebenfalls sangen wir gemeinsam mit den Chören unseres Ortes.

Es ist uns eine große Freude, dass wir im nächsten Jahr bereits unser dreißigjähriges Jubiläum feiern dürfen. Singen gilt ja bekanntlich als eine der ältesten Ausdrucksmöglichkeiten des Menschen. Mittlerweile stellten Wissenschafter fest, dass Singen nicht nur Spaß macht, sondern auch gesund ist. Nachweislich fördert die Musik soziales, psychisches und körperliches Wohlbefinden. Die Abwehrkräfte werden durch den Gesang aktiviert, das Stresshormon Adrenalin wird abgebaut und die Sauerstoffversorgung der Organe wird verbessert. Seit über fünfzig Jahren wird Musiktherapie an der Wiener Musikuniversität gelehrt und gewinnt zusehends an Aktualität.

Vielleicht würde auch Ihnen, liebe(r) LeserIn, das Singen in einem Chor Freude bereiten! Wir laden sie gerne ein, bei unseren Proben vorbeizuschauen und vielleicht Mitglied im Singkreis zu werden! Wie schon öfters erwähnt, verbindet unsere Gemeinschaft ja nicht nur die Musik; wir sind im Laufe der Jahre „zusammengewachsen". So gibt es auch immer wieder Gelegenheit für gemeinsame Geburtstagsjausen, Ausflüge, Fahrten zu Musicals etc. Für die „Harmonie" sorgt in bewährter Weise unsere Chorleiterin Josefine Toblier, der wir an dieser Stelle unseren besonderen Dank aussprechen!

Sollten Sie neugierig geworden sein: wir proben freitags im Gemeindeamt Kammern von 18.30 bis 20.00 Uhr.

Beschließen möchte ich meine Ausführungen mit dem griechischen Philosophen Sokrates: „In jedem Menschen ist Sonne. Man muss sie nur zum Leuchten bringen!"

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen noch viele „Sonnenstunden" und freuen uns schon heute auf ein baldiges Wiedersehen!

Ihr Singkreis Kammern
Barbara Marchler

mayer

Haben Sie einen Umbau? Melden Sie sich bei uns.
Wir finden sicher eine passende Mulde.

Tel.: 03843/2271
www.mayer-entsorgung.at

20 Jahre Mitgliedschaft für Heinz Eglauer und Gerhard Beck

Kirchenkonzert

SÄNGERRUNDE KAMMERN

Ordentliche Jahreshauptversammlung

Am 14.02.2017 hielt die Sängerrunde Kammern im Vereinslokal des Marktgemeindeamtes ihre 94. Jahreshauptversammlung ab. Im Gedenken an die verstorbenen Sangesbrüder wurde eine Gedenkminute abgehalten. Die statutenmäßigen Berichte zeichneten ein erfreuliches Bild eines sehr erfolgreichen Vereinsjahres 2016. Dafür hat sich der intensive Probeneinsatz – auch mit einer Sonderprobe mit Landeschorleiter Prof. Ernst Wedam – mehr als gelohnt.

Für 20 Jahre Mitgliedschaft und die Verdienste um die Sängerrunde Kammern wurden Sangrat Heinz Eglauer und Schriftführer Gerhard Beck geehrt bzw. mit einer Urkunde und einem vereinsinternen Geschenk gedankt.

Bei der Wahl der neuen Vereinsleitung wurde der gesamte Vorstand für ein weiteres Jahr einstimmig bestätigt.

Im Anschluss an die Wahl war es Zeit Danke zu sagen: Allen voran dem Chorleiter Ernst Hebenstreit jun., dessen Stellvertreter Karl Kranz jun., der Vereinsleitung, allen Funktionären, Sangesbrüdern, Obmann Stellvertreter und Wirtschafter Rudi Feyrer und Ernst Hebenstreit sen., für deren Obsorge, dass die Sänger nach der Probe nicht hungern und dursten müssen. Für die alljährliche Unterstützung der Marktgemeinde Kammern unter Bürgermeister Karl Dobnigg, durch die erst viel möglich wird, wurde ebenfalls ein Dank ausgesprochen.

Vielseitiges Kirchenkonzert mit der Sängerrunde

Zum ersten Mal seit dem Bestehen der Sängerrunde durften wir unsere schöne Pfarrkirche als Rahmen für ein Kirchenkonzert nutzen und den Zuhörern etwas mehr als eine Stunde des Innehaltens bieten. Chorleiter Ernst Hebenstreit jun. hatte das „richtige G'spür" bei der Stückauswahl und spannte einen breiten Bogen über Klassisches und Traditionelles. OSR Alois Gamsjäger führte durch den Abend und ergänzte die einzelnen Stücke mit interessanten Lebensläufen zu den Komponisten und Wissenswertes zur Pfarrkirche selbst.

Ein begeisterter Schlussapplaus mit stehenden Ovationen und Komplimenten vor der Kirche entließ schließlich Chor und Publikum in den Heimatsaal, der dankenswerterweise von Bürgermeister Karl Dobnigg bereitgestellt wurde, zu einem gemütlichen Beisammensein und Nachbetrachtung oder um eine begeisterte Besucherin zu zitieren: „Es war ein berührender und wunderschöner Abend!"

Gleich zwei runde Geburtstage

Wir feierten am 11. April den 70. Geburtstag unseres Schriftführerstellvertreters Konrad bekannt als „Kurt" Kain im Rahmen eines gemütlichen Abends bei Speis und Trank mit all unseren Sängern. Bei der Sängerrunde ist der „Jungsiebziger" seit dem Jahre 2003 als 1. Bass und seit 2013 als Schriftführerstellvertreter tätig. Neben der Familie und dem Singen füllt ihn sein zweites Hobby als sehr profunden „Modelleisenbahner" aus.

Auch Sangesbruder Friedrich „Friedl" Kogler durften wir zum 80. Geburtstag am Rosenmontag gratulieren. Unser Sangesbruder kam am 25. Februar 1937 in Wolfsberg/Kärnten zur Welt. Bereits mit 18 Jahren zog es ihn nach Kammern und er trat sogleich der Sängerrunde als 2. Bass bei. In Anerkennung seiner Leistungen wurde er mit zahlreichen Ehrungen und hohen Auszeichnungen vom Chorverband Steiermark sowie dem Ehrenbrief und dem „Bundesabzeichen in Gold des Österreichischen Sängerbundes" ausgezeichnet. Mit 62 treuen Sängerjahren kann unser Sangesbruder auch als „das Urgestein" der Sängerrunde angesehen werden.

In seiner Laudatio würdigte der Obmann Karl Kranz die Leistungen des Jubilars und dankte für sein Engagement zum Wohle der Sängerrunde. Bei einem gemeinsamen Abendessen und gutem Tröpferl Wein/Bier klang der Abend gesellig aus.

Wir bedanken uns bei unseren beiden Sangesbrüdern für viele schöne Momente und wünschen Ihnen auf diesem Wege das Allerbeste zu ihren runden Geburtstagen, viel Gesundheit Glück und viele tolle gemeinsame Jahre in unserer Mitte.

70. Geburtstag von Konrad „Kurt" Kain

MEDIENVEREIN ECHTZEIT-TV

Das neue Jahr begann mit einer Umbruchstimmung, mit einer außerordentlichen Sitzung, um den Vorstand frühzeitig neu zu wählen. Dabei wurden auch neue Vorschläge eingebracht, die den Vorstand erweitern und so die Kooperation mit MEMA TV, Ennstal TV und Nachrichtendienste forcieren.

Als neuer Obmann wurde Anton Binder aus Voitsberg einstimmig gewählt. Er übernimmt damit die Funktion unseres bisherigen langjährigen Obmannes Rainer Kaufmann, der seine Aktivitäten nicht ganz zurücklegt, aber sich mehr um die mediale Betreuung in Kärnten, besonders im Raum St. Veit kümmern wird. Der Fortbestand des Vereines ist somit wieder gesichert und er begrüßt auch immer wieder neue aktive Mitglieder.
Für die Mitglieder von Echtzeit-TV ist Filmen und Fotografieren nicht nur ein Hobby, sondern mittlerweile eine Leidenschaft geworden. Stets auf der Jagd nach der besten Einstellung oder dem besten Schnappschuss, um mit diesem einen Bild dann möglichst viele „Reaktionen" in sozialen Netzwerken zu ergattern. Hier geht es oft nicht nur um Lichtverhältnisse, Blende oder Megapixel, denn ein ansprechendes Bild erregt oft mehr Aufmerksamkeit als ein Bild aus einer teuren Kamera. Echtzeit-TV folgt daher stets dem Leitgedanken „Man lernt nie aus!". Im Frühjahr konnten wir bereits vereinzelt Kurse mit Kameraführung, Videoschnitt und mediale Betreuung durchführen. Die Erfahrung, die bei Echtzeit-TV von den einzelnen Mitgliedern aus dem Journalismus- und TV-Sektor eingebracht wird, ist von stetigem Austausch von Informationen und Trends von heute überschattet. Bei Echtzeit-TV halten wir nicht nur Kulturelles, Aufregendes oder Geschichtliches fest, sondern sind auch viel unterwegs.
Wer mehr über die mediale Welt vom Medienverein Echtzeit-TV erfahren möchte, findet uns unter:
www.echtzeit-tv.at oder per E-Mail info@echtzeit-tv.at. Für Kurse erhalten sie Informationen bei Hrn. Johann Wagner unter 0650 / 616 48 16

Nahversorger auf Erfolgskurs

WIR FÜR UNSER GESCHÄFT IN KAMMERN

Unser Geschäft
Verein „Wir für unser Geschäft in Kammern"

Der Verein „Wir für unser Geschäft in Kammern" blickt bereits auf eine erfolgreiche 5-jährige Geschichte als Nahversorger in Kammern zurück.

Bei der Jahreshauptversammlung Anfang April konnte auf eine beträchtliche Steigerung des Gewinns des Vorjahres verweisen werden. Mit über € 8.527,- Gewinn, schreibt der Verein seit der Gründung nicht nur schwarze Zahlen, sondern ist auch immer wieder Ziel von Ausflügen anderer Gemeinden, die diese Erfolgsgeschichte auch in ihren Orten umsetzen möchten. Das Kammerner Erfolgskonzept beruht aber auf den vielen treuen Kunden und den Mitgliedern des Geschäftes, diesen gilt es zu danken. Das Engagement des Teams um Tamara, Sonja, Josefine, Bettina und Martina beweist, dass die persönliche Betreuung den Bürgerinnen und Bürgern immer einen Besuch wert ist.
Auch das heurige Grillfest fand wieder großartigen Anklang, die Bevölkerung nutzte die Gelegenheit zum Zusammensitzen bei musikalischer Unterhaltung. Als kleines Dankeschön für die Treue und Unterstützung zum Erhalt der örtlichen Nahversorgung gab es für alle Vereinsmitglieder ein Essen und Getränk gratis.

FREIWILLIGE FEUERWEHR KAMMERN IM LIESINGTAL

Geschätzte Bevölkerung von Kammern
Liebe Leserinnen und Leser

Das 1. Halbjahr war wieder geprägt von zahlreichen Einsätzen und Aktivitäten der Feuerwehr Kammern. Abschnittsweise waren wir fast täglich im Einsatz, bei einer Übung oder Ausrückung beschäftigt. Zahlreiche Einsätze auf der A9 und der Bundesstraße 113, jeden Montag Übung, zusätzliche Übungen der Bewerbsgruppe, Vorbereitung auf das Branddienstleistungsabzeichen, Ausschusssitzungen, Besuche an der Feuerwehr- und Zivilschutzschule in Lebring, Öffentlichkeitsarbeit, Maskenball etc.

Diese kurze Einleitung soll nicht dazu dienen Ihnen zu zeigen, wie „gestresst" wir sind und dass wir wegen der Vielzahl an Tätigkeiten jammern wollen. Nein, vielmehr sollte sie dazu dienen, Ihre Sichtweise auf das „Phänomen" zu richten „Wer arbeitet bei der Feuerwehr, wie und warum funktioniert die Feuerwehr". Phänomen deswegen, weil es in der heutigen Zeit nicht mehr selbstverständlich ist, sich ehrenamtlich zu engagieren, die Arbeit bei der Feuerwehr als persönliches Ziel zu sehen. Jeder von uns hat Ziele. Das Erreichen der Ziele hängt von sehr vielen Faktoren ab. Können, Zeit, Geld, Verfügbarkeit, Vehemenz etc. Danach wird sich auch die Priorität der Ziele richten und letztendlich auch entscheiden, ob ich das Ziel erreiche oder nicht. Persönliche Ziele haben eine sehr hohe Priorität.

Bei der Feuerwehr reicht es nicht einfach nur dabei zu sein, hie und da zur Übung zu kommen und zum Einsatz mitzufahren. „Mittendrin statt nur dabei" kommt hier ganz deutlich zum Tragen. Wer bei der Feuerwehr arbeitet, wissen viele von Ihnen. Einige werden sie persönlich kennen, oder vielleicht ist auch ein guter Freund oder sogar Verwandter unter Ihnen.

Wenn die Sirene heult und zum Einsatz ruft, ist es ganz einfach, wer mit zum Einsatz fährt. Jeder Feuerwehrmann, der sich in der Nähe aufhält, der gerade frei hat oder vielleicht erst später zur Schicht muss. Dieses System funktioniert ganz gut und wir werden immer in der Lage sein, eine genügende Mannschaft zu stellen, die den jeweiligen Einsatz abarbeitet. Nach einem Einsatz aber ist es schon nicht mehr so klar, wer welche Arbeiten übernimmt. Wer mit den Atemluftflaschen nach Donawitz fährt, um sie dort beim Florian Leoben wieder auffüllen zu lassen; oder die Ausrüstung nach einem Unwettereinsatz reinigt. Keine Frage, auch das werden wir weiterhin schaffen. Die Motivation dahinter ist aber schon etwas geringer. Je weiter sich nun die Arbeit von einem eigentlichen Einsatz entfernt, desto schwieriger wird es, jemanden zu finden; und auch hier gibt es keinen Anlass zur Sorge. Die Arbeiten sind immer erledigt worden. Warum das alles funktioniert, will ich zu erklären versuchen.

Der Mensch wird immer versuchen, den Weg des geringsten Widerstandes zu gehen, das ist verständlich und auch nachvollziehbar. Anders ausgedrückt: Bei anstehenden Arbeiten wird er zuerst überlegen, wie er am einfachsten zum Ziel kommt. Schaffe ich es alleine, oder werde ich jemanden um Hilfe bitten, von dem ich weiß, dass er mir helfen kann und wird. Zuerst jene fragen, die einem nahestehen, seine Freunde und dann erweitert man seinen Kreis um seine Bekannten. Jeder hat hier seinen eigenen Kreis. Erstmals kommt damit auch die Familie ins Spiel. Bildlich kann man sich das so vorstellen: Jeder Feuerwehrangehöriger stellt die Mitte eines Kreises dar und er wird versuchen, andere miteinzubeziehen. Je mehr er miteinbezieht, desto größer wird sein Kreis und damit sinkt auch die Arbeitsbelastung des Einzelnen. Diese Kreise überschneiden sich dann natürlich und bilden so ein ganz einzigartiges Geflecht. Ein sehr starkes Geflecht, in dem auch mal ein Mittelpunkt „ausfallen" kann. Es gibt Überschneidungen und das Netz wird trotzdem halten. Und mit diesem starken Netz kann man

85. Geburtstag Ferdinand Marchler

dann vieles bewältigen, vor allem aber ohne dass man einen Einzelnen überansprucht. Dieses Geflecht wird auch nicht nur aus Feuerwehrlern bestehen. Viele werden eben auch die eigene Familie und Freunde miteinbeziehen.
Früher einmal hat man gesagt: Die kuchenbackende Fraktion ist unabkömmlich für das gute Gelingen eines jeden Festes. Gemeint waren damit all die Ehefrauen und Freundinnen der Feuerwehrler, die zu diesen gesellschaftlichen Anlässen ausrückten. In Wirklichkeit aber geht es viel weiter, als man denkt. Die Familie gibt einem Rückhalt und Kraft weiter nach vorne zu sehen und so manche Last auf sich zu nehmen.
Wir, die Feuerwehr werden weiterhin als Garant für die Sicherheit der Bevölkerung bereitstehen und helfen, wo es notwendig ist und manchmal auch gewünscht wird.

Geneigte Leserschaft: Es ist nicht immer leicht, die richtigen Worte zu finden und schon gar nicht die Gedanken niederzuschreiben, um nicht vielleicht missverstanden zu werden.
Mein Blick wird immer nach vorne gerichtet sein und ich werde immer versuchen, die schönen Augenblicke als Motivation mitzunehmen.
„Wir sind eine große Familie“ hat einst der große Peter Alexander gesungen und sehr oft wird dieses Lied auch bei uns in der Feuerwehr angestimmt. Ich bin sehr stolz darauf, als Kommandant das „Familienoberhaupt“ zu sein. Ich weiß, dass es zusehends schwieriger wird Zeit zu haben und daher will ich folgendes Zitat anführen. Emil Oesch meinte: „Zeit haben heißt, wissen wofür man Zeit haben will und wofür nicht!“
Wir haben, neben der Einsatztätigkeit noch sehr viel vor in diesem Jahr: Fahrzeugausschreibung HLF 2, Fetzenmarkt, 130 Jahr Feier etc. All diese Vorhaben benötigen Zeit, teilweise sehr viel Zeit. Packen wir es gemeinsam an und möglicherweise bekommen wir ganz unerwartet Hilfe. Vielleicht von Ihnen, geschätzte Leserinnen und Leser, wenn Sie die Feuerwehr unterstützen. Möglichkeiten dafür gibt es sehr viele.
Abschließend möchte ich der gesamten Bevölkerung mit all Ihren Verwandten und Freunden und besonders meinen Feuerwehrkameraden eine schöne Urlaubszeit wünschen. Kommt alle wieder gesund von eurem Urlaub zurück!

Liebe Grüße und Gut Heil!
Euer Kommandant
Hans-Peter Moder, ABI

ELEKTRO FELIX
Elektrotechnik
Elektroinstallationen
Verteilerbau
Störungsbehebung
Satellitentechnik
Kompetenz, Know-How & Qualität
Elektrotechnik Borovec Srecko • A-8773 Kammern Friedenweg 28
Tel. 0650 9429979 • elektro-felix@aon.at

FF SEIZ

Sehr geehrte Leserinnen und Leser, geschätzte Bevölkerung der Marktgemeinde Kammern!

Wir möchten die Gelegenheit nutzen, um Ihnen einen Überblick über das Wehrgeschehen in der Freiwilligen Feuerwehr Seiz im ersten Halbjahr zu geben. Die FF Seiz zeigte sich neben den Einsätzen wiederum überaus aktiv im Übungs- und Bewerbswesen.

Neues Kommando in der FF Seiz

Am 03. März 2017 fand die Wahl- und Wehrversammlung der FF Seiz im Landgasthof Gietl statt. Im Beisein zahlreicher Ehrengäste wurde die Wehrversammlung abgehalten und im Anschluss das neue Kommando gewählt. Als neuer Kommandant der FF Seiz wurde Christian Kroemer und als Kommandant-Stellvertreter Günter Hoffellner gewählt. Während Günter Hoffellner nach 14 Jahren als Kommandant einen „kleinen Schritt" zurücktritt, stellte sich unser Kommandant-Stellvertreter der letzten 12 Jahre, Helmut Ofner, nicht mehr der Wahl und übernimmt nun andere Aufgaben in der Wehr. Wir bedanken uns hiermit nochmals für die gute Arbeit des „alten" Kommandos in den vergangenen Jahren und wünschen dem neuen Kommando das Beste für die Zukunft!

Sanitätsleistungsprüfung

Am 22. April fand die Sanitätsleistungsprüfung in Thörl statt. An dieser Leistungsprüfung, die sich aus einem theoretischen Teil, einer Einzelaufgabe und einer Gruppenaufgabe zusammensetzt, nahm die FF Seiz mit einem Trupp (bestehend aus drei Kameraden) teil. Die Kameraden Dominik Brandner und Dominik Zadl konnten sich hierbei mit Unterstützung von Ernst Mündler das begehrte Abzeichen in Stufe Silber sichern.

Atemschutzleistungsprüfung

Am 29. April fand die Atemschutzleistungsprüfung in der Veitsch statt. Im Zuge der Leistungsprüfung galt es, einen theoretischen Teil abzuarbeiten, die Handhabung mit Atemschutzgeräten zu prüfen sowie einsatzrealistische Szenarien abzuarbeiten. Diese sehr fordernde und leistungsintensive Prüfung wurde von drei Trupps der FF Seiz zu je vier Kameraden absolviert. Folgende Kameraden konnten sich das begehrte Abzeichen in den jeweiligen Stufen Bronze/Silber sichern: Dominik Brandner, Dominik Zadl, Christoph Ebner, Daniel Kroemer, Fabian Kroemer, Armin Hoffellner, Lukas Kain, Stefan Hafner und Sandro Köhl. Besonderer Dank gilt hier auch dem Kommandanten Christian Kroemer, der sich bei allen Trupps als Gruppenkommandant zur Verfügung gestellt hatte.

Florianikirchgang

Am 7. Mai fand der Florianikirchgang gemeinsam mit der Feuerwehr Kammern und dem Ulrichschor Seiz in Seiz statt. Im Beisein von Bürgermeister Karl Dobnigg und Gemeindekassier Anton Kühberger wurde die heilige Messe in der Seizer Ulrichskirche gefeiert und im Anschluss sind verdiente Kameraden geehrt worden. Kommandant Christian Kroemer konnte den Kameraden Ernst Mündler und Thomas Neubauer die Medaille für 25-jährige Tätigkeit überreichen. Den Kameraden Helmut Ofner und Karl Hoffellner wurde das Verdienstzeichen des Landesfeuerwehrverbandes Steiermark in Stufe 2 verliehen.
Die Feuerwehrjugend hatte im Rahmen des Florianitages eine Überraschung für unsere Feuerwehr: Sie überreichte dem Kommando ein selbstgestaltetes Organigramm mit den Fotos der Jugendlichen, das in Zukunft einen festen Platz im Rüsthaus haben wird. Im Anschluss wurden alle Kameraden und die Bevölkerung zu Speis´ und Trank ins Rüsthaus Seiz eingeladen.

Busbrand auf der A9

Im ersten Halbjahr 2017 wurde die FF Seiz bereits zu mehreren, teils schweren Einsätzen alarmiert. Hervorheben möchten wir insbesondere den Reisebusbrand auf der A9, der sich am Abend des 30. Aprils ereignet hatte.
Ein vollbesetzter Bus mit 48 Personen an Bord geriet aus ungeklärter Ursache auf dem Autobahnabschnitt der A9 zwischen

Kammern und Mautern in Fahrtrichtung Graz in Brand. Als die Einsatzkräfte am Einsatzort eintrafen, befand sich der Bus bereits in Vollbrand. Sofort wurden von der Einsatzleitung zusätzliche Einsatzkräfte nachalarmiert und gemeinsam mit den Nachbarwehren konnte der Bus gelöscht werden. Unsere Aufgabe war es, die unversehrten Personen einzusammeln und von der Autobahn ins Rüsthaus Seiz abzutransportieren. Im Rüsthaus wurden die Personen versorgt, Daten aufgenommen und ein Ersatzbus für die Weiterfahrt organisiert. Dieser Einsatz zeigte einmal mehr, wie komplex sich Einsätze heutzutage gestalten können und mit welchen verschiedenen, schwierigen Szenarien wir immer wieder konfrontiert werden. Aus diesem Grund ist die stetige Fort- und Weiterbildung unerlässlich, um auch in Zukunft im Einsatzfall bestmöglich vorbereitet zu sein!

ZUM ABSCHLUSS LADEN WIR SIE SCHON RECHT HERZLICH ZU UNSEREM ALLJÄHRLICHEN STROHFEST EIN, DAS HEUER AM 23. SEPTEMBER STATTFINDEN WIRD.

Die Freiwillige Feuerwehr Seiz wünscht Ihnen einen erholsamen und unfallfreien Urlaub sowie einen schönen Sommer!

Das Kommando

DER SPEZIALIST FÜR ALARMANLAGEN UND DIGITALE VIDEOÜBERWACHUNG

WIR BIETEN:

» Fachgerechte Montage von Alarmanlagen und digitalen Videoüberwachungssystemen
» Höchste Qualitätsstandards
» Individuelle Lösungen
» Kostenlose und unverbindliche Beratung

Markus Stabler
Steinrissergasse 3b, 8773 Kammern
Tel. 0664 / 795 39 98
markus@stabler-sicherheit.at
www.stabler-sicherheit.at

In Kooperation mit der erfahrenen Firma Gaich Sicherheitstechnik.

STABLER
Sicherheitstechnik

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Jugend!

Dieses Jahr war etwas ruhiger für unseren FC Kammern, doch es gab wieder einige Höhepunkte. Wir durften unserem Ehrenobmann Viktor Gasteiner zu seinem 90. Geburtstag gratulieren.

Unsere Kampfmannschaft war heuer nicht mit Glück ausgestattet. In der 1. Runde des Steirercups hatten wir den FC Wald zu Gast. Dass wir das Match verloren haben war nicht so schlimm, aber dass sich gleich mehrere Spieler verletzt haben, traf uns schwer und dies wirkte sich auch auf die Meisterschaft aus. So hinkten wir in der Meisterschaft hinterher.
Nach einem sehr guten Start in die Frühjahrssaison waren wir zuversichtlich, aber leider schlug der Verletzungsteufel erneut zu und wir mussten wieder auf wichtige Spieler verzichten. Wir waren sehr oft die spielbestimmende Mannschaft, konnten aber die Spiele nicht für uns entscheiden. Nachdem die Sommerpause so gut wie gar nicht mehr vorhanden ist, sind wir bereits in der Planung für die neue Saison und können bereits unseren neuen Trainer vorstellen: Unser neuer Kampfmannschaft-Trainer ist Walter Peissl. Er kommt aus Leoben und hat als Kinder- und Jugendtrainer sowie als Kampfmannschafttrainer gearbeitet. Seine Stationen als Trainer waren Niklasdorf, Vordernberg und St. Michael. Es werden auch einige neue Spieler kommen, um für die neue Saison gerüstet zu sein.
Stolz auf unser Jugend:
Zur Tradition geworden ist unser Jugend- bzw. Kinderabschluss, bei dem die Kinder gegen ihre Eltern spielen. Hier wird mit vollem Eifer gekämpft, aber nicht nur von den Kindern sondern auch von den Eltern.
Unsere Kleinen spielen noch im Turniermodus, dabei sind immer 2 Mannschaften zu Gast. Unsere U8 schlugen sich hervorragend und konnten auch einige Turniere gewinnen. Unsere U9 war auch sehr gut unterwegs, sie konnten bei den Turnieren gegen Mannschaften wie Trofaiach und Hinterberg gewinnen.
Für unsere U12 war es heuer etwas schwieriger, denn sie wagten den Schritt von der U10 direkt in die U12. Das Spielfeld wurde größer und mehrere Spieler waren auch am Platz, aber sie haben nie aufgegeben und immer weiter gekämpft.
Die U14 in der Spielgemeinschaft mit Traboch hatte auch kein leichtes Los mit Mannschaften wie KSV Kapfenberg, die natürlich mit ihrem Einzugsgebiet aus dem

www.wolfgruber-bau.at
WOLFGRUBER BAU
W&E WOLFGRUBER GMBH

Rötzbachgasse 3
8793 Trofaiach

Tel. Büro: 0650 / 341 51 27
Tel. Technik: 0650 / 341 51 26
E-Mail: office@wolfgruber-bau.at

Vollen schöpfen können. Sie haben sich hervorragend geschlagen und nie aufgegeben.

Ein herzlicher Dank gilt allen Nachwuchstrainern, die unentgeltlich Kinder ausbilden und ihre Freizeit zur Verfügung stellen. Ein besonderer Dank für ihre jahrelange sehr gute Arbeit mit den Kindern gilt Bernhard Hoch und Andreas Zötsch, die als Trainer aufhören. Es wird auch immer schwieriger, Trainer zu finden, die sich dieser Aufgabe stellen.

Besonders stolz sind wir, dass wir die Fußballschule des VFL Wolfsburg für ein Fußballcamp gewinnen konnten. Dieses Camp findet von 11.08.2017-13.08.2017 am Sportplatz in Kammern statt und ist das einzige Camp des VFL Wolfsburg in Österreich.

Anmelden kann man sich unter: www.vfl-wolfsburg-fussballschule.de

Wir bedanken uns bei all unseren Zuschauern und wünschen allen Bewohnern von Kammern einen schönen und erholsamen Sommer und freuen uns auf Ihren Besuch bei den Heimspielen in der Saison 2017/2018.

Einen schönen erholsamen Urlaub wünscht der Bevölkerung der Marktgemeinde Kammern sowie den geschätzten Gästen

Wir sind von 24. Juli bis 10. August 2017 auf Urlaub

Restaurant „PURGAR“

Inh. PURGAR ROBERT

Hauptstraße 52
8773 Kammern
Tel. 03844 / 870 42
Mob. 0676 / 300 79 80

Öffnungszeiten:
Montag, Donnerstag und Sonntag
11.00 - 22.00 Uhr
Freitag und Samstag 11.00 - 24.00 Uhr
Dienstag und Mittwoch: Ruhetag
An Feiertagen von 11.00 - 22.00 Uhr geöffnet

GROSSARTIGES 7. MARKTFEST IN KAMMERN

Das diesjährige Marktfest am Freitag den 7. und Samstag dem 8. Juli hatte es wieder in sich. Großartiger Besuch an beiden Tagen und ausgesprochen gute Stimmung gab es bei diesem wieder sehr abwechslungsreichen Programm. Auch der Wettergott hatte, bis auf einen kurzen Regen am Samstag- Nachmittag, ein Einsehen.

Schon Tradition hat am Freitag das Maibaum umschneiden mit der anschließenden Mini-Playback-Show. Unter der musikalischen Begleitung der „Thalerkogler" wurde der Maibaum von Hermann Kislick und Ernst Prein, auch mit humorvollen Einlagen, umgeschnitten.
Viel Applaus erhielten die 12 teilnehmenden Kinder bei der Mini Playback-Show vom überaus zahlreich erschienen Publikum für ihre wunderbaren Darbietungen. Durch das Programm führten, wie in den letzten Jahren, Vzbgm. Hannes Nimpfer und Martina Ilic.

Am Samstag konnte Bürgermeister Karl Dobnigg zur Wanderung auf einem Teilstück des Marterlweges seinen langjährigen Wegbegleiter und Freund, Altbundespräsident Dr. Heinz Fischer mit seiner lieben Gattin Margit, als Ehrengäste herzlich begrüßen.
Neben einer überaus großen Schar an Wanderfreunden konnte Bgm. Dobnigg mit großer Freude auch LHStv. Mag. Michael Schickhofer, NRAbg. Andrea Gessl-Ranftl, LAbg. Helga Ahrer, die Bürgermeisterin aus der Partnergemeinde Hadersdorf – Kammern Liselotte Golda mit Ortsvorsteher Ing. Ewald Fandl und den Landsknechten sowie einer großen Abordnung, Bgm. Hans Schrabacher aus

Wald am Schoberpass und Dechant Clemens Grill, begrüßen.
Musikalisch einbegleitet wurde dieser Festtag vom Musikverein Kammern. Bei der Familie Moder, am Karl im Hofweg, wurde durch Dechant Grill die von Hans Peter Moder errichtete Kapelle gesegnet. Gesanglich umrahmt wurde diese Segnung von den Sängerinnen und Sängern der 3 Kammerner Chöre, der Sängerrunde, dem Singkreis und dem Ulrichs-Chor. Musikalisch wurden die vielen Wanderfreunde von Klängen eines Flügelhornduos und von drei Harmonikaspielern begleitet.
Natürlich gab es während dieser Wanderung viele Gespräche und Fotoshootings mit Präsident Fischer, seiner Gattin Margit und LHStv. Schickhofer und dies zeigte von deren Beliebtheit und Bürgernähe. Ein Zwischenstopp wurde im Seniorenhaus Viola eingelegt, wo den Ehrengästen von der Hausleiterin Ulrike Spielberger und der Pflegedienstleiterin Michaela Ladinig ein Erinnerungsgeschenk überreicht wurde. Sehr erfreut zeigten sich die Bewohnerinnen und Bewohner über den hohen Besuch und dabei wurden liebe und nette Worte gewechselt.

Den Abschluss der Wanderung bildete am Marktplatz die Pflanzung eines Partnerschaftsbaumes – in Form eines Kirschenbaumes – von der Partnergemeinde Hadersdorf – Kammern, welcher auch von Dechant Grill gesegnet wurde. Liselotte Golda, Bürgermeisterin aus der Partnergemeinde und Karl Dobnigg dankten jeweils in ihren Worten für die so gelebte Partnerschaft und gaben der Hoffnung Ausdruck, dass dies auch weiterhin so bleiben möge. Sie meinte auch, dass einige Stücke des Kirschenkuchens auch nach Hadersdorf – Kammern gebracht werde.
Die Landeshymne beendete diesen überaus feierlichen Festakt.
Als Dank für ihr Kommen, erhielten alle Ehrengäste einen Wanderrucksack mit Köstlichkeiten aus unserer Marktgemeinde.
Für LHStv. Michael Schickhofer gab es keine Verschnaufpause, denn er nahm als zuständiger Referent des Landes Steiermark, die Auszeichnung der Teilnehmer beider Feuerwehren – Kammern und Seiz – der an diesem Tag durchgeführten Branddienstleistungsprüfung, vor. Dabei dankte er allen Feuerwehr-

kameraden für ihren großartigen Einsatz zum Wohle der Allgemeinheit.
Für den Ankauf eines Grundstückes zur Lagerung von diversen Geräten und Hilfsmittel für den Katastrophenschutz, sagte er Bürgermeister Karl Dobnigg seine vollste Unterstützung zu.
In der Zwischenzeit gab es auf dem Marktplatz schon großen Andrang bei den Ständen der örtlichen Vereine und sehr gefragt war auch der am offenen Feuer zubereitete Sterz.
Musikalisch wurden die vielen Gäste von den „Steirer-Herzen" bestens unterhalten und die Kinder tummelten sich beim Streichelzoo, der Riesenrutsche, beim Schminktisch der Kinderfreunde, bei den Pferdekutschenfahrten und zum Abschluss beim Zauberer Gabriel.
Große Begeisterung riefen unter den vielen Besucherinnen und Besuchern auch die Vorführung der Rettungshundestaffel Mautern, die vielen aufgestellten Oldtimertraktoren sowie die Sonderausstellung „200 Jahre Fahrrad" hervor.
Bei der Verlosung bei den „Reiting Bikers" sowie beim Schätzspiel des Bienenzuchtvereines konnten die Gewinner schöne Preise in Empfang nehmen.
Für den musikalischen Ausklang sorgte Christian Schweiger, welcher das Publikum mit seiner Musik ebenfalls sehr begeisterte.

An dieser Stelle möchten sich Bürgermeister Karl Dobnigg und der Kulturreferent Vzbgm. Hannes Nimpfer, bei allen mitwirkenden Vereinen für ihren großartigen Einsatz, der musikalischen und gesanglichen Umrahmung, sowie bei den vielen Gästen und Ehrengästen für ihr Kommen herzlichst bedanken.

Weitere Bilder finden Sie auf unserer Webseite: **www.kammern-liesingtal.at**

Magic Carpet

Marktfest 2017 – Mini-Playback-Show

Johanna Peissl, Julian Eglauer, Alice Zötsch

Kristina Summer, Nadine Summer, Katja Butter

Lara Hautz, Claire Espinoza

Alice Zötsch, Julian Eglauer, Johanna Preissl

Lara Hautz, Claire Espinoza

Haylie und Zoe Doppelreiter, Alexandra Gamsjäger

Alice Zötsch, Johanna Peissl

Annika-Marie Gietl, Alexandra Gamsjäger

Haylie Doppelreiter, Annika-Marie Gietl, Zoe Doppelreiter